



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

15 (10.1.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-219788

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreiser In Mannheim und Umgebung frei ins Haus ober durch die Bolt monach. G.-M. 2.50 ohne Bestellgeld. Bei estl. Menderung der wirtschaft, Werbeltnisse Rach-jorderung vordehalten. Boltichestonio Ar. 17598 Kartsnihe. – Hauptgeichältsstelle E 6, 2. – Geschälts-Redentheilen Baldhoiltrade 6. Schweikingerifrage 24. Meerseldliche 11. – Fernipe. Str. 1941–7945. – Leiegr.-Mörelfe Generalanzeiger Mannheim. Ericheint wöchentt. zwöhmal.

Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Bilder ber Woche - Sport u. Spiel - Mus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Bellage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern u. Reisen - Geseh u. Recht.

Von Marx zu Luther

Dr. Marx lehnt endgiltig ab

Berlin, 9. 3an. (Amtlich.) Feftftellungen bei ber Reichstags. fraftion ber Deutiden Boltspartet haben ergeben, bah fle fomohl gegen ein aus Bentrum und Demotraten gebilbetes Rabinett wie auch gegen bas burch Staatsfefretare ergangte bisherige Anbineif in Schärffte Oppofition treten murbe. Da ber Reichstangler unter biefen Umftanden bie Möglichteit ber Rogierungsbildung burch ibm nicht mehr gegeben fab, gab er heute nachmittag ben ihm erteilten Auftrag an ben Reichsprafibenten gurud.

Den enticheldenden Unftog

für den Entichtuß des Kanglers, seinen Auftrag an den Reichspräsidenten zurückzugeben, hat, wie der "Borwärts" behauptet, eine Besprechung mit den Ministern Stresemann, Luther, Brauns und Hamm gegeben, in der sich herausstellte, daß diese Bemühungen für aussichtslos erklärten. Der "Borwärts" rät, nunmehr die Welmarer Koalition zu ernauern. Die Sozialdemokraten wären daneben bereit, eine Ren neuern. Die Sozialdemofraten wären daneben bereit, eine Rogierung von Jentrum und Demofraten unter Führung des Zentrums mie unter Führung der Demofraten zu untertütigen. Eine
solche Regierung hätte, immer nach den Darfegungen des "Bormärts", 232 Stimmen für sich, mährend auf der anderen Seite nur
216 stünden. Einer Kanzlerschaft Luther fündigt der
"Bormärts" schon satt schärfte Opposition an. Ungejähr ähnlich scheint das "A." die Dinge zu sehen, das milde und
leise sür eine Kanzlerschaft Kermann Müller plaidert. Richt
ganz so döse schaut die "Bossische Zeitung" darein Sie meint, es
sei taum anzunehmen, daß Dr. Luther den Bersuch machen würde,
die Bürgerbockdes zu verwirklichen. Luther würde vermutlich darent ausgehen, ein rein dürgerliches Kabinett zu bilden
mit überparteilichem Anstrich und Kniehnung noch rechts, wobei nur
die Frage offen bliebe, weiche Ansprüche die Deutschnationalen
stellen werden. ftellen merben.

Die "Zeit" sieht in der Beirauung Lutders den besten Aus-meg. Die Aren zzeitung" schreidt, Dr. Luther werde zweisel-las schneller zu einem Ende kommen wie Marx. Die Berhand-lungen mit den Deutschnationalen seien bereits ausgenommen wor-den. Die "Deutschnationalen seien bereits ausgenommen wor-den. Die "Deutschnationalen seien bereits ausgenommen wor-den. Die "Deutsche Augeszeltung" betont, daß es das Ziel Dr. Luthers sein müsse, ein starkes dürgerliches Kadinett zu bilden, von dem es im Grunde gleichgüstig sei, ob man es überparteilich oder bürgerlich neune, das sich aber auf die Rechtsparteien stüßen

Eine Berliner Korrespondens bat noch gestern abend berichtet. Die Deutschnationalen wünschten ein Rabinett, in dem fie felbst entlprechend ihrer Fraktionsstärke durch vier Minister vertreten wären. In der "Nationalpost" des Hern Laverenz wird diese Meldung dementiert. Un einer anderen Stelle desselben Blattes aber heißt es, der Reich prässe ich en thäte in seiner gestrigen Unterredung mit dem Abgeordneten Schiele die Frage berührt, unter welcher Boraussetzung eine Kegierung mit Luther zustande kommen könnte. Das könnte, so führt das Blatt dann weiser sort, nur geschehen, wenn das Jentrum den Deutschnationalen innerhalb der Kegierung Luther diesenige Stellung zusommen lossen würde, die ihnen aufgrund ihrer Bedeutung und Störte gebührt. Uns will scheinen, das läuft so zienlich auf das gleiche hinaus. Des weiteren wird dann noch gesordert, daß die Gleichartigseit der Kegierung im Reich und in Preußen derestellt würde. fprechend ihrer Frattionsftarte burch vier Minifter vertreten maren.

Weif haben biefer Tage ichon auseinandergesett, daß die preufisichen Dinge fich nicht von heute auf morgen bereinigen laffen. Das Reich fann wirklich nicht so lange warten, wie die Deutsch-nationalen zu warten anscheinend bereit sind. Der Reichspräsident hat sich bisber noch nicht endgültig entschieden, vermutlich wünscht er, bevor Dr. Luther ben Auftrag gur Rabinettsbildung erhält, noch die Auffallungen der anderen Parieien, vor allem des Jentrums und ber Demofraten zu boren, was im Laufe bes beutigen Bormittags ber Fall fein wird. In volksparteilichen Kreisen nimmt man an, bag von den alten Ministern in dem Kabinett vom Zentrum zum minbeften der Urbeitsminifter Brauns bleiben murbe.

Umtsentbindung höftes

Der Reichspräfibent hat Reichsminister Höfte auf bessen Antraa von dem Amte des Reichspoliministers und des Reichsministers für die beseiten Gebiete ent bunden.

Der Barmatfall im Reichstag

Einschung eines Untersuchungsausichuffes

Einschung eines Untersuchungsausschusses

Aun spielt die Barman-Affäre bereits in den Reichetag hinein.
Der Postminister Höße, der übrigens durch Abwesenheit glängte, war gestern die Zielscheibe hestiger Angrisse, die eine an sich underdeutende Ergänzungsvorlage zum Bostgeseh zur Beratung kandentende Ergänzungsvorlage zum Bostgeseh zur Beratung kandenting verlangte, daß Dr. Höße berdeigtieter werde, um dem zum Konternatzung und den Barman-Konzern abzulegen. Er gab sich dabei auch mit der Erstärung Läder, das der Andenmisster gegenwärtig selbst nicht amtiere, sondern sich durch den Stoatssetreiter Samter vertreten lasse, nicht zusrieden, und sieß auch damn noch nicht loder, als der Antiege, dauf Herbeitusung des Angestagten abgelehnt wurde. Abg. Henning, der sich ossendigen in der Rolle des Rachegoties gestel, kündizie nuhmehr an, er würde gegen Höße des Rachegoties gestel, kündizie nuhmehr an, er würde gegen Höße des Rachegoties gestel, kündizie nuhmehr an, er würde gegen Höße des Rachegoties gestel, kündizie nuhmehr an, er würde gegen Höße des Rachegoties gestel, kündizie nuhmehr an, er würde gegen Höße des Antiege gelich, den Staatsgericht an, er würde gesen höße des Borsch der Erregung ihn umbrandeten, das die der Borsch die Wegen der Erregung ihn umbrandeten, daß der Allessend die Wosen der Erregung ihn umbrandeten, daß ein lögliederiger Aus ich ab fir un g über die Beziedungen zwischen der Allessend gelicheben werde und es der Rachhisse derbeitsühren Joulie. Es ist dies übrigens das weite Wol, daß seine Beite Staatsumwählung ein Zeitrumsminister sich den Berman derfinnern wird, der frühere Kinanzminister zu er der weite die eine Mitter eine Kinanzminister zu er der weite die bei Wol, daß seine Wol, der frühere Kinanzminister zu einem Lamals waren es freilich die Sozialdemokraten, die so fehre kamen. Damals waren es freilich die Sozialdemokraten, die so der fehrenden fomten.

Um das dramatische Duett Henning-Fehrenbach schlang sich eine wenig dramatische Aussprache über das Schicklich der verhalteten kommunistischen Abgeordneten — Höllein und Kosenbaum wurden der goldenen Freiheit wiederzogesetet — und die Umnestieaniröge über-baupt, die an den Rechtsausschuft überwiesen wurden. Der Terminder einzelnen Sihringen ist im Augenblick noch ungewiß, so umgewiß wie der Ausgang der Regierungskrise. Herr Löbe hat varsäusig dis zum Mittwoch freie Hand für die Einbernsung des Plenums.

Unträge und Interpellationen

Die bemofratifche Froftion bat ben Untrag eingebracht, ben Muguft gum Rationalfeiertag bes beutiden Bolfes au

Aba. Schiele (D.R.) bot einen Gefehentwurf eingebracht, ber Straffreibeit forbert für alle ftrafrechtlich Berurteilten und Berfolgton, Die am Kapp-Butich und Kültriner Butich tellgenommen haben, die wegen Augeborigteit zur Drognifation Conful gur Berantwortung gezogen worden find und die Berfuche zur Befreiung von verurteilten Kapp-Butich-Teilnehmern unternommen daben. Ein weiterer Antraa Schiele verlangt, daß durch einen Rechnungen des hof die Geschäftssührung der Industrieunternehmungen des Reiches, namentlich Areditgeich einer Reiches, waren ber Bericht sofort dem Reichstag vorgesent werde.

Beiter ift eine Interpellation ber beutschnationalen Reichslagefrattien eingesangent in der unter Hinweis auf die neuerdings veröffentlichte amtliche deutsche Mitteitung, nach der das durch den Einbruch der Polen im August 1920 begangene Unrecht der Befehung von fünf deutschen Dörfern auf dem rechten Weichielufer, ferner des Weichselhafens von Kunzebrach und eines Briidentopies an ber Bahnbrude bei Dunftermalbe am tommenden 1. Rebruar feine endaültige Bestätigung erfahren foll und an ber vollfianbigen Mbidnurung Oftpreuftens von ber Beichfel und an der Befinnahme oftpreufischen Bobens durch Bolen nichts mehr gesindert werben toll, gefragt wird: Sat die Reichsregierung alles Erforberliche geian, um die Sanftionierung dieses neuen deutschen Landraubes zu verhindern und ist sie bereit, mit allen Mitteln darauf hinnumirfen, baft bie Oftpreufen burch bie im Friedensvertrag porbehaltenen Rechte in pollem Umfange gemabrt bleiben?

Die beutichnationale Reichstagsfraktion bat im Kinblid auf die Rundaebung des Reichsfabineits augunften des Reichspröfibenten anfählich des Magbeburger Urteils eine Interpellation im Reichstage eingebracht, in der dieses Borgeben des Kabinetts als ein Eingriff in ein ichmebendes Berfahren bezeichnet wird, burch bas ein druck auf die Richter der Berufungsinftanz ausgelibe werde

Die polnischen Uebergriffe in Danzig

Ueberhebung und Unmagung in einer Front

Auf Die lehte Rote ber Dongiger biplomatifchen Bertretung Bolens in der Frage ber polnischen Brieffaften hat der Genat mie folgt erwidert:

"Wir bestätigen ben Empfang ber Role bom 7. 1., wonach bie Angelegenheit nach bortiger Darftellung einen neuen und besonberen Charafter angenommen bat. Wir begrugen es im Interoffe der Aufflarung, bag ber Rote bie bort beranlagten Bernehmungen beigefügt find. Die Regierung ber Freien Stadt Dangig legt besonderen Wert barauf, bag bie Borgange fofort reftlos flargelegt werben. Cobald unfere fofort begonnenen Beweiserhebungen, Die mit größmüglichfter Beichleunigung geführt werben und beren Abichluß binnen fürgester Frift gu erwarten ift, beenbet find, werden wir auf ben Inhalt ber bortigen Rote vom 7. 1. 1925 im einzelnen eingeben."

Der Genat hat an bie Bevonlferung ber Stadt einen Mufwuf erlaffen, in dem diefe bringend erfucht wird, ben Rechtsfrieben gu wahren und feinerlei Gemaltotte vorzunehmen. Der Aufruf ichlieht mit ben Borten: Ber Dangig mabrhaft liebt, bewahrt die Rube!

Die Boit- und Telegraphenberwaltung ber freien Gtabt Dan-Big erließ ebenfalls eine Rundgebung, in ber fie barauf hinweift, bag ber von polnifder Ceite in ber Stadtgemeinbe Dangig ein. gerichtete. Boitbienft nach Art und Umfang, im Biberfpruch sieht mit den getroffenen Berträgen und den Entscheungen des Kommissars des Kölferbundes, also gegen das durch Versassung und Berfassung und Berfassung ber Kompol der Kostverwaltung der freien Stade Daugu versisset. Die Bost- und Telegraphenverwaltung übt auch den Post-, Telegraphen und Kernsprechtenst mit Bolen jeht nochmungsgefählt in bieberigem Umsange in ausommender und abgebender Richtung aus gebenber Richtung aus.

Die "Beleidigung" des polnifchen Staates!

Geftern hat eine erneute Besprechung gwischen bem Brafi-benten bes Senats und bem Rommiffar bes Bolter-bunbes flatigefunden. Auf Grund biefer Besprechung lieft ber bunbes ftatigefunden. Auf Grund biefer Besprechung lieft ber Genat bem polnischen biplomatifchen Bertreter burch Regierungs. tat Dr. Gerber folgende Erflärung abgeben:

"Der Kommissar des Bölserbundes hat soeben mit dem Prässbenten des Senats eine Besprechung über den disberigen Noten-wechsel gehabt. Durch die hierder geknachten Mitteilungen des Kommissars ist dem Senat befannt getworden, das die vollriche Regierung in der stattgebabten Beschädigung der polnischen Bristellen, selbst wenn diese seine Senatsshoheitszeichen darftellen, doch eine Beleibigung des poinischen Staates und des polutiden Bolles erblidt, eine Auffasjung, die uns aus der Note des polutiden diplomatischen Bertreters nicht eresicklich geworden ist. Auf Grund bieses Tatheltandes sat der Senat, in dem er dem Rat des Kommissers des Bölferbundes folgt, der polnischen Regierung die Erstärung zu geben, daß er die auf dem Gediese der Freien Stadt Danzig stattgesunden Behöddigung polnischen Staatseigenmenns, die ihrer besonderen Art nach bon ber polnischen Regierung als Beleidigung des polnischen Staates und bes polnischen Bolfes aufgefaßt wirb, borbebaltfos migbilligt und bebauert."

Die Meiftbegunfligung für Amerika

§ Condon, 10. Banuar. (Bon unf. Lonboner Mitarbeiter), Mus Balbington mirb gemelbet: Der beutiche Botichafter vereinbarte mit ber ameritanifden Regierung, Die De eift begünftigung se bebondlung ber Union bis jum 4. Mary auszubehnen an welchem Datum ber gegenwärtige Kongreft zu Enbe geht. Diefes Arrangement gilt bis zur Entscheibung des Senats über ben Han-

Der 10. Januar

Die Befürchtung der Bevölferung des besehfen Gebietes

Daß im Zusammenhang mit der Kölner Käumungsfrage der alle Plan der Reutralisierung der Rheinlande von fran-zösischer Seite wieder betrieben wird und daß dieser Plan in den geheimnisvollen Berhandlungen Briands mit Chamberlain in Kon-frecheit Jösischer Seite wieder betrieben wird und daß dieser Ram in den geheinmissollen Berbandlungen Briands mit Chamberlain in Rom die Rolle gespteit haben, wird uns durch einen: "Die Sicherheit Krantreicho" überichriebenen Beitartifel des "Beilt Barissen" voor 3. Januar 1925 bestätigt, der troj seiner großen politischen Bedeutung gesunden hat. Daß der Berjassenischen Fresse Persen politischen Bedeutung gesunden hat. Daß der Berjassenischen Fresse der bestände kannt kranzdesische Militärschriftseller und Abeinkandpositister Oberstleutu. A auslie i, die angebliche Gesahr, die Frantreich durch die anwachsende deutsche militärische Aksiniat iest der Uedernahme des Konnmandos durch den Militärische Aksiniat iest der Uedernahme des Konnmandos durch den Militärische Aksiniat iest der Uedernahme des Konnmandos durch den Mehrera u. Se est rechtscheinisch drohe", in den schwarzeiten Farben malt und die Entiskeidung der Botschaftersonseren, die Kölner Janue weiter besein zu halten, ganz vanistisch und in der Ordnung Indet, ist dei der Einstellung der kranzdischen Breise im allgemeinen in der Kämmungsfrage und dei der Hallung des "Peits Parlien" im besonderen nicht weiter verwunderlich. Beachtenswert sind seiner Brische ihre Aussischen Gertrechte über des Pethode macht, wie nach seiner Ansicht eines Leisgestellung der Ansicht siehe Bestieden dewahrt werden könne. Er sieht in der Durchsührung der militärischen Entwassinung der Kölner dem müße, feine geeignete Boraussetung für die Kümmung der Kölner Jane, der Franzeichen der Pater von den Allisierten doch anerfannt zerden die geschie der der Pater von den Allisierten doch anerfannt zerden den müße, feine geeignete Boraussetung für die Kümmung der Kölner Jane, der Frese der pater von den Allisierten doch anerfannt zerden der hat die er und gereiche Bestungen, der preichen, das uns unsere früheren Gegwer den Krieden geben, deien Frieden, das uns unsere früheren Gegwer den Krieden geben, dein mehre wieder der veröbert werden finnen. Beiche Barreere ausgerichtet werden, des Patites n

mehr überschreiten können."

Was damit gemeint ist, darüber läßt der Artikel nicht den geringken Zweisel, denn sein Versasser erinmert daran, daß an die Errichtung dieser Barriere schon einmal gedacht war. "Im Jahre 1919", so jährt Oberstleutnam Rousset wörtlich sort, versaste Marichall F a posse, damals Obertommandierender der Rheinarmee in Malnt, eine Note, in der er die Errichtung eines Deutschald politisch angeichsolsenen, sedoch unaddänzigen und ireien Putserstaates vom militärischen Standbpunkt aus für unbedingt notwendig hielt. Dieser Aufferstaat soll aus den lintscheinischen Gedieten gebildet und durch rechtscheinische Brüsenstöpse gedeck werden. Im diesen Plan unversanglichen Abeinstandpolitister zu bildende neue Staat mit einer der französischen Rheinstandpolitister zu bildende neue Staat mit einer der alsen Geenzwarfem ebenals invasionsgeschabetete Länder verglichen, "wodurch die Kriegsssührenden in respektvoller Entsermung von einander gehalten wurden." Hir Frankreich diese ein slecher neuer Staat, so meinen die Anhänger dieses französischen Klanes, eine Deckung und einen Schuh, in dem er die deutschen Konzentrationsund Austmarschapenen sehr werklich von Frankreich entsernt und edenso die Startpsätze der mörderischen Flugzeuge, die so viel leichter bestämpst werden können." Oberstleutnant Rausset denhaer dann, das die Unterhändler des Bersailer Bertrages diese "einfache Stung die einem Augendies des Sersailer Bertrages diese "einfache Stungsentrationeund Austmarschapenen sehr werklich von Frankreich einfache Leichter bestämpst werden können." Oberstleutnant Rausset denhaer dann, das die Unterhändler des Bersailler Bertrages diese "einfache Ediunfelogen mehr überschreiten tonnen. einem Augendick bei Seite geschoben haben, wo es eine Rieinigkeit gewesen ware, sie durchzusehen", und kommt zu der Schluffolgerung, daß sie die einzig praktische Lösung sei, und daß weder Drohungen noch zeitweilige Sanktionen, die Frankreich ergreisen müsse, das geben werde, was sie verspreche

Der Pian ber Reutralifierung bes Rheinfandes burch Bildung Der Plan der Reutrolisierung des Abeinlandes durch Budung eines Pufferstaates ist, wie Obersteutnant Rousset is selbst sagte, nicht neu; er reicht dis in die ersten Tage der Besehung guruck. Dadurch wird sedoch der Artisel des Betit Parisien besonders beachtenswert, daß durch ihn seit dem Jusammendruch des Separatismus hier zum ersten Mal wieder der Bersuch gemacht wird, die politischen Kräste Frankeichs unter dem alten Losungswort, der Politist. des Allemagnes", "der Deutschländer" zu sammeln und die neuen Männer der französischen Regierung von der Rotwendigteit der

Rudtehr jur Bolifit ber alten frangofifchen Zielfefjungen am Abein mit den alten Methoden zu überzeigen, nachdem die Regierung Herriot durch ihr Berhalten in der Raumungsfrage einen Kurswechfel befundet hat, der die französischen Abeinsandpolititer wieber Morgenluft wittern lagt.

Wenn bas führende beufiche Bentrumsorgan, die Bermanla, in einem Artifel über bie neuen Reutralifierungeplane gentigend babin unterrichtet zu fein alaubt, baft bie Iber einer Reutrali. fierung im Ginne einer Bostrennung von der Souveranität bes Reiches beute nicht mebf ermöglicht werben fonne, wohl aber — und hier tomme die lange Sicht zur Geltung, auf welche die I bein andpolitit Frantreids und Englands eingeftellt fei -

der Bolferbund bei ber Reufralifierung des Rheinlandes

eine Rolle wielen foll, um dem fog, frangoliiden Giderbeitsbedurf. nis au genügen, so dürfte sie durch den Artifel des "Beit? Ba-risien", der an Deutlichteit wirtlich nichts au wünschen übrig lackt, wohl eines Besteren belehrt werden. Militärisch ist das Rheiniant-burch den Friedensvertrag neutralistert". Wenn also französischet-seits von einer Reutralisterung die Rede ist, so ist damit stets die politifde Reutralifierung burch Bilbung eines Bufferftaates gemeint. Einer ber eifriaften Berfechter biefer frangofiichen Thefe, ber frühere Brovinzialbelegierte ber Pfola, General be Anele, der fruhere Probingialonemerte der Adda. General de Men, bat freilich auch immer behauptet, das durch eine lolche "politische Reutralisierurna" des althefetien Gebietes die deutsche Souderanität nicht angetastet und das Acheinsand nicht vom deutschen Reich getrennt werden foll; es folle fedialich bas Recht baben, eine cioene Mukenpolitif au treiben und in aufenpolitifden Enifcheibunaen von Berlin unabhängia fein, um im Kalle eines Krieaes awilchen Krantreich und Deutichland fich neutral verhalten au tonnen, und badurch nicht Kriegsschaupfan au merden. Muf Die Frane ber beutschen Stoatsanoehörigen, mit benen fich ber frangolfiche Brovingbelegierte mit Borliebe fiber biefe Froge unterhieit, um fie für feinen Wan einzufangen, wie er fich ftaatsrechtlich einen folden Bufferftogt und fein Berbaltnis aum Deutschen Reich porfielle, ift General de Den fiets die Antwort ichulbig geblieben und mufite fie auch idulbia bleiben, denn tatfachlich gibt es nur zwei Möglichfeiten: Entroeber

das belehte Gebiet bleibt im Rabmen des Deutschen Reiches

unter voller Bahrung ber beutichen Staalshabeit, die im Rriedensvertrag und im Rheinfandabfommen ausbrucklich garantiere ift und durch bas Londoner Abtommen nochmals bestätigt murbe.

oder das Rheinland wird nam Reich als foa. Bufferhoat in iraend einer Korm losgelöft, die für die tatläckliche Loslöftung an fich völlig

Wenn Frankreich aber unbedingt auf einen "Sicherheitsgürkel" im Sinne des alten Auftrasien Wert legen zu müssen glaubt, so wäre für Frankreich nichts leichtet, als dies dadurch zu erreichen, daß es Ellaß-Betheingen, bessen zweisprochige Bevölkerung auch noch der Stammesart ein reines Grenzland bildet, die dort besiebenden Dezentraliseitionsbestrebungen nicht weiter verwehrt. Durch Wischererrichtung des alten Bothringer-Reiches fann frankreich sederzeit nach erfolgter Abrüftung dieses Gebietes, dos beute nach m Warfen farrt, die gewünschte "neutrofe und befriedende Sichtr-beitszune" sich ichaisen. Es hat auch nicht nätig, in verscheide Sicht-beitszune" sich ichaisen. Es hat auch nicht nätig, in verschliefe er-ter Form seine historischen Ziese im Kheinland nummehr auf dem Wage über den Höllerbund zu betreiben. Bon weitschausenbe-deutigen Bolitikern wurde gerade deshalb der Vollerbund, solange deutigen Bolitikern wurde gerade deshalb der Vollerbund, solange denischen Bolitikern wurde gerade desdah der Bölferbund, josange er eden ein ausgeswochener Bund der Sieverstaalen ist, und diese in dem Bund des Uedergewicht boden, mit Rintrauen dendochtet und der Brodus erklärt sich vor allem die Gegnerschoft weiter deutscher Rreife geven den Bölferbund. Die jest ganz affen zutrackscher Rreife geven den Bölferbund. Die jest ganz affen zutrackscher Rreife geven den Bölferbund. Die jest ganz affen zutrackscher kranzösische Erdikkt. sich des Bölferbundes zur Neutrackscher französische den Ableiten auf der Ableiten hier kiefe den allem des Rheinkandes zu bedienen, als mit seiner Hier siebe den siche nicht gesignet, das Vertrauen Deutschlands und vor allem der Bemohner des desenten Gedieren und den Bölferbund zu ftarkei, ihn vielmehr zu die kreditieren und den Bilberstand gegen den Beitritt Deutschlands in den Bölferbund zu verstärken.

Jur Deutschland gibt es feine Rheinlandfrage

und deshald auch beinerlei Zugeständnisse, die auch nur irgendwie Die Jugehürigfeit bes befesten Gebiebes jum Reich be jure und de facto beeinträchtigen konnten. Ichor frangofische Bersuch ben Friedensvertrag in Bezug auf das besehte Geblet in frangofischem Sinne gu "revibieren", muß deutscherseits mit erhöhter Wachsomkeit begnimortet werben. In biefem Sinne wird auch die Stimme des Betit Parifien als ein nesies Beiterzeichen om politischen westischen Borigont von ber Benolferung bes befetten Gebietes beurteilt. O

Die Räumungsfriften

Das gemäß bem Berfoiller Berirag beietzte beuische Gebiet um-iaft 31 964 Duadraftliometer mit rund 6 458 000 Einwohnern 1926 Duadraftliometer mit 653 000 Einwohnern entfollen auf das Saar-gebiet, beilen Zugehörigteit zu Deutschland im Iohre 1935 burch "Bollsadhimmung" entscheen merden soll. Hir die übrigen be-seiten Gebiete gibt die Zeitschrift "Wirtschaft und Statistit" solgende

Näumungsleitmin 10. Şanuar 1925	9km. 6 415	Einwehnerzahl 2 306 000
10. Januar 1930 10. Januar 1935	6.416 17 202	1.121 000 2.378 000
Datu Socreebiet	fammen 30 088	\$ 808 000
(Bollsabstimmung 19	35) 1926	653 000
	31 964	6 458 000

Die über ben Berirag von Berfallies hivaus neubeseiten Gebiele haben einen Flächeninhass von 4279 Duabrastilomeser und weisen 4 088 000 Einwahner auf. Gemäß dem Landoner Abkommen vom Moguit 1924 find von den neubesetzien Gedieten zunächt 1630 Ouo-braifilomeier mit 890 000 Einwohnern zu räumen. Hervon war ansangs Dezember 1924 der größte Teil geräumt worden. Die Näu-mung des Ruhr- und Sanstionsgedietes dat nach den Condoner Mbmachungen fpateftens bis Ende August 1925 zu erfolgen.

Eine allierte Untworfnote in Borbereitung

Dos "Journal des Dedais" tündigt in seinem gestrigen Belt. Demgemuß werden fich i ortifel an, daß nach Empfang der beutschen Brotestnote wegen der Richträumung der Kölner Jone bereits eine Antwortnote in Jühlung zu bleiben.

Beidrantung ber frangofifden Bejohungstoften?

Scondon, 10, Jan. (Ban unf. Lundoner Bertreier). Der Tariser Datin Expres Korrespondent ersähet von zwerlässiger französischer Seite, daß Churchill bei der gestrigen wichtigen Beratung der Finanzfonserenz über die Offupationsarmeen zu ver min der n. jo daß deren Gesamisosten nicht zu viel von den deutschen Ammuitäten verläsingen würden. Die französischen und belgischen Delegierten ermiderten, sie seien hierzu der et f. saweit es sich mit der Sichenheit ihrer Bänder vertrage. Rach erheblichen Din und her Debattieren ichtug Thurchill vor, daß die französischen Offupationsfosten auf 7 Williamen Pfund Sterfing deschaft werden sollien. Dieser Borsichia, ei angenommen worden.

Rudfehr Trendelenburgs nach Paris

Das Reichstadinets dat seine gestrigen Berutungen über das von frankreich vorgeichlagene breimonatige Handelsprovisorium heute sortgeseit. Staatssekreich Trendelenburg, der gulter der deutschen Delegation, begibt sich nach Barts zurück. Der "Lotasangeiger" erführt liber ben Gang ber Berhandlungen, baft bie beutiche Antwort, wenn Frankreich auf feinen magiofen Forberimgen bebarre, permuttich abiehnend ausfallen werbe.

Die "Information" fchreibt gu ber Rudfehr Trenbelenburgs, es werbe notwendig fein, die beutschen Gegenvorschlüne aufmerkiam zu prilien. Der Modus vivendi werbe unter biefen Umfidinben heine vorausfichtlich nicht unterzeichnet werder tonnen. En icheine aber nicht, daß ein Bruch ber wirfichaftlichen Beziehungen welfe. Auch die alfah-fothringische Industrie munichte eine Berftanbigung.

Bie melter gemeibet mird, mird Trenbesenburg erft am beutigen Samstag in Baris eintreffen. In Kreifen ber beutichen Delegation icheine man ebenfalls mir einem Abbruch ber Berhandlungen nicht

Die Jolgen für Elfag-Cothringen

V Daris, 9. 3an. (Bon unf. Bartfer Bertreter.) Mus Straffburg wird berichtet: Heute abend verfüllt der Artifel 268 des Berfailler Bertrags, in bem bie freie Ausfuhr elfantothringifcher Brodufte nach Deutschland vargeschen war. Seit beule margen sind alle dem Khein und hauptsächlich Kehl zusührenden Strohen mit Johnseugen olier Art beseigt. Massenhaft werden Waren aller Art noch Deutschland geschaftt. Gendarmerte, Bolizei und sogar Militär ist berangezogen worden, um die Ordnung aufrecht zu erhollen. Die erportierten Waren umfassen bauptsächlich Rahrungsenitet, darunter Annierpen und Debl. fomie Tertilworen und Leberfobrifate.

Die elfaß.lothringifden Induftriellen fprachen beute nachmittag beim Handelsminister Rainaldy vor und machien darauf ausmertam daß ein Abdruch der beutsch-französischen Berbandlungen über ein Handelsvertrogs-Preivisorium für Etak-Bothringen sehr ernste mirtschaftliche Kosgen zeitigen kömte. Sie sprachen den Wunsch aus, daß die französische Regierung ohne allzugröße Ronzessionen mit Deutschland eine Berständifung berbeiführen moge. Handelsminister Rainaldn naben biese Miteritungen zur Kenninis und befundete ein lebhaftes Interesse für

die ber eifag-fathelngifchen Indultrie beobenben Arife. In ber Erwartung ber Riedtehr Dr. Trenbeienburgs mirb bier für bie Fortfetang ber Berhandlungen über ben 10. Januar binaus Stimmung gemocht.

v Boris, 10, Jon. (Bon und, Porifer Mitarbeiter). Der hier weisende Bruber der Ex-Kalferin Jita, Prinz Sixtus von Bour-bou-Barma, läßt in der Bresse mitteilen, die über die Ex-Rosserin verdreiteien Rachrichten einer Wiederverbeireitung mit dem ungaoligen Grafen Sumjado feien als eine lemere Berleumdung feiner Schweller aufzujaffen, ble niemals einen annichen Schritt fun wirde. Die Rochricht fei umfo finnloser, als Graf Donjady bereits feit zwei

Die Parifer Sinangkonferenz

Fortschung der Sonderbeiprechungen

Bie der amtliche englische Funtbienft melbet, find die Barifer Befprechungen bes britifchen Schaftanglers Churchill mit bem ameritanifchen Bertreter auf ber Ronfereng ber interallierten Fingnzminister Bogan über die zwischen England und Amerika mit Bezug auf und gemäß dem Dameaplan zu zahlenden deutschen Unnurfaten gesührten Besprechungen bisber bestriedigen d ver-laufen. Es sei haffnung auf eine Bereindarung vorhanden, obgleich erwas enbgültiges nicht erreicht fel.

Im Rahmen der Konferenz fanden auch gestern wieder Sonder-besprechungen statt. Die einglischen und belgischen Sochver-ständigen hatten im Bause des Toges eine vorbereitende Besprechung. Um Nachmittag traten die Delegationen Frantreiche, Eng. lands und Solgtons au einer Beratung im Ainangministerium gusammen. Ueber den Verlauf der Sigung ist nichts bekannt gewor-den Da Sendou ertranst ist, wird, an seine Sielle der zweite fran-zösische Delegierte, der Kadineltsselretör Herriots, Bergern an der Ronferent feilnehmen.

2im Quai d'Orfan murbe gestern unter Borfit Berrioto eine interne frangöliche Belprechung abgehalten, en ber außer ben Dele-gationsnitgliedern auch Laucheur, Leon Blum, der friibere Frosident der Reparationstommission Dubols und die Berichterftatter ber Findngansichuffe bes Senats und ber Rommer teile nahmen. Ciementel erffarte Breffevertreiern gegentiber, Frantreich hoffe auf einen Anteil an den Daweseinnahmen, der höber sei ols die 52 Prozent von Spoo.

Ein Wendepunft?

V Paris, 10. Jan. (Bon unferem Parifer Milacheiter.) Wie zu erwarten, erregt die Belprechung 9 er e'i o to mit den maßgedenden politischen und sinanzsellen Personkahleiten in parlamentarischen Kreisen des größte Ausselnen Wan glaudt, an einem Wende punkt der interalliterien Finanzlonsten der interalliterien Finanzlonsten iden zwingt, Enischeidungen von großer Tragweite zu treffen. Dies ist auch der Fall. Edenso, wie mahrend der Londoner Aeparationstonserenz ist Aerosen Presse und anderen Winistern, Berickterstattern der großen Presse und anderen einfluhreichen Personstituteren in Auhtung, um sich von diesen auseinanderleiten zu lassen, wie sie über Frankreiche Standpunkt in der interallierten lassen, wie sie über Fronkreiche Standpunkt in der interollsierten gu lassen, wie sie über Fronkreiche Standpunkt in der interollsierten Schuldenfrage denken und über die Vereillung der heutschen Johresspohlungen. Die wischigen Beratungen murden mit einem Expose über die singnielle Loge Frankreiche eingeseitet. In der Debatte kamen solgende Möglichkeiten zur Erörterung: Entweber die Berknipfung der Schuld en frage mit der Aussuhrung des Dawesplaues, oder die scharfe Trennung derselben pon einender

Das porläufige Ergebnis ber Beratungen lagt fich folgenbermagen gufammenfoffen: Die Debrheit ber pon Berriot befrogien Berfonlichfeiten vertrat ben Stanbpuntt, baf in ber interalliierten Schulbeuregelungufrage gunachft feftgeftellt merben milffe, ob bas Rabinett Baldwin als Berhandfungsgrundlage bie Borfchloge früherer engfticher Rabinette annehmen wolle und gegebenenfalls ob es blefe Borichlage einer Abanberung gu untersiehen gebentt. Erft bann fonne fich Frontreich gu ber Froge. augern, ob die Schulden an England in direfter Ubhangigfeit gu ber Berteilung ber beutiden Annutipien gebracht werben folle. Loude ur fprach bie Meinung aus, en mare beffer, porläufig bie Schulbenfroge liberhaupt fallen ju laffen. Dem Finangminifter Clementel eriellte man ichließlich eine beidrantte Sanb. lungsfreiheit in ben nachften Unterhaltungen mit Churchill Demgemaß werden fich Herriot und Clementel gezwungen feben, wit ben geftern tonfultierten Berfonlichteiten mabrend der Ronfereng

Der geftrige Konferengiag ftand im Beichen außerft fom ieriger Berhandtungen zwifden ben beigifden und frango. lischen Experten. Es geht nämlich mieder um die Frage der an Beigien in Spaa augestandenen Vorzugsrechte, die Frage der an Diskussion stellen will. Die Belgier verlangen als Entschädigung für die Breisgade des Borzugsrechts eine höhere Beieiligung an den deutschen Annuitäten, was seldstwerständlich von französischer Seite fart bestritten wird.

Meinungsverschiedenheiten

V Barls, 9. 3an. (Bon unferm Barifer Bertreter.) In Finangfreifen verlautet, bak amilden Cburdill und bem Sauntbelegterfreisen verlautet. den amilien Churchill und dem Kauntbelegterten des britischen Schakomtes Otto Klemener forte Relenungserfinischen Schakomtes Otto Klemener forte Relenungserfinischen Bedehamtes der Krieften, die den Erfolg der interallilierten Ausforden über die Schuldenregelung Arantzeich auf interallilierten Ausfrecht Getern hill den Blunfch aus, Baris un verfallen, Nach einem Depektionwecklel mit Baldwin wurde Riemener erluckt, an der Annierent weister teilzunehmen. Die Arise innerhalb der enallichen Deseation dauert ledoch fort. Churchill add heute abend die Erflärung ab, daß er am Dienstag ipäteitens Wittmode Baris perlasten wolle. Wie erfünnerlich, war Churchill del feiner Anfunkt in Baris der Meinima, er werde wenighens 14 Tanz in Baris arbeiten milken, war geschen Kragen zu regeln. Das piöhliche Berlangen des englische dwebenden Fragen zu regeln. Das plötfliche Berlangen des engliden Schaufanglers, fo rold wie monlich nach London gurfidgutebren, lieht mit den inwerbald der enallschen Delegation eingetrefenen Meinungsverschiedenheiten im Zusammendang.

Bon ber englischen und italienischen Delegation mirh nach ber Information" Berwahrung eingelegt gegen die von Frankreich und Beigien geforberten Befahungstoften in Sobe von 114 Millionen Goldmart. Rach einer Melbung bes "Newart Herafb" find die beiifchen Cachverftanbigen ber Anficht, daß bie frangöfisch-beigifche Buchführung über die Rubrgewinne von Fehlern und Unftimmigfelten mimmle und daß gahlreiche Berkaufe nicht mit bem richtigen Erde eingetragen murben, Rach bem "Remport Beraft" fellen bie Frangofen einige ber Irrilimer nicht in Wbrebe,

Die Lage in Italien

Immer neue fajgiftijde Uebergriffe

In Areisen ber trallenischen Boltspantel mirb bor-über geflagt bag in verschiedenen Städten den Landes angesehene Berschilichteiten der Bartel durch Daussuchungen beheiligt und verbaftet worden find.

Der "Bapolo" betlagt fich über ben geringen Sbelmut ber Gegner, die jest wo das Blatt gebunden fei und einen Mauftorb trogen muffe, über die italienische Boltspartei berfollen. Das Blatt erflärt, daß ihm keine andere Berteidigung erlaubt fei, als zu

Die Zuriner "Stampa" melbet, daß bie polizelliche Befehung der Boltsbant von Rovara erfolgt sei, weit man dort das Testament des Unterstoatssetreiters fi in 3 zu studen gehosst dade. Es scheine aber, daß sich das so gesuchte Schriftstild in einer Filiale der Bostsbant und zwar in Malland befindet. Die Direktion der Bolfs-bant batte die Dessung der Schließsächer durch die Bolizei von der Anwesenheit eines Motars abhängig gemacht.

Nach dem Corrière d' Stalio hat der Brüfelt von Molland die Schliehung von 23 Weinkneipen angeordnet. Er hat 100 Per-fonen verhalten und dei 300 Perionen Hausluchungen vornehmen In vielen Reflourente wurde ber Betrich beichranft. Danseibe Blatt melbet aus Bologna, daß bort die Hausburchsuchungen fartgefeht merben.

Parlamentsausichuff und Opposition

Der Parkamentnauschnft für die Reform des Bahigo-sebes bat einstimmig den neuen Tegt des Gesegentwurfes ange-

Ausflüchte der Gaarregierung

(Bon umferem Caarmitarbeiber)

hg. Coarbruden, 9. Jan. Die Regierungstommif. hg Sarbruden, 8. Jan. Die Regiern ngerom bir in möchte ihre tragifomischen Blamagen durch die Edithüllungen ihred Agents provocaleurs Dienited somie ihr durch den Frozek des Trompetermojors Tärstert weltkundiges Kaligel. Panama durch eine "noble Geste" in den Hintergrund rücken, indem sie "Genögungen" über eine Erweiterung der Rechte des Landrates insgeniert. Das Saarparlament het kelanntlich kein legislatives und tein Justikativrecht und keine Jumunität, iendern darf nur Eintachten abgeben, an die die Aggierung nicht gedunden ist. Trekstem dat der Vondestral sich immerdald des Saargebists sowie det em bat ber Landesrat fich innerhalb bes Caargebints fowie bei em Schuppatron Bolferbund burch foine unerichrodene Berteetung des Seutighums und der Wunsche der Bewilferung Geochung und Ansehn au verichnisten verstanden. Dies georgmittige Jugelfundnis wurde im Saargebiet, wo die Regierungstommission durch ihre Anteritübung der franzöllichen Wirtichafwausedentung und ihre Pflichwerzessendeit in der Jolleoge um den kehtmöglichen Reit des Aredits gefommen fit, tein gutes Wetter machen, ift jodenfalls auch gar nicht darauf angelegt, fondern foll in Genf blauen Dunft erzeugen, hinter wolchem Borbang die Schwullitten der jur Jeit in hochgradiger Wervonität befindlichen Megierungsser die Zeil in geografiger Nervollag beflieden Meiserlings-mitglieder versteckt werden sollen. Ban einer in der eisen Ber-legenheit verstprochenen "Revraamisation" der wölich biosocitellien Obersten Poligewerwaltung, in der sauter Franzosen insen, ist üdrigens so menig erwillich die Rede, das die anf die berücktigte "Rotberordnung" begründeren Riechole der drei fritischen soor-deutsichen Bochenichriften dem sauer sompromittierten Generaldirector Adler gur Andführung übertragen wurden,

Ein Befannter aus dem pfalgifden Separatiomus

Der als "Juftitier" der "autonomen" Regierung der Bialz tötig gemelene Gerichtsaffeitor Dr. Schmidt in ben Zuftigdienst des Saargebites gurudgemeldet. Dr. Schmidt, in Böllflingen ge-boren, seit 1910 in Landituhl mohnbaft, war noch dem Kriege furze Beit bei bem Land- und bem Amtspericht in Sauebrücken beidolitigt, murbe bann aus Gefundheiterudfichten auf fangere Beit beurlaubt. Den Ursaub benuste er, um ohne Genehmigung seiner porjeigten Behorde in fremde Dienste zu treten. Er ging zur feparetistischen Biatzregierung in Spetzer und dearbeitete als "Rechtsbeiitand" von Heing-Orbis, trop seiner Jugend, vorzugsweise das Dezernat der Ausweisung en und Bermögensbeische ab Dezernat der Ausweisungen und Bermögensbeischen den nahmen. Die Beamtenschaft des Saargediets sehnt es ab. mit
diesem Hellersbelfer des Separatischengesubels zusammen zu erbeitzen;
edenscweinst kann der treubeurschen Foorbevöllerung eine zugesmathen Westen und der Westen Westelfen Westelfen und zugesmutet merben, Recht pon einem folden Menfchen gu empfongen.

Der Berliner Sinangffandal

Barmat, Autister und Genoffen

Bie ber Ambiche preugische Preffeblenft mitteilt, bat ber Umterfuchungerichter fomobl in ber Bormatfache als auch in ber Rutister. Angelegenheit unter Bermerfung ber haftenttaffungsantrage ber Mngeflagten bie Saftbefehle bes Ermittelungerichters bestütigt.

Ueber bie Gläubigerverfammfung in ber Barmat-affäre mirb noch berichtet, daß eine Einigung nicht zustande fam, baß aber Barmat lich bereit erffürte, unter gewiffen Umftanben einem leiner Bevollmächtigten weitgebende Berfilmungsfreiheit au gewähre. Der Bertreter ber Reichspolt erflorie am Sinung, baft im Reichspoliministertum eine neue Maubloerbelpredung flattfinden folle, an ber aufer Bertrebern ber Sengisbant und ber Reichsbant auch die Berteibiger Barmats teilnehmen merben.

Der "Tag" halt feine Behanptungen aufrecht

Unfer ber Ueberichrift "Wie fange noch?" balt ber "Ia a" gegenüber dem in der Brelle veröffentlichten Dementi in der Angele-gendeit Dr. Höffe — Lange Degermann leine gestern abend gemachten Angeben in vollem Imfange aufrecht, besonders auch, was die Kredie von 45 Millionen Marf und die durch die Münchener Girogentrale erfolgten Sablungen betrifft. Das Blott fichet bann mörtlich fort: Wenn es aur weiteren Berfolgung ber Un-gelegenheit tommt, werben in die Befoge bieruber Geren Solles Gedadenis verauslichtlich wieder auftrilden. Ebenfa find die beiden Nabriten, die derr Lange-degermann von feinem Antell gefault bat, wirstlich vorhanden. Zum Kalle des Bolizeipräsidenten Richter möckien wir noch dewerten, den derr Richter noch Bolizeipräsident modien wie noch demerren, den Aerr Ratter noch Vollneibene von Berlin lit, es frägt fic nur, wie lange noch. Jedenfalls dat beute bereits im Bolizeipräfibium eine Sikuna des domit lich befallenden Beamtenausschulies kattackunden, in der die Krage der Reubesehung des Boliens vom Standpunkte der Beamtenschule teingebend erörtert murde. Dem Bernehmen nach wurde entichten Einforuch dagtoen erhoden, daß herr Kalt für die Reubesehung in

Auch die "D.A.3." seht ihre Angriffe gegen Dr. Hölle heute fort und bemerkt u. a.: Der Erind für das Bargehen der Fraktion ist die Anschuldigung, daß Hölle in den Barmatstandal verwissell sei. Lange "hegermann dat bekanntlich in dem Barmatsongern einen Aufsichtsratsposten bekleidet. Anschend kommt diese Entwicklung durchaus nicht überraschend, nur daß das, was heute geichieht, nicht icon por langer Beit geicheben ift. geintset, nicht isigen von der talber zeit gegen ben bekannten ehemafigen zeht sohnen weiter zum Angriff vor gegen ben bekannten ehemafigen Zentrumsabgeordneten Dr. Fleischer. Man erinnere sich, daß die Bost früher auch in Beziehungen zu der Depositien und Kandelsbant kand, berselben Bant, der der ehemasige Zentrumsabgeordnete Fleischer angehörte, eben derseibe Dr. Fleischer, der durch seinen "fabelbaften Aussen ung von Indentionen macht werden Auf von Angeleisung von

Keine Berbindungen zwifden Mologa und Reichspoft

Pertin, 10, Jan. (Ban unf. Berliner Bileo). Wie harien schon angedeutet, daß auch die russische utsche Unternehmung, an deren Spige Dr. Wist is hieht, von der Posivernsaltung Redite erhalten habe. Der "Tag" botte dann in seiner Rachsausgade gemeldet, daß diese Gesellschaft. "No sag a" mit Ramen, in deren Auslichterat neden Dr. Wiste dand Dr. Ludwig Haus as sipe. 12 Williamen Coldmark aus Geldern der Reichspoltverwaltung erhalten hätte. Das "Bertiner Tageblatt" das ingend welche directen Kreditverbandtungen unischen der Meloga und der Aristischen Kreditverbandtungen unischen der Meloga und der Reichspolt niem als desta an den hätten. Es sei lediglich ein Kredit von 4 Williamen Dadar im Juni 1924 mit Hills sämtlicher Beichsitellen und der Neichsbark, sowie aus Empleditung Dr. Streiem ann us von einer sährenden Bant gewähre worden, die threeseits wieder Kredite der der Vost erholten diese. Dieses 4 Williamen-Aredit sei vor Abbauf der vereindorten Felft bereits im Oktober 1924 gurünfbezahlt morden, da Bant gewoore wolden. Diefer 4 Millioven-Aredit fel vor Ablauf ber vererhalten hitte. Diefer 4 Millioven-Aredit fel vor Ablauf ber vereinbarten Felift bereits im Oktober 1924 gurüfbegahit morben, ba
bie Zinslöpe zu boch waren und von einer industriellen Seite im
Musland unter günftigeren Bedingungen Gelber zur Berfügung ge-

Lette Meldungen

Berlin, 10, 3an. 3miiden Ronnern und Rauenbort bei Salle dar nach Blattermelbungen ein ftartes Drabtfeit quer fiber bie Chauffee gefpannt. Ein Rabfahrer fubr in ber Duntelbeit banegen und überlichtug lich, wodurch er fich fcwer verleite. Durch dielen Unfall wurde ein Berfonenaufo gewarnt, das noch furz vor dem Hine bernis zum Kalten gebracht werden fonnte. Der Gendarmerie ift es gefungen, die Täter in der Berfon zweier Kneckte aus Nauendorf zu ermitieln, die erflärten, aus han degen die Butomobile gebandelt zu

Rünchen, 10. Ionuar. Der in Stutigart geborene Kaufmann Iosef Trilfcheler wurde wegen vollendeten Berrots willidet icher Geheimnisse zu 4 Jahren Inchtbaus und 10 Dahren Ehrverfulk perurteit.

Rom, 10. 3an. (Both.) Die im Musiande verbreitete Machricht eines Attentets auf Dullafin | erflort "Striam" für nultomun-

Alte und neue Mannheimer Verkehrsfragen

Croffnung einer Zweigstelle des Verfehrsvereins in O 7, 11 Gifenbahn- und Luftschiffahrtsverfehr — Fremdenverfehr — Maiveranftalfungen - Mutobusvertebr - Stadt. Mastenballe

Der Berfehrsverein hatte auf gestern abend bie Berffeter ber Breffe von Mannheim-Bubmigshafen gur Eröffnung feiner 3meigft elle bei ber Firma 3. Stürmer in O. 7, 11 eingefaben. Un bie Besichilgung ichtoft fich eine Besprechung atmeller Bertebrefragen ber Stabt.

Brof. Dr. Walter."

ber Borfigende des Bertehrsvereins, begrüßte die Erichtenenen und verwies darauf, daß man wit der Errichung dieser Filiale an einem wichtigen Abschnitt in der Entwicklung bes Berkehrsvereins angelangt fet. Er warf alsbann einen Rudblich auf bas erfte Buro im Raufhaus und stellte fest, daß auch ber por einigen Jahren be-zogene größere Raum im früheren Büro den Rennvereins nicht mehr ausreicht. Die Berwaltung fei baber frob gewesen, daß die hocherfreuliche Cumplettung des Reifeburos den Berein vor die Autwendigkeit gefiellt babe, dem Juge der ftabrifchen Entwicklung, ber rach Olten hinweist, zu folgen. Man habe beshold von bein freundlichen Amerbieten der Firma Suirmer Gebrauch gemacht und eine Zweigftelle eröffnet. Redner führte fobann u. a. folgendes aus:

Schon bei ber Gründung bes Berfebre-Bereins im Jahre 1905 murbe ein amilicher Fahrfurtenverlauf ins Muge gefaßt, aber bie bamals mit ber Generalbireftion ber Bab, Staatseifenbahnen gepflogenen Unterhandlungen tumen ju feinem Abichtuft. Die meisten deutschen Reifeburos waren Bertretungen von Thos. Coof u. Con und vertauften in beren Auftrag Fabrfarten und gufammengestellte Fahrscheinheste mit einem Ausschlag von 5 Proz. Das Reisebilte war noch feine vollstilmliche Einrichtung, sondern es war mehr ober weniger eine Institution der Wohlhabenden, die fich den Luxus einer Auslandereife, denn nwift nur für folche murde das Relieburo in Enfpruch genommen, leifteten. 1906 gelang es ben Semithungen bes Barfigenben, Stadtrat Darmftabter, Die Uebernahme ber Mgentur ber Internationalen Schlafwagengefellichaft und bie Bermittlung auch ber ftwailichen Schlasmagenplate ju erreichen. Die Sauptaufgabe bes Bereing ift die Berfolgung gemeinniftiger Biele, Die gorberung ber Bertebraintereffen ber Stadt IR an ubeim, insbesondere bie

Jörderung des Frembenverfebes.

Dim öffentlichen Berfebroburo murben Musfunfte über Reifen und Sommerfrifchen, Heberfeefuhrten erteilt, ber Aurtenverbauf gu mobifütigen Zmeden geiätigt, Abreftbucher anderer Ctabte tonnten eingefeben werben, Führer von Mannheim und Ausfünfte über Mannheim wurden abgegeben, Longreffe und Beranftaltungen vorbereilet und ausgeführt, Fremde baupifachlich während der Zeit der Ausstellung und sonstiger großen Beraustaltungen in Privatquartieren untergebracht, furgum es murde alles bas geforbert, unterstüht und angeregt, was gum Aufblühen und zur Entwickung un ferer Baterftabt beitrug.

Mit bem Ausbruch des großen Wentrieges mußte der Ber-kehrs-Berein seine werbende Katigfeit, hauptsüchlich seine Aussands-propogunda einstellen. Die Geschäftisstelle und die Arbeitsfrast der Angestellten murben fofort in ben Dienft ber patertanbifchen Sache peftellt und verschiedene nationale Betäligungen fibernemmen, wie bie Rebattion und Bertreibung ber Muftlarungstoriften für das neutrale Ausland, Nachweis fümtlicher in Lazaretten untergebrachten Kriegsteilnehmer, Auflegung von Bertuftliften und bgl. Da bie Finnnglage bes Bereins burch bie Kriegsfabre febr beeinflußt wurde und ba trot Jurudhaltung aller nicht unbedingt nötigen Ausgaben das sinanzielle Gleichgewicht schwer zu balten mar, fuchte ber Berein neue Einnahmequellen, Die Uebernahme der Bertretung des Mitteleuropatichen Reifeburos, das im Sommer 1917 in Berlin gegrundet wurde, bruchte bem Berein ein neues großes entwidlungsfähiges Urbeitsgebiet und eine im Berfehraleben Mannheims Maffenbe Lude wurde fomit behaben. Die nengeitliche Errichtung einer amtlichen Bertaufoftelle aller im Bahnbof erhaltlichen Sahrtarten in ber Innenftadt war icon lange bon ber Bevolferung gewünscht und die fofortige reichliche Inanpruchnahme biefer Bequemtichteit zeigte, bag ein bringenbes Bebürfnis damit befriedigt war. Bis zu 8 Tagen im Boraus bürfnis damit befriedigt war. Bis zu 8 Tagen im Boraus lönnen schielbe in Mannhelm aufliegenden Fahrfarten zu amtlichen Preisen ohne Ausschlag 1.—4. Klasse gelöst und im Falle der Richtbenühung gedührentret zurückgegeben werden. Der Fahrfartenverfauf wurde allmählich weiter ausgebaut. Die vor dem Kriege von den großen Stationen ausgegebenen Aundreiseheite murden von der Eisenbahnverwaltung dem Mitteleuropäischen Keisebürd als Monopol übertrogen. Das Wiederausseburden biefer Eintichtung wurde von den Keisenden selbt aufa Kreudigie begrifft. Die Mnnehmlichteiten und

Borteile eines MER Jahricheinheites

find trop aller Auftfärung Sarbeit noch immer nicht genügend befannt Bar allem ift die Gilligkeit 60 Tage, während eine Kahrkarie uur 4 Tage Kiktigkeit hat; serner darf die Hahrt bei den MCR-Hahr sichenbesten auf seder Station, über die die Keite gedt, unterbrocken werden. Die in einem dest deresinigten beuischen MCR-Hahrscheine müssen eine Strede von 600 Kilometer mindesten umfassen, während für eine Hint auch Kückschein wirde des Sins und Kückschein 200 Kilometer genügen. Selbstwerkände die wurde des deres der des Kuckscheinschaftlich auch auf der des Kuckscheinschaftlich auch auf der des konstanten des Kuckscheinschaftlich auch auf der des konstanten des Kuckscheinschaftlich ereit genügen. driedenoliblug auch auf das Ausland ausgedehnt. Heute fann das leifeburo Fahrfarten fust nach allen europäischen Staaten, mit Ausischinse von Auftland, ausgeben. Neben den Fahrfarten und Hahricheinheiten beschäftigt die Bestellung und Ausgade von Beltfare ten die ganze Arbeitszeit einer Beamtin. Der nach unsöglichen Mührn und Borstellungen, somohl bei der Reichsbahndbreftion Karlsruhe als auch dei dem Ministerium in Berlin seit nummehr 2 Johren verkehrende Austrage Ausgaden. vertebrende Nachtzug Dannbeim-Berlin mit Schlafwogen bewies die große Rotwendigkeit einer folden Berbindung.

Die Abmidlung familider Bestellungen auf Schlafmagenplabe und MER-Jahrscheinheite werden ielefonisch angenommen und aus geführt und werden von den detreffenden Bestellern, sei es nan Firmen oder Einzelpersonen nach ielefanischer Aufforderung abge-halt. Die Reise und Fahrplanauskünfte beschäftigen momenton imel Beaunfinnen vollauf. Bier Antoleitungen lind saft ständig in Lätigfeit und geben Ausfunffjuchenden die gewinsche Animort. aus die Zusammenstellung von größeren Erda fung a. und Bergung, gung ung reisen, die Aussechnung der Fahrpreise, Besorgung, der Hotelunierkinste und Preisvereindorungen gehören zu der Ar-beit des Reisediros. Gesellschaftsreisen nach dem Ausland vermittelt das Keisediro und gibt die Anterlagen und Prospette dazu aus, Schiffsturten für Ueberfecreifen nach Amerika, Afrika und Affien mit familiden beutschen Schiffahrtslinden.

Die neue Geschäftsftelle O 7, 11, in der verfehrereichften Straße, ber Beibeibergerftreße gelegen, ift vorläufig in der Bauptsache nur

Jahrfartenvertaufsitelle.

Dort werden Fahrfarten 1.—4. Rioffe nach allen Stationen ausge geben; des weiteren ift auch ber Bertaul von Sonntage-fahrtarten vorgefeben, ber haupifichtich eine Entlaft ung ber Schalter am Bahnhof fein foll da die Karten bereits von Samston vormitioge ab verlauft werden follen. Außerdem werden Mustuntte jeglicher Mrt fiber Jugperbindungen, Luftvertehr, Schiffereifen, über Mannheim und feine Schenswürdigkeiten und Beranftaltungen gegeben. Die nötigen Unterlogen, wie Reiseband, bücher und sinderen gegeben. Die nötigen Unterlogen, wie Reiseband, bücher und sindere Propelte und Hoelenpfehlungen gehören mit zu den Utenstiten des Reiseburos, außerdem ein Schranf voll der föstlichsten und unterhaltsamiten Reiseleftüre, die man hier sich noch vor Austritt einer Reise mitnehmen kann. Hier werden Bestellungen für Schlaswagen und Kundreisehefte angenommen und in Berdindung mit ber Bentrale erlebigt und abgegeben.

Ein Schalter ist gang für den Bertried von Kongerti- und Theaterfarten bestimmt und er soll jest erstunds für den Bertauf von Cinlosforten und sür die Marslauben der städt. Rastendauf von Cinlosforten und sür die Marslauben der städt. Rastendauf balle seine Berwendung sinden. Dieses Bürd ist die einzige Bormert- und Verkaufstelle für Marslauben stüder Kosenlauben genannt) und für refervierte Tisch der städischen Mastendälle. Der Tassendauf inn erst wieder mit Beginn der neuem Spielendung und genannt und ein der Reinschalten Spielendung und genannt und eine Kosenlauf den genannt von der Reinschalten Spielendung und genannt und genannt und gestauf den genannt und gestauf den genannt und gestauf den genannt und gestauf den genannt gestauf den gestauf der gestauf der gestauf den gestauf den gestauf den gestauf der gestauf den gestauf den gestauf den gestauf den gestauf der gestauf den gestauf der zeit voll und ganz aufgenommen werden, da jeht bei Monnements-anneitungen leider nicht genligend übrige Pföhe für einen weiteren Borversouf vordunden find. Die Geschöftsfritung wird auch weiter-bin bemüht bleiben, an der Bervollkommnung des Reiseburo weiterzugrbeiten und es weiter auszubauen.

Die Ja. A. Siürmer unterhält neben dem im Jahre 1871 in Strasburg gegrindeten Lotterie-Unternehmen mit Stoatslotterfeeinnahme eine Paljageabeitung der Generalvertretung der Cunard Linie und der Bugo Stinnes Linie, dandurg. Eine Banfadiellung mit Wechselftube erfeichtert dem Reisenden die Geldgeschäfte. Frf. Berndhäuel gab dierauf Ausfunft über die Einrichtung der Zweigstelle und desten Scholterdienst an den drei Scholtern,

Beiprechung von Mannheimer Berfehrsfragen

Gifenbahnberfehr

Brof. Dr. Balter bantte hierauf ber Breffe, Die bie Beftrebungen bes Berfehrenereins seberagt fürberte, woburch ein ver-itendutevolles Zusammenarbeiten amischen Berein und Prefie bergeitellt wurde. Er verband damit den Bunfc, daß dies auch weiterbin so bleiben moge. Reduer kam dann auf die Fragen zu verstauf wurde alluichtich weiter ausgebenen Muntellebefte ben von den großen Stationen ausgegebenen Rundreisebefte als Wonopol übertragen. Das Wiederungstichen Reifer Eing wurde von den Reifenbahnverwaltung dem Mitteleuropäischen Keiles die Ausgestellungsratssitzung erneut Stellung nehme. Die Breife dabe entgegendommender Weife Abdibungen des Kroiefis von Eisenlebe gebracht, das ind auf das Augere des Bahnhofe-Empfangsprodusden. Das Ausgeschung einem Stellungsratssitzung erneut Stellung nehme. Die Breife dabe entgegendommender Weife Abdibungen des Kroiefis von Eisenlebe gebracht, das inch auf das Augere des Bahnhofe-Empfangsprodusden, die gegenwärtig am meisten das die gebracht die Frage der Keuge interfer der des Stellungsratssitzung erneut Stellung nehme. Die Breife dabe entgegendommender Weife Abdibungen des Kroiefis von Eisenlebe gebracht. Das Ausptprobiem ist die Zusüberung der Kords und

Gublinte. Die Frage bei ferer Augberbindungen ift eine, ber Sauptaufgaben bes Bereins. In ber lebten Beit ift eine Reife Berbefferungen in ber D. Zugeberbindung Manufein. Roll. Amfterdam erreicht worben. Anch gefann as, die gefährbeie Eils zugederbindung Rannheim Rurnberg betandchalten. Die Aufsbebung ber Regie am Id. Rovember brochte wieder durchlaufende Binge Bafel Abeinand. übenfa wurde der direfte Beriebt nach

Jüge Basel—Meinland. übenso wurde der direkte Beriebt nach der Sjalz und dem Saargebiet wieder ausgenommen. Died ist für Mannheim von ganz außerordenklimer Bedeutung.

Bis baden und auch um Wintersportzüge bemüht. Im Krühlahr und Sommer werden inzeder Sonderzige bemüht. Im Krühlahr und Sommer werden inzeder Sonderen. Dem kurzicht nach Rand der unsetzen unzeren badischen Landes vertehren. Dem kurzicht nach Rand der Reg geführten Sonderzug werden meitere und besonders schänen Auflich vor Schwerzug werden meitere und besonders schänen Auflich vor Schwerzug werden meitere und besonders schänen Auflich vor Schwerzug werden, meitere und besonders schänen Auflich werden bestehen, bei beschanzuge der Uniersfung recht beliedt zu machen. Was die Gonntag zu abefarfen betrifft, so gibt es icht iolde die ilef in den Schwarzwald durein und zwar von Randerim nach Titlse und. Mit Sonderschaltern, die über 100 km, weit reichen, können auch die besichleunigten Bersonenzüge benüht werden, woo früher nicht mögedleunigten Berfonenguge benüht werben, was früher nicht mog-

Quitidiffpertebe.

Der Berfehrsverein bat fich vom Anfang an für die in den lehten Lagen erfolgte Gefindung der Badichpfülglichen Aufwer-tehr A.G. eingesetzt. Wie bekannt, übernimmt der Berein die Be-forderung der Fluggößte nach dem Flughäfen, der in der Rübe von Reus bit dei m eingerichtet werden foll.

Strafenbahn und Antobusverfehr

In Vezug auf die Straßendahn baben wir sehr diel Bünicke, die der Verkedroverein der Straßendahn baben wir sehr diel Bünicke, die der Verkedroverein der Straßendahnbirdtion immer wieder verkenigt. Es ist ein Missiaand, das z. I auf der Ningdahnlinit schon nun 8 Uhr abenda Bagen and den Gerkelt derandgezogen und ind Depot gesahren werden. Der Verkehr nach der Oktistadt soll durch Autobusse der vernitelt werden, Die E. E. E. Bat erli in den lehten Lagen geschrieden, das sie die Einführung von Autobussen plane und zwar wach Suden der int. Schwetzin und Schwehingen. Dieses soll auch im Wege des Andeus vorstacht werden, das bei der Vahn kan der Schwehingen. Dieses soll auch im Wege des Andeus vorstacht werden, das bei der Bahn laum etwas zu erreichen ist. Schon vordam Arieg war eine elektrische Verdind wird in Autobus die Verdindung der ische der geplant. Jeht wird ein Autobus die Verdindung derstellen. Seehe Stadtratöbericht. D. Schriftt.)
Eine sehr wichtige Krage, mit der sich der Verwaltungerat des E. B. schon wiederhalt besahre, ist die

Unferbringung ber Fremben

Es murde bem Berein icon wiederholt erffart: Bir murben fa unfere Tagung gerne in Manntheim abhalten, aber ihr babt in teinen Plats zum Unterbringen. Der Bereip wird die Sache weiter im Auge behalten. Die Frage ber Aus it ellen gohalten ibt durch die Juitiglies des Bereins erneut ins Rollen gefommen und hat jehr eine erfreuliche Wendung genommen Durch die Abtrebung genommen Durch die Abtrebung genommen durch die Zuitiglive des Bereins erneut ins Mollen gefommen und hat seht eine erfreusiche Wendung genommen Durch die Abtestung eines Kannes im Schlof erhölt man vorläufig ein Browsserium, odgleich man anch da auf Schwierigkeiten lies. Die Rassuran in delt ungen werden wiederum in geobem Sill Ende Wai abgedalten. Im Rationalitheater wühlen under dingt Clabe freigebalten werden für Fremde. Hür die führe habtischen Aber dalten werden für Fremde. Hür die führlichen Rassuran werden für Kremde. Hür die führe habtischen Rassuran. Die Koftigen das Mostar. Die Farbenwelt auf dem Wars". Die Koft im ihrer ung soll möglichst dunfierde, phantafisse und grotest sein. Das Interese vorliebe sich im Kertehrbererin einzusehen. Ausges Pressen gibt es wertvolle Wedeillen.
In der Aussprache wurde n. a. die Miederaufpahme des

gibt es wertvolle Wedaillen. In der Aussprache wurde u. a. die Wiederaufnahme des Dam pferverlehrs gwischen Rannheim—Ludwigschaft nach bei an angeregt. Die Aussuhrungen des Borschenden waren nach verschiedenen Richtungen din ausgerordentlich interessant; sie zeigen, dah der Berkehrsderein unabläßig um die Dedung des Fremdens das der Berkehrsderein unabläßig um die Dedung des Fremdens das der Berkehrsderein unabläßig um die Dedung des Fremdens das der Berkehrsderein unabläßig um die Progen mit eifriger Singabe widmet. Röge die neue Zweigstelle zu neuer Entwicklung beitragen.

Ohneschnupsen ins neue Jahr "Rhinosan, Öriginal Dr. Holl" (Hydr. perox. L tab.)

let kein Linderungsmittel, sondern des einzige, garantiert wirkende Schnuplen-

Hellmittel Wenige Spillungen genügen und Sie

sind gesund. Packungen zu # 0.90 u # 1.60 erhältlich in allen Apotheken oder bei der Herstellerfirma

Chemische Fabrik Dr. Noll & Co.,

Unterschwarzneh Baden, Ami Eberbach.

Welch felisamer Wahn, baß in der Kunft die Aehnlichteit mit Dingen Bemunderung hervorruft, beren Driginole man gar nicht

Im Traum

Studie von Sarl Lieblich (Stuttgart)

Im Iraum schrift ich die teppichbelegte Treppe empor und las beklammen die Resimglichtlichen an dem Glostüren; es siel mir auf, daß sie nur französilche Ramen belagton. Erst im drütten Stod war keine elektrische Ringel mehr angebracht, sondern ein armedier Jug aus dunkelsoten Samt. Bis zum Boden ding seine schwere Troddel. Alapsenden Herzende ergeist ich sie und rückte dreis mal, nicht zu derfüg, nicht zu kömnach, ganz wie es sein muchte. Eine lange Weile verfried, während deren mir der Utem zu verfagen drockte. Endlich dörte ich so seile Kühe, als schritten sie auf Soblen von schwarzem Samt, und die Türe vijnete sich. Ein Rädden mit einer Schürze aus Glosstoff stand nur Ange in Auge gegenstder. Wir betrachteten uns mit innigen Schweigen. Eine Kande dunkelden der Ingen warde der der Dhren. Ihre dagen waren tiehrann und seetenvoll. Areten Sie doch ein! hauschte sie. Ich siehle mich spin die Jeden und trat so 3m Traum fchritt ich bie teppichbelegte Treppe empor und ein!" hauchte fie. 3ch stellte mich spis auf die Jehen und trat fo leife ala moglico ein.

leise als möglich ein.
Schnell nötigte sie mich in einen Sessel, auf dem dicker Staud lag. "Bo ist es denn?" flüsserte ich. Aber sosort legte sie den Finger auf die Lippen: "Bliden Sie dort nach der ühr" antwortete sie mit gartsichem Lückeln: "in zehn Minuten sühre ich Sie hinein. Kaum war sie weg. so dereute ich, ihr nicht wenigstens die Wange gesüßt zu haben; das entsprach in Baris doch ganz der Ordnung. Sie war so school, dachte ich. Es siel mir ein, daß sie unmöglich wissen konnte, wer ich war. Ein mussiger Geruch erfüllte den Raum, der in schwerem halbdunkel lag. Bon unten die oben verhängten ihn samtene Vorhänge, die wenigen Stellen weißer verhängten ihn samtene Borbange, die wenigen Stellen weißer Wand hingen voll ichartiger Sabel und verrolteter Bistolen. Am Ende war alles ein abgefartetes Spiel? Ober gar eine Ber-mechlung? Ich blidte nach der Uhr und entbedte, dan ihr Zeiger ftille stand. Deht, tagte ich mir, hilft nur eines: Ich zog meine Sanbichube aus, freifte bie rote Beruce fiber und begann ben Breiog

Kaum hat der Himmel seine Tat vollendet, Freunde, so wältzt er eine Weit herunier, Freunde, und diese Weit vorschwendes sich, nerschwendet, Freunde,

in einer Welt von Aunterhunter, Freunde.
Schon mührend des Sprechens war ich selbst überrascht und gludlich über meinen Einfall, sedem Bero das Nehrwart "Freunde" anzuhängen. Wie ein Hammer, nein wie eine Stanze ichlug des iederwart ein Ich weiter der der der der der der der jedesmal ein. Ich nut es ihnen fofort mitteilen, dachte ich eifrig.

man vergist dergleichen sonst gar zu leicht die zum Wargen. Ich stieß die Türe auf und trat ungestüm in den Saal. Wie am Schnürchen slogen die Köpse der Zuschauer nach mit berum, überall begegneie ich mur erholten Gesichtern. Ich erkannte auf den ersten Bild, daß die seizte Szene geprodit murde. Ulrich sag schon tot in seinem Lehnsubl. Rum, wenn er tot war, sa würde er mir verzeihen. Aber schon richtete er sich zu seiner ganzen bageren Größe auf (das ist sa Hagen zu: Was sall das beihen, brüllte er mich an, entweder wir proden Ihr Stüd, oder Sie spielen es sellhs. Ich stand wie ein gestoolsener Schulzunge und sand sein Paart des Entgegnung. Preunde, haiterte ich tief innen. Freunde ... Aber sie gengen alle an wir vorüber, ich kätte es nie für möglich gehalten, daß sich der Saal so schuld karen würde. Kim sah ich, daß sie in richtigen Schuldanken gesessen wurse, sogar in den dankelgrünen, sangen und underdotsenen Schuldansen, wie sie in

ich, daß sie in richtigen Schuldanken gefeinen waren, sogar in den dunkelgrünen, langen und undeholfenen Schuldanken, wie sie in den untersten Jahrgängen noch gedräuchlich gewesen maren. Betweien sah ich von einer zur andern, ich wusze, daß die Bicker und Helbe unten im Kach dereit lagen, und ahnte auch schon, wo ich sienen würde. Da ionie die Riingel, die Brosessaus erfeitenen auf der Bühne, seder mit dem Fernrohr und seinem Ausschienen auf der Bühne, seder mit dem Fernrohr und seinem Ausschlichen auf der Bühne, seder mit dem Fernrohr und seinem Ausschlichen, das Raturum, das Raturum! stöhnte es in mir. Ich hatte ganz verzessen, dah eine Beroednung berausgesommen war, wonoch des Neistepprüfung nach zwässischen Indicatelle und den erwartungsvollen und Geltung zu erlangen. Ich merke an den erwartungsvollen und Weltung zu erlangen. Ich merke ab den erwartungsvollen und des gelassenen Wienen weiner Rachdarn, daß sie sich alle sorg-jällig vordereitet nud nicht das mindehe zu fürchten datlen, währand mir selbst kein einziges Wort Errechsch mehr auf der Zunge lag. Ganz zu schweigen den Erwardenstil, die mir don seher rand mir selbst fein einziges Wort Griechsich mehr auf der Jungs lag. Gang zu schweigen von der Aarbemeilf, die mit von jeder Resielbemdqualen sin Keiselbemdqualen der Keiselbemdqualen sin katte. Ich spilter wie ich wich antiardie, eine bleierne Schwere lähmte meine Gliesder und zog mich rünflings derod auf den Sid. Das dionde Geder und zog mich rünflings derod auf dem Sid. Das dionde Geder und zog mich rünflings derod auf dem Sid. Das dionde Geder und zog mich rünflings derod auf dem Sidel auf mich herod. Sein Mund und seine Brauen bilderen eine deutliche Barallele, also war er im Begriff, mir die Mathematikanisade zu diktieren. Ich kaum an der Sache nichts andern, deutselle er, das kommt von Jorem Allestria. Ich isartie, einer Chumadu nabe, auf seinen meihen Seldstönder, aber pläulich erariff mich eine ungeheure Grinnerung. Ich nahm weine ganze Kraft gusammen und erhod mich. Wenn das von weinem Allestria sommt, sopte ich zirternd, mie steht es dann mit meinem Reservadareramen? Und mit dem Unseine der das der den einstad ungeheure Ariendsteils gestrichen werden? Das dasse aber doch eine rechtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das dies dem einstehtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das dies dem einstehtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das diese der doch eine rechtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das diese der doch eine rechtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das diese der doch eine rechtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das diese der doch eine rechtliche Unmöglichkeit? Also wie arkinten Sie das diese der doch eine hatte mich gang beit gesprochen und fliblte, wie alle Blid; voll

man vergist dergleichen sonft gar zu leicht bis zum Morgen. Ich Eritaunen auf mir rubten. Auch ber Gelbstbinder wurde sichtlich bie Ture auf und trat ungestum in den Sgal. Wie am unsicher, "Run, nun," meinte er, "Nun, nun," serberre ich, bign Exitaunen auf mir rubten. Auch der Seldstdinder wurde sichtlich unsicher. "Aun, nun," meinte er. "Aun, nun," sorderte ich tihn geworden, "ich verlange sofortige Abstimmung." "Wenn ab so sit, antwortete er kleinlant. Ein Sein siel mir vam Horzen. "Ja, so ist ed, nie sie so, viel ich aus und debte vor Gregung. "Und was ich Ihnen von zu jagen bade, sit dies: jeder andere Behrer datze sich gesteut, von einem stüderen Schiller ein Buch zu erhilten. Sie aber haben ab nicht einmal für nätig defunden, mir auch nur mit einer einzigen Zeile zu dansen. — Las kommt auch vom Allakriel' septe ich hinzu. Er ichwieg und sah mich nachdenklich an. "Saden Sie Kindert fragte er. "Seldsweriendlich," eingedenet ich berblichst, eine Tochter; hier sind die klichtbilder, ieden einzelne mit Stempel und Siegel, also amilich. Ich nahm meine Brieftalche haraus und güblie sie ihm der. "Eins, zwei, dret, dere ziere, sins, swei, dret, dere dere deutlicher, immer deutlicher, bis ich mit zusendem Mund extpodite,

Theater und Mufik

@ Manheimer Runftler auswarts, Der funitierifche Beirat bes Mindener Schaufpielhaus (Direttion Dermine Morner) Ert? ich Stern, ein geborener Mannheimer, hatte in fester Zeit mit ver-Manchener Schaufpielhaus (Direktion Hermine Karner) Erts ich sein geborener Mannheimer, hatte in letzter Zeit mit verschiedennen Bühnenbildern und Kostümen fiarte Eriolge. Gelonders die Bilder zu Serides Luftspiel Dan Glas Wasser daben die volle Anertennung des Auditums und der Kritit gefunden. So lareldt die "Rünch. Augsdurger Abendzeitung": "Ganz auf das Ornamentale und Schmachafte eingestellt, dat Eruft Erich Stern Bühnendie und Kostüme in einer Weise aufeinander abgestimmt, die ihm unvergessen dieben sollen. Ossens zu verwirtlichen, und is ihm unvergessen dieben sollen. Ossens zu verwirtlichen, und is ihm unvergessen dieben, um die Ideen Sosten gescheut, um die Ideen Sterns zu verwirtlichen, und ist eine Kastatung zustande gesommen, die zu den schänsten gehört, wes man seit Iadren in Minchen geschen dat. Es ist ein wahrhaltiger Rauss von dissenden, stingenden Harben und Linien. über den geschächtlichen Zeitgeschmach hinausstütisiert in sene marchen Kibern Dulacs enizückt. Weis sie uns ähnlich dei manchen Kibern Dulacs enizückt. Farbassserheit miederholen sich von den großen Flächen der Wände die Ernaptschaft und einem windervollen oprischen Eindruck, mag sich diese Kilder nicht entgehen lessen . Das volldeseitzt darus frierte am Schuesse über allen . Das volldeseitzt der der der hat der in Kringen gebeitung der Beitner Kostuffe sieder Keinstere, wird auf eine Einsladung der danerischen Land der der künner und E. Etzern nach Berdiens. Er wird Lessings "Einsts Galatti" infzenieren und der der Lufe Er wird Lessings "Einsts Galatti" infzenieren und der Erufe geben. Er wird Lessings "Einsts Galatti" infzenieren und der Erufe

Städtische Machrichten

Aus derStadtratssitzung vom 8. Januar 1925

Borlagen für die nachfte Bürgerausichufiftung Für die am 30. Januar ftatifindende Burgerausschuffigung

merben folgenbe Borlagen genehmigt: 1. Menderungen ber Statuten bes Gewerbe- und Raufmanns-2. Berftellung ber Gartnerftrafe gwijden Erien. und Balbhof.

3. Gerftellung ber Schlachthofftraße zwifchen Sedenheimer- und Blebbofftrage.

Beitritt der Stadtverwaltung jur Babijch-Pfalgifchen Cuft-vertebrs-U.G. Die Stadt tritt der Babisch-Pfalgischen Luftvertebrs-U.G., Sib

Mannheim bet und übernimmt 26 Brogent bes Aftientapitals. Sincidtung eines Aufobusverfehre zwifden Mannheim und

Schliesheim
Die Oberrheinische Eisenbahngelesschaft beabsichtigt, zwischen Mannheim und Schriesgeim einen Autobusvertehr einzurichten. Zur Beschaffung der Betriedomittel wird der D.E.G. ein Darleben gewährt.

Die Cieferung von 20 Triebwagen für die ftabtijche Straffenbahr wird ber Baggonfabrit Fuchs A. G. in Seibelberg übertragen.

Berbefferung ber Betriebseinrichtungen des Baswerts Die Errichtung von 10 Bertital-Rammerafen von 110 000 Cbm. Lagesleiftung im Gasmert Bugenberg anftelle van 10 unbrauchbar gewordenen Beriffalretortenissen wird ber Firma Bintich-Otto G. m. b. H., Berlin, die Erstellung der dazu gehörigen Zentral-Gasgeneratorenanlage der Firma H. Koppers-Ejjen übertragen.

Jortführung ber Gashochdrudleitung von der ftronpringenftrage nach Neuoftheim

Bur die zur Erzielung besterer Drudverhältnisse im Gasrohrnes ersorderliche Fortsuberung der Gashochbrucket-tung von der Kronprinzenstraße nach Reuostheim werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses 270 000

Jum Miffionssonntag

Das Bort Miffion bat nicht fur alle Obcen einen fumpathifchen Das West Million hat nicht für alle Ohren einen sampathischen Klaun. Das liegt an verschiedenen Urjachen. Vor allem haben mit noch immer nicht gelernt, den Sinn diese Wortes möolicht weit au ersassen, so einsa, wie ihn der Amerikaner, auch der Engländer einfist des Westen überhaupt Million, dann ungetriibt durch alle importalistischen oder auch nur geschäftlichen Redenabsichten. Das ist deutsches Empfinden und auch deutscherseits bestätigter Grundsan. Da es sich um ledendige Menschen handelt, das dieser Grundsan. Da es sich um ledendige Menschen handelt, das dieser Grundsan immerhin einige Muswirfungen. Denn schon dei den niederen Sätzern, den Mittel-Afrisanern einen oder den Dajals auf Borneo, ist es nicht des den den Deinkan werde es nicht belanglos, wie und in welchem Geist sie jeden. Wenn gerade von den seizen ein Bolfstamm zur Zeir nur noch bald is viel Geburten aufdringt, wie er Toderställe aufweist, so in das der Aniang eines sehr baldigen Endes. Und wenn wir die Ursachen davon aufstachen, so können wir dies sehr medizinisch ausdricken, können er aber mit didicker Sprache sagen: "Die Sände ist der Beute Verderbeit" dies sehr num die Missionsarbeit ein, gewiß unter den allergrößten Schwiecigseiten, aber doch auch nicht ganz den Erfalg. Der europäische Kaufmann aber und der Europäisch siehender Großten. Der europäische Raufmann aber und ber Europäer fiberbaupr

D. Witte aus eigener Anschaung von Ostolien zu verlichten weiß, man lese die Meußerungen der verschöedenariigsen Ostoliaten einmat selder und man sinder auch durt einen üderall entbrannten Kampt

selber und man sinder auch der einen üderall entbrannten Kampt der Geister, ein Erwochen der gedildeten Oberschicht. Das ist noch nicht mitbeldor ein Hauberströmen zum Christentum. Auf eine dathe Million Menschen aus dem 60 Millionen-Bott Japans mag deute etwa in evangelischen Gemeinden zusammngefäst sein. Aber unter dem Eindruck und nach dem Borbild des Cvangeliums seden gleichnobl doch eiwa fün Millionen Menschen.

Ist das für uns delanglos? Bor allem auch od diese Bötter, ihren gestigen Einschlog aus Umerika oder aus Deutschland beziehen? Schülzen wir unsere Deutsche Gesteskultur so gering ein oder etwa die Kadigen wir unsere Deutsche Gesteskultur so gering ein oder etwa die Kadigesti, auch gestig zu kolonisieren? Müssen mir diese auch die Kadigesti, auch gestig zu kolonisieren? Müssen mir diese nich ein kein zum der Berkräußer Vertrages dereits wieder unser dem Ludes ich rein der Berkräuser bereits wieder unser dem Ludes fich trop bes Berfailler Bertrages bereits wieder unter bem Jubet

Diehjählung. Laut Mittelfung des Städt. Kachrichtenamts und der Ehrenritterurkunde und des Chrenritterdandes an wurden dei der Liedzühlung am I. Dezember 1924 in Mannheim Kamered Banger folgte ein Liedze: "Deutsch sein beiht", wirlestzestellt: Pferde 1798, Kindvied 2281 (darunter 1104 im Schlachtund Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehhol), Schole 236, Ziegen 4403, Schweine 6234 (darunter
und Biehole 2403, Schwe Bienenftode 262

Bienenstöde 262.

Brotpreiserhöhung. Im Anzeigenteil befindet sich eine Beröffentlichung der Väderinnung über Brotpreiserhöhung, wozu nachstebende Erstärung abgegeben wird. Seit etwa zwei Monaten sind die Meckspreise im Steigen und haben jegt eine noch nie dage wesene 5 ühe erreicht. Wenn der Brotpreise nicht schon früher erhöht wurde, so ist es darauf zurüczusigihren, daß man von einer Woche zu der anderen annahm, daß sich die Mehlpreise wieder senten würden. Sint dessen der Kust dessen zurüczusigihren, daß kußtand, von dem wir sonst viel Brotgetreide einstührten, heute wegen Mißernte bedeutende Wengen Roggen auf dem Weltwarft auftaufen muß. Der errechnete Breis für einen 3 Bfd. Laid Schwarzbrat ist 66 3. doch dat die Väderinnung nach wiederholten Berbandiungen mit dem Vereiprüfungsamt und mit Kücksich auf die große Arbeitslosspsseit und Kot den Preis auf 64 3 zurüczgesest. Hoffenisich tritt auch das wieder ein Preisrückgang ein und bieiben wir lich tritt auch bald wieder ein Preisrückgang ein und bieiben nir lich tritt auch bald mieber ein Breibrudgang ein und bleiben wir vor weiteren Erhöhungen verschont.

Deranstaltungen

& Thenternachricht. Mis nachfte Reuhelt wird im Schaulpiel Frig on Unruhs "Louis Kerdinand. Bring von Breuben ginn unter der Spielleitung von Arthur hola vorbereitet. Die Auführung, die ichon vor zwei Jahren für das Rationaltheater geplant war, wurde damals wegen der französischen Beleitung der Stadt abgeletz. — Sonntag, den 11. Januar findet die zweite Beranftaltung des "Ring" Intustialt fatt. Auf Auführung gelangt "Die Wal-füre". Die musikalische Leitung der Auführen.

3 Mus ber Kunfthalle. Im Lefefaal ber Runfthalle find neu ausgestellt Lithographien und Rabierungen des Bildbauers Justul 21 b b o . Berlin. — Rachbem Die Ausftellung Rubin-Riee in ber fledbilichen Kunfthalle beute geidstoffen ift, tann bie für Somniag, ben 11. Januar angefündigte Ausstellung indonesischer Textii en (Batit und 3fat) leiber noch nicht eröffnet werben, ba lich im lehten Angenblid Rollidwieriafeiten ergeben baben. Die Ansftei-lung wird aber bestimmt am Mittwoch, den 14. Januar eröffnet

3 Mannheimer ftunftoecein. Muf die Austiellung der Bilber von Brofessor E. Würtenberger-Karlsrube, E. Eimer. Darmsladt, D. Schubert, Dresden, Theod. Bun, Karlsrube, Franz Baum, München, Rudoss Amtsbübler, Karlsrube und Willn Mänches, Baden-Baden, mird nochmals bingewiesen.

A populär wissenschen, med nochmals dinaeruseien.

A populär wissenschaftlicher Bortrag, heure Samstag sinder com Schriftseller-Berein Mannheim-Ludwigshafen aus ein populärwissenschaftlicher Bortrag von Brosessor Dr. Do eg en von der Kauntbeillung der preußischen Staatsbibliothet im Bortragssaal der Kunstbeillung der preußischen Staatsbibliothet im Bortragssaal der Kunstballe statt, über "Simmen aus aller Beit" vorgesührt in Wort, Ton und Bild durch Lichtlich, Grammophon und Bortrag. Es werden in dem Bortrag Stimmen aller Böller vorgesührt, so aus Irland, Arabien, Indien, Indien usw.

· Große Bogelichau! Wie aus dem Angeigenteil erficitlich, veranftalbet ber Mannheimer Ranarienguchter Berein (öliefter Berein om Blage) in ben Tagen rom 10.—12. Jamuar im Sanle bes "Erinen Saufes", U 1, 1, eine allgemeine Bogel-Musftellung nebft Bramierung. Mus allen Gauen Deutschianbs baben die hervorragendsten Kanarienzüchter ihre edelften Ganger gur Schau und Pramijerung bierbergefandt. Insbesondere mochien mir erwähnen, daß erstmals ein seinen wertvoller Kollerstamm zur Schau und Prämiserung gelangt. Eiwa 180—200 dieser gesiederzen Sänger werden durch ihren Weladienreichtum diesen Weitstreit verherrlichen. Da ber Reinertrag ber allgemeinen Bogelausstellung zum großen Teil ben ebien Bestrebungen des Bereins, insbesondere auch sur Instandschung der vom Berein in den hieligen Anlogen aufgujellenden Futierhäufer jugute kommt, kam der Besuch dieser intereijanden Kanarienausstellung, an der sich noch drei Spezialfirmen beteiligen, jedermann bestens empsohlen werden.

3 Geetheis Künstleripiele. Heute Samstag veranstaltet die
Ortogruppe der Mann bei mer Künstler in Greihels Künstler-

pielen einer Rappenabenb. Ramhofte Runftler haben ihre Mitwirfung zugesagt. Außerdem erfittaffige Buttenredner und das vollständige Fragramm von Grethels Künstlerspielen. Der Ubend fteht unter ber Beitung von Geren Grif Rerfebaum.

7 Deutsche Shrenlegion Rittericoft Mannheim. 3m großen Kasinvsaale sand am Mittwoch abend wieder eine Berleibung der Deutschen Ariego-Ehren-Gedenkmünze, verdumden mit theatralischen und musikalischen Darbietungen, statt. Das Haus war überstart be-judst. Unter den Klängen des alten Prösentiermariches, gespielt von unserer befannten Rapelle Eugen IR o h r, wurde die Fahne non dem Oberschützenmeister Kamerad We i ge l, begleitet von zwei Schützen-malfiern, hinterber geschlossen der Wehrverband Wehrwolf, in der Saaf getragen. Auf eine turze Begrüßungsansprache des Ge-schäftsträgers. Legionstamerad Karl Weber, in der er alle Unwesenber Außengemeinden und der Jeidenchristen au öffnen beginnen? Dan den aufs berzlichste willtemmen hieß, folgte der alte Kameraden-find die Missionegedanten, die es beute wieder durchzudenken gitt und je nachdem, wie wir durauf reagieren, wird sich auch die weitere den Ebrenritter Kamerad Ernst Langer, Kamerad Dr. Buthen swifer der Ritterich

ruhmbebecten Ariegsstaggen gehiht wurden. Rach seierlichem Ab-fingen des Liedes "Stolz wehr die Jahne schwarz-weißerot" hielt Kamerad Dr. Bath. Heldelberg die Jestrede. Den Schluß seiner martigen Ansprache an alle terndeutschen Kameraden bilbeten die brei Worte Theobor Korners: "Traut ihnen nicht"! Stürmischer Beifall bantte bem Redner und das Deutschlandlied flang wie ein heiliger Schwur, getragen von ben Warten "und im Unglud erst recht". Im Unschluß baran ersoigte bie seierliche Berseihung ber Deutschen Kriege-Ehren-Gebenkmunge on über 30 Nitter ber Chrenlegio 1. Wahtend der Berleihung wurde der Fridericusmarich flott und aug-träftig gelpielt, sodaß fürfnischer Beifall den Kapellmeister M o hr au einer Dreingabe zwang. Alsdann folgte das Theuterstüd "Das vierte Gebot", das in den dewährten Händen des Legionstumeraden Heinrich Hodis fürfer Beifall am Schlusse dem Darftellern dante. Belonders gesiel die von fräusein Else Wayer echt deutsch gespielte jugendliche Gesiedte. Es solgien dann noch einige Märsche. Der Geschäftsträger gab alsdann die Reichgeründungsseier und Hahnenweihe bekannt. Er betonte, daß sowohl die Reichsgründungsseier am 17. Januar, wie die Fahnenweihe der Chrentegion am 28. Febr. (b. b. bie Fahnenweihe als erfte im Deutschen Reiche) im Ribeungenfaale ftattfindet und bat um vollzähliges Erscheinen. einer furzen Baufe murbe zum Tanze aufgefordert. Die Beitung lag ebenfalls in den Händen des Kameraden Ho d. Ju demerfen ist, daß man außer den Borständen der Militär-, Krieger- und Beteranenvereine Studentenforporotionen fad. Mit einem fräftigen "Treu Deutsch" ichlog der Geschäftsträger die harmonlich verlaufene

Wolkenlofes Wetter im Schwarzwald mit ftrenger Kälte

Der fich in ber Rudenlage bes abziehenben Tief bilbenbe babe Buftbrud mit gleichzeitigem Einbruch talter Buftmaffen aus polaren Gegenden mit nordwestlichen und nördlichen Binden bat fich im Beveich des Schwarzwaldes sehr rasch durchgeseht und die Wolken-becke, die nach am Dreitönigstag in Böen fraftigen Schneefall ge-bracht batte, aufgesöst. Ueber dem Gebirge lagert blauer dimmel bei mäßigen nördlichen Lufiströmungen und zunehmen der Kälte. Bereits am Donerstag waren die Temperaturen unter dem Einsluß des Hochtrack und der ungehinderten nächlichen Lusftrahlung im ganzen Gebirge wesensich herabgegangen und auch die Schenen hatten Frost zu verzeichnen. Im Schwarzwald sand die Thermometer in offenen Logen und im Hochschwarzwald auf 11 Grad Kälte, in mittleren Höhen auf 7—8 Grad. Uzber dem Gebirge liegt eine zwar nur leichte, aber geschlossen Schnee-de de, die von etwa 800 Meter ab für den Sti als sahrdar, wenn auch mit einiger Worsichen bezeichnet werden kann.

Bur Anfanger ist die Ansübung des Sissories dei der leichten Schneelage, die in den hohen von 800 Meter aufwärts gwischen 10 und 20 Jentimeter schwanft, nicht eben ratsam, weil ein Sturg bei den derzeitigen Verbältnissen unter Unständen sehr unsanfte Berührungen mit dem Boden mit dem nur geringen Schneeschuh sühren sann, Auch die Bauunvurzein, Steine, Wegränder und berlei für den Stilanier unschöne Dinge baben sich noch nicht zum richtigen Winterschlaft legen konnen, weil die Schneedse noch zu beiner die Wer zu Leinen Spanierfahrten, det dennen es nicht favod tit. Wer gu fleinen Spagierfahrten, bei benen es nicht auf große Soden ansommt, reicht es immerhin icon, nie man boch bei der Rarkeit des ersehnten Weiß auch mit weniger als im lehten Jahr zufrieden. Für die Nobler gibt es da und vert Geslegensteiten zum Fahren, aber doch nur in mäßigen Grenzen, don einem sportluchen Rodeln konn noch keine Rede sein.

Teilmeife ift die bunne Schneebede auf ben Straften und Wegen auch zu einer alatien Maise unsammengebaden, auf der Casitien und Aubrwerte obne Kührung rutichen und obne Kantaalion sich eis Musbrecher erweisen und, wie es ichon der Kall war, mit bochbesadenem Anbalt sopiüber ich auf die Strakenseite legen, weil auf dem alatten Schneeboden das Stehen zu fcmer mird. Mit dem Babfahren bat es noch aute Bede. Bur Herrickung von Bahnen reiche der Schnee nicht aus, leiber micht, dann die Kälte auf den Schwefell märe an fic die abnitialte Bedingung. Dafür blüht der Eisfauf aber



oen Marinelli Altenburg bat bie Uraufführung für Deutschland ber in Stalien febr erfolgreichen Oper "Francesta Rimini" pon Jandonal erworben. Die Aufjührung, zu der der Kompanist ison Urscheinen zugesagt dat, ist dereits für Antang Januar vorgesehen.
— Im tichechischen Rational-Theater in Brag demonstrierte det der lichechischen Uraufführung der methaphylischen Groteste "Der tom men de Ressines von dem Tarier Schristeller Henry Geumage ein Teil des Publikums, der ich deupsjäcklich aus die Ausgeschaften Verwennstetz. Die Verwenten stüdten bei der lischen Studenten zusammenseite. Die Demonstranten fühlten sich bei dem Stüd, das von der gegenwärtigen Gedankenkrifis der Religion handelt, hauprfächlich verlegt, als die Auszinanderschung mit ben religiöfen Fragen einfeste. Un ber Mufführung nahm auch - "Der breigebnie Stubi", Theoterstud des Amerikaners Bayard Beiller wurde zur deutschlprachigen Erstaufsührung von Direktor Dr. Audolf Bese für das Beutsche Bolfstheater in Wien erworden. — Um Donerstag, den 15. Januar, geht Luigi Girandelios Schauspiel "Die Wollust der Ehrlichkeit" als deutsche Uranfschrung im Aleinen Haus es Seffifchen Landeatheaters in Darmitabt in Szene. Ebenfalls als Uraufführung jolgt hiermit ein Cinatier des gleichen Ber-lasses "Der Rusttant." — "Billibald Pirabeimer". Schauspiel von Hahren Bursburg (Intendant Dr. Saladin Stadtibeater Bachum. Duisburg (Intendant Dr. Saladin Schmidt) jur Uraufführung. — An den vereinigten ftadt Bühnen Dorintund sommt am 10. Januar "Die Gesteinigten". Schaufpiel von Karl 3rm fer, jur Uraufführung. — Einem furgen Beiben ift in Meran die Sangerin Kate 19 armers berger ertegen. Sie gehörte von 1902 bis 1912 als erfte Soubrette bem Berbanbe bes Rarloruber Theaters an und erfreute fich außerorbentlicher Beliebitheit. Reben einer warm anfprechenden, vorzug. lich geschulten und burch mufitalifches Empfinden geleiteten Stimme nerfügte fie über eine reizvolle Darftellung, beren berglicher Humor gejangen nahm.

Kunft und Wissenschaft

Der deutsche Unibau der neuen fürfischen hauptstadt. 21 n. gora, die neue Haupistadt der Türfei, hat im letzten Jahr ihr Ausselben gründlich verändert. Mus einem unbedeutenden orientalischen

Jahre nur wenige fladernbe eleftrische Lämpchen gab, ba findet man heute bereits eine Lichtanloge in allen Haupritragen und bedarf bei Rocht feiner Fadel mehr, wenn man fich nicht in Rebengaffen ver-Biel ift geschehen, um bas Pflafter zu verbeffern und bie Mballhaufen megguräumen, bie faft jebe Strafenede entftellien: demerkt eine Angabl neuer Bauten und eine noch größere Jahl von Gebäuden, die von Grund auf untgeformt wurden und jest gut bewahnder find. Es gibt auch zwei neue Hotels, die ja ziemfich
primitiv find, aber doch bedoglich und jauber. Die Stadt hat ein recht
gutes Bestaurant erhalten. In der geräumigen Halle dieses Lotals
spielt eine gute Kapelie Operettenweiten und dazwischen die neuesten ogirotis. Eine febr mertliche Berbefferung ift auch in ben ver hledenen Bureaus und Ministerien por fich gegangen, die durch au Konfsantinopel herbeigebrachte Einrichtungsgegenftände behaglich wurden. Das neue Porlamentsgebäude projentiert sich sehr stattlich. Aber alle biese und andere Fortschritte sind nichts gegen das, was der energische Wali-Brafett Ali Haidar-Ben für die Zufunft Das erfte, mas er nach ber llebernahme feines Boftens ta war ein Ueberichlag über die Summen, die gum Ausbau der Stad ndilg sind. Solange das Baumaterial für ein kleines Haus von sechs Räumen 10 000 dis 12 000 türkliche Pfund beanspruchte, war nicht viel zu machen. Der Wast begab lich daher auf eine Reise nach Berkin, wo er mit den Bausachverständigen in Berbindung trat, und er ist nun zurückgelehrt mit maschinellen Unlegen, durch die es und er ist nun zuruchgetehrt mit majaputellen Anlagen, durch die es möglich ist, eigene Ziegel in Angoro zu brennen, Holz zu fägen ufm Auherdem hat er einen Plan für eine große elektrische Krafstation und für Zentralbeizungen sich ausarbeiten lassen. Diele Anlagen werden im Zumi oder Zuli des neuen Jahres sertig sein, und dann soll der Aufbau des neuen Biertels beginnen, dessen Plane noch nicht ganz sertig sind. All Halder-Ben scheint besonders vom deutschen Städtebau einen farken Eindruck bekommen zu haben, und so wird benn dos neue Angora hauptsächlich im neudeut-ich en Stil geschaffen werben. Das neue Biertel wird sein eigenes Theater, seine Kinos und wenigstens ein Hotel haben. Hauptsächlich aber wird es aus kleinen Häusern mit etwa 6 Räumen, sedes von einem Garten umgeben, bestehen, und sede dieser Villen soll nicht mehr als 4000 türkische Pfund kosten, also weit weniger als die hälste von dem, was vorher verdraucht wurde. Die Häuser sollen den Bewohnern fäuflich überlassen und das dadurch erziefte Geld zum weiteren Ausbau der "Außenstadt" verwendet werden. Es ist nach all dem gang klar, daß das neue Biertel wie es mir der Wall jeldst sehen gründlich verändert. Aus einem unbedeutenden orientalischen weiteren Ausbau der "Ausbenfadt" verwendet werden. Es ist nach all dem gang klar, daß das neue Biertel wie es mir der Woli seldst einer europäischen Größtadt nach weit entfernt ist, aber dabr dem jan beutsche Stimmung destonmen wird und des über eine ganze Reihe moderner Cinrichtungen verfügt und in umbielen Deutsche nich der weber als je zu Hause siehen Warft an sich verden. An weiteren Auspischen Verden, der und die dem gang klar, daß dem gang klar, daß dem geng klar, daß

Gefährliche Drudfehler. Brof. Brechenmacher ergablt in ber Bergftadt von Drudfehlern, bie politifde Folgen batten. Bu ber Zeit, als Rapoleon ein Banbais mit Rufiland fuchte, fchrieb Ju der Zeit, als Rapoleon ein Bündnis mit Aufliend suchte, schrieb der "Moniteur": "Les deux souverains dont l'un ne peut qu'être invincible", d. h. "die zwei Herricher, von denen nur einer undesieglich sein kann". Diese Aeuhreumg rief natürlich eine karte politische Berstimmung dervor, de selbstwerftündlich deide Herschaft ich sur undesieglich hielten, und das Bündnis kam nicht zustande. Dadei hatte der "Moniteur" es gar nicht so böse gemeint: "l'un" war nur ein Drudsehler für "l'union". Der Sah sollte also beihen: "Die beiden Herricher, deren Berrinigung sie undesiegdar macht." — Schlimm wäre es sast auch dem aus der Geschichte der französlichen Revolution bekannten Abbe Eienes gegangen, der in einer Rede gesagt batte: "I'al adjuré la République", d. h. ih abe wer zu lesen: abjure, d. h. die Republik ab geschworen. Der enterüstete Bolitifer gab dem schuldigen Seher eine Obrseige und schrie ruftete Bolliter gab bem ichulbigen Geber eine Obrfeige und ichrie ibn an: "Bill ber Ceber mich auf bie Guilloline ichiden?" st.

() 20 000 Mart für eine holigeichnifte Madonna, Bei ber Bersteigerung der Sammtung Zerner bei Castirer in Bertin famen mehrere Holstuspturen aus dem Mittelatter zur Bersteigerung. Kür eine etwa 80 Zentimeter habe Madonna aus dem 12. Jahrhundert wurden nickt meniger als 20 000 Mart bezahlt. Eine andere Dadonna aus Köln, 13. Johrhundert, erzielte 12.800 Mart, eine Aachener Waddonna aus derielben Zeit 5000 Mart, Gine beilige Nanes aus dem 14. Jahrhundert wurde für 13.000 Mart vertauft, eine Christussigur, die aus dem Elfaft fammt, für 8000 Mart.

Literatur

* Arnold Mig: "Dor Butfe", Gebichte. Umfcfag, und Ein-dzeichnungen no" Benfeffer Baltes Tiemann Rertag- Albert dandzeichungen nem Benfeiner Waltes Tiemann Meretan Albert Langen, Munchen. Das neue Gedichtbuch des derühmten Ber-iafiers von "Krarnt", führt eine schwere Fracht von Gedanken und Empfindungen in den Dasen des Derzend. Wan kommt nämlich von diesen Bersen nicht lost Richt der Wohlflamz schwer Seronden — odwohl seine Richt die Livbrend, vogethalt lingt "Abend" — "Ein Schaftied" — Abendliche Judrunft" — "Edmalden") — nicht die Kille schwen Bilder und seingeseilter Gedanken — die Größe und Bucht diese schwen, unverfäsischen Abenscherzens ist es, die und Wucht diese schwen, unverfäsischen und weinen, zudeln und kriumphieren lähr, wie er es willt Er hat unser hert in seiner dand, dieser Ticher, Was er und anch lingt, es in ein Geschent, Ob er uns auch lingt, es ist ein Geschent. Ob er den Kribting in eskalischer Olingade an das All erseht, od er in Liedestrunken-beit das Gemagleste, das Verdorgenke mit keuschen Kippen him-liammett, od er in selfgichmerzlichem Verdereicht von seinen Kris-dern, an leinen Kindern spricht — unwelthalt schägt es an Opren und Gera ans diesen Kindern spricht — unwelthalt schägt es an Opren und Gera ans diesen Suche. das fein Gedichtbuch für zumge Wädchen ist und läßt uns erbeden in Daseindschmerz und Judel. umfo mehr und auf den wieder fpiegelblank gewarbenen Mächen kinder Alt und Jung einen Erfak für, die beschränkten Ausübungsmöglichkeiten ber anderen Winterfporparten. Rechnet man bagu ben pradupollen Baren himmel, von bem togsliber die Sonne marmend firahlt, in eraibt fich ichon ein schönes winterliches Bild, in dem aber boch die sportlich und wirtschaftlich infoige des Schneemangels perforenen Inge von Weihnachten bis Dreitonia eine ffeine Trübung

* Ermäßigung und Mufhebung der Difumgebuhr. Rach langeren Berbandlungen ist es zu einer Berständigung der deteiligten Begierungen über die im deutsch-polnticken Bertehr zu erhebenden Bilumgebühren gesommen. Die polnticken Konjulate im Deutschen Beich werden nunmehr die ermäßigten Gebührenschie zur Anwen-Reich werben nunmehr die ermößigten Gebührenschie zur Anwendung bringen. Des Einresseisum tostet 10 Goldiranes, das Einsund Rüdreisevisum mit einmonatigem Aufenthalt in Bolen 10 Goldfranes, das Bisum für wehrmalige him und Rüdreise mit dreimonatiger Dauer 20 Goldfranes. Die deutschen Bisumgebühren siermonatiger Dauer 20 Goldfranes. Die deutschen Bisumgebühren für Reisen von Bolen nach Deutschland sind in gleicher Weisengebühren mähigt warden. Auch Jugoslawier hat die Bisumgebühr erhebtich deradgeleht für solche Erholungsreisende, die einem mindestens vierzehntägigen Aufenshalt in Ragusa oder einem der damatif hen Kurste des Bandes nehmen wollen. Die Gebühr deträgt legt statt 220 nur nach 10 Dinar. Sehr erfreulich ist die Rachricht, die aus Kartsruhe sommt: Danach das des Desterreichsiche Konsulai in Kartsruhe sich dereiterstätt, den deutschen Jugendwandervereinen ols auf weiteres sier gemeinsame Wanderungen gebührentreie Sichtwermerke sur den Besuch des österreichsichen Gebietes zu gewähren. Koffentlich bedeuter diese verabsehren bezu Beseitsaung der Go-Ribren feitens verichiebener Banber nur eine Etappe auf bem no. wendigen Wege gur völligen Befeitigung ber Gichtvermerte, Die ben Reifevertehr ber Banber ju ihrem eigenen Schaben feifela.

Briefporto. Seit I. Januar wurde, wie wir mit Rücfliche auf die vielen ielephonischen Anfrogen nochmals turz mittellen, die Gesbühr für den Auslandsbrief bis 20 Growm auf 25 Bla. und für bie Mustanbspoftfarte auf 15 Bia. ermaftiat. Geit bem aleichen Tage betragt die Minbeftgebur für Geschäftspapiere 25 Big. Rach ber Didechokowatel und nach Ungarn foltet lett ber Brief bis 20 Gramm 20 Big. die Boftfarte 10 Big. Alle anderen Gebühren biefbar

Tagungen

Tagung des Verbandes Deutscher Hochschulen

Mm Donnerstag murbe in Darmftabt bie Tagung bes Ber-Sandes ber Deutschen hochschulen mit einem atademischen Fest att im Rieinen hause des heffischen Landestheaters eröffnet. Zu Bes-ginn der Fieler das Streichorchester der städe. Alfademie für Tonanders der Deutschen Hochschulen mit einem alabemischen zu einem Reinen Jaule des Hellichen Landenbeaders eröffnet. Zu Beinn der Feier dat das die des Archichen zur Erde. Alabemis jur Lenkunft und des Instrumentalvereins unter Leitung von Musikdirektor W. Schunft und des Instrumentalvereins unter Leitung von Musikdirektor W. Schunft und des Archiefter Dr. Schunft und Koll. Der Vorsikunden Bestehandes Archiefter Dr. Schunft erinverte in seiner Begrüßungsahiprache mid der Archiefter Dr. Schunft erinverte in seiner Begrüßungsahiprache auch der Tachade, daß der Kerdond der Deutschan Hochschuse aum ersten Wale am Sin einer Lechnischen Hochschuse zum ersten Wale am Sin einer Lechnischen Hochschuse zum ersten Wale am Sin einer Lechnischen Hochschuse der wies auf die fittlichen, gestigen und religiöten Krötte dim, damnt diese die Schalenseilen des Magreialsanus daumen. Ferner wies er auf die Bedeutung der Lechnist und Wissenschaft für den Wiederaufdart von Archie der Verläge des Verlage des Verlages d

wies er auf die Kontordaisverhandlungen in Breugen und Bonern din, und auf die Berhandlungen zwischen Staat und svang, Kirche m dielen Bandern; hierburch würden wichtige Belonge der Hach-imilen berührt. Die Togung des Berbandes werde lich jetzt mit dieler Frage beschäftigen. Rachdrüdlich warnte der Redner war endieler Frage beldätigen. Rachdrücklich warnte der Bedner vor einseitigen Weitaufdauungen; die Hodistulen hüten die Pflicht und die Wöglichkeit volle Erkenntnis des ganzen zu vermitteln: was dieler Böjung enigegerstehe, müße dekämpft werden. Der Redner frach sich gegen die Bermehrung der Studierenden. Bei dieler Gesegenheit gab er seiner Freude Ausdruck, daß die Le id es üd ung en an den Hodistulen inwer mehr gepflect würden. Ehrendotioren sollen wur auf Grund wissenlich inder nerhen werden. Der gegenwärtige Hodischlicher Berdienste ernannt werden. Der gegenwärtige Hodischlicher Weiherteile ernannt werden. Der gegenwärtige Hodischlicher Die Eindrück über die Beziehungen zur aussländichen Wissenlichen vorwiegend ichmerzlich.

Prosesson Dr. Beterse ne Darmstadt sprach über "Krobsenweder kerntraftlibertragung". Er schliebert burz das Besen der Fernstraftlibertragung". Er schliebert burz das Besen der Fernstraftlibertragung". Der weiten die das der Frauntabie erzeugten Strom werde Schwarztohle sie andere Iwende frei und Tronsportsolten würden erspare. In Süddeutschland verwende man vorwiegend die Bassen geiten, wenn Bossermages der Wasserschutzen und Beiten werden der Bosserschum um Führen Seiden, wenn Bossermages der Basserschutzen und ber Krobserschutzen und Bereitschliches Krobsen geibt. Der Redner wied damit ein großes wirtschaftliches Krobsen geibt. Der Redner wied darun eine Felde weiten eine Krobsensportschungen, werdelen, so weite Strecken geibe Schwerziglen der Germageerscheinungen.

Bereitstat der Rassen geben gebet, Gesehelberg sprach über "Das Bereiteben in den Gestleswissensten gesten. Er gestellen gesten der Weider werden in den Gestleswissensten gesten. Der Krobsensten der Krobsenschaftliche eine Gestleswissensten gesten. Der Krobsenschaftlich der Geschen eine Beide eine Gestenwissen der Reiber den in den Gestleswissensten gesten der Geschen der der Verscheiten der der Das Bereiteben in den Gestleswissensten gesten gesten der der Verscheren der der Das Bereiteben in den Gestleswissensten gesten gesten

Ercleisor Dr. Rathader-Heibelberg sprach über "Das Berstehen in den Geisteswissenschaften". Er erörrette diese Fragen vorwiegend vom philosophischen Standpunkt aus und demerkte u. s. daß die Geisteswissenschaften ühre Erundlage in der ditoriich-romannichen Epoche zu Beginn des vorigen Jahrhunderts empfangen datten. In keinen Darlegungen ging der Redner dauptsächlich von Anschausungen der platonischen Thilosophie aus. Die Feier ichlok mit einer musikalischen Darbietung des Orcheiters, — Die Berhandlungen des Hochighultages sind nicht öffentlich.

Rommunale Chronik

L. Wiesloch, 9. Jan. Der vom Gemeinderat im Sommer vorigen Jahres genehmigte Lindau eines Bolts- und Schllerbades arbt jeht seiner Berwirflichung entgegen. Die erforderlichen Arbeiten find bereits ausgeschrieben.

Rariseube, 10. Jan. Dem Bürgerausichuß ist eine Borlage migegangen, nach der für die Straßenbahn awölf neue Un-hangewagen, beichaft werden sollen Die erforderlichen Mitte-im Beirage von 112 000 Mart jollen dem Erneuverungsfond der Strafenbahn entnommen werben. Der Wagenpart ber Strafenbahn besteht a. It. aus 95 Trieb. und 67 Unbangewagen. Bab. rend an Triedwagen eine glemlich große Belerve vorhanden ist, die murde von einer preußischen Riassen auch dei Ausführung der in Frage kommenden Straßenbahnerweis fordert, seine Begitimationspapiere ein terungen noch für längere Zeit genügen wird, reichen die Andänges Bewinner von 120 000 Mart tet. Diwgen zur Bewähligung den gesteigerten Berkehrs nicht wehr aus. am 1. März diese Johres ausbezahlt.

Aus dem Lande

Das Erzbergwert Wieden-Uhenfeld

Bei einer Wanderung burchs Minfterjat über das Wiebener-Bei einer Banderung durchs Melinferial über das Webeners Eck nach Uhenseld sieht man schon dei Weseden in ichwindelinder Höhe Leine han ge wag en lausios durch die Luit ziehen, die 5 Kilometer weiter ihren Indiali auf eine automatisch arbeitende Ensladesiation in die dereitschenden Güterwagen der Jell-Todknauer Eisenbahn entiaden. Täglich führt ein Güterwag die Erzich äge der Biedenerberg edem Rhein zu In Basel oder je nach dem Rheinwassersand in Rehl nedmen die großen Rheinführe das Erzgut in Mengen von 500 die 1000 Tonnen jedesmal auf und kringen es nach Kolterdam, von wo das Produkt des badischen Schwarzwaldes under Keedercissage der irwa durch Et in n.e.s. hamburg, die unter der Reedereistogge der irma Hugo Stinnes, Hamburg, di-rekt seine Reise nach Amerika antrikt.

tekt seine Reise noch Amerika antritt.

Das Berg mert Wieden -Upenfeld ist seit Kovember 1924 in vollem Beirieb und wird zurzeit knisend erweitert. Es fürdert Bleierz und Flußspat welche beiden Produkte den Gegenstand der oden erwöhnten Transporte dilden. Die "Wiesselfund der Berg dau - Aftiengeseilsche Bedenn, Die "Wiesselfund der Berg dau - Aftiengeseilsche Bedenn, vorarbeiten, wie der Rame des Unterredmens lautet, säßt die gewonnenen Erzein der Metallhütte zu Karlsrude, der einzigen Bodenn, verarbeiten, wöhrend der mit den Bielerzgn verwachsene "Wiedener Fiußspat" isit auslichtessich ins Ausland geht.

Das Wiedener Bergwert, des den Glüterverfehr auf der Bahn Jell-Todinau start belegt und den uralten Erzbergdau in der Wiedener Eichener Elegend wieder erweckt dat, beischäftigt zurzeit annähernd 200 Personen und kommt an Bedeutung und Undang dem Erzbergwert am Schaulnsland gleich. Die b Kitometer lange Drahtseildahn von Wieden dies zur der eigenen Verlächlicht urzeit annähernd 200 Poppeikwagsons, das sind im Jahre mehr als 120 000 Tannen, desördern. Die Ansbereitung und Erzwäsche sinder in einer umgedauten sinderen Seidenwederet und Holzwasche findet in einer umgedauten sinderen Seidenwederet und Holzwasche wird mit Jäsigen Das im Bergesinnern gemonnene Saufwert wied mit Bügen von 10 s)unden (Bergmannsichienenmagen, von den Bergleuten ja genannt, woil sie im alten Bergwertbau über eisenbeschlagene Brette: geschoben murben und hierbei Tone hervorbrachten, die an das Janumern eines Hundes erinnern), aus dem Bergesinnern im Pendelverkehr zur Wälche gebracht, wo die Wineralien zerkleinert und fordiert werden. Die nunderwertigen Stüde werden dann von Mabchen und jungen Arbeitern aus dem auf großen runden brebenden Tiichen liegenden Material herausgenommen, "Derausgetlaubt"

den Tischen siegenden Wasterial herausgenommen, "Verausgestaubt", wie der Ausdeuck beißt.

Die edelsten Bestandsteile russchen durch eine mit heißer Lust erfüllte und sich derchende eiserne Trommel, von wo sie zu einer im Kellergeschoß ausgestellten großen eisernen Mähle mit Stadtingeln gesanzen. In dieser Rüble wird das Gestein zersteinert und zu ganz seinem ichneemeißem Wedt gerieden, das automatisch einem Apparat zusließt, der selbst Säcke aufdält, füllt und abwiegt.

Das wertvolle Flußspatmedt dient zur Verstellung von Emaille sir Kochzeichirre, Glasur, Ton, Von zu zeilen und zur Verspendung in Glashsitten und chemischen Fabrisen. Das im Bergwert gewonnene Erz much in demischen Fabrisen. Das im Bergwert gewonnene Erz much in bekonderen Bossenklien, so. Sehmosschinen, weitergewalchen und abgesondert werden, ebe es als Kiltiens oder Bersand-Erz in Schmelzösen zu Blei oder Siberdarren gesornt weeden tann.

Seute leuchten bem Bergmann bei feiner Tätigkeit nicht mehr die trilbe brennende Delfampen, sondern besonders fonftruierte große und starte Karbtolantpen. Elektrische Lampen sind infolge der Jerdeedsichkeit bei den andauernden Sprengungen schlecht ver-

der Jerdrechlichteit bei den andauernden Sprengungen schlecht vermenddar. Die I och u.n.g.e.n. geschehen mit maschinengewehrähnlichen Bohrmaschinen, mit welchen zur Aufnahme der Sprengpatronen dienender Löcher in den Hels getrieden werden, werm der Bergmann sprengen, oder wie er es neunt, "Schlesen" will.

In der Franzplenzeit vor etwa 120 Jahren hat der Bergdau im badischen Odersond seinen Todeslich detommen. Damais war aber dach noch eine größere Anzahl von Werten im Betried. Die geheinmisvolle Arbeit des Bergmanns hat, wie bekannt, auch der damasigen Dichtung Anregung gegeben. Wie wir dei Goeihe und bestonders dei Körnters Schilderungen des deutschen Bergdaues inden, is hat Istel ein warmes Herz sit den Erzbergbau im dobischen Oderland gedaht. Er einschut ihn a. B. im Ried von der Wiese und Spruch: Sprucht

"Un's Bergmench foll im Soge finh! s' ho mengge Burger s'Brot berfo!"

ch. Welbstadt, 8. Januar. Der Auszug aus dem Geburtenre-gister zeigt eine Steigerung der Ziefer von 46 auf 54, das Sierberegister weist nur 25 Todesfälle gegenüber 28 des Borjahres auf und das Helratsregister brachte es nur auf 12 Einträge gegen 21. bes Borjohres.

* Offenburg, 9. Januar. Die Industrie und der Stadtrat von Offenburg hoben für die Errichtung eines Flugdasseigens
je 15 000 Mart gezeichnet. Der Kinghafen soll einen Zwischenjandungspiah auf der Strade Karlsruhe — Basel bilden. Es
werden Kleinflugzeuge mit die 5 Versonen auf der Strede
Balel Kreiburg — Offenburg — Karlsruhe flieden, von wo An-Bolel — Freiburg — Difenburg — Karlsruhe fliegen, von wo Anschuß in größeren Flugzeugen die zu 15 Berionen für den Berkehr mit Berlin besteht. Die Jingzoupe werden auch Briese und Bakete bis zu 5 Ag. besördern. Der nächste Fluzdoden sür Zwischenlan-dungen im Schwarzwoldgeblet kommt nach Billingen. Der Berkehr with perausicalich im Mars aufgenommen werben.

* Bröunlingen (bei Donausschingen), 9. Januar. Wegen Toll-wutverbacht murben bier non ber Genbarmerie ein Hund er-ichossen. Der Kopf bes Tieres ist zur wissenschaftlichen Unterjudjung eingeschicht worben.

Aus der Pfalz

* Ludwigshafen, 10. Januar. Die Entlaffungen in ber Gifenbahnmertftatte in Bubmigshafen nehmen ihren staten. Die Jahl der neuerdings Entlassenen mird auf 150 ges schäft, außerdem sind 36 Versetzungen an die Eisendahnwertstätte noch Keiferplantern ersolgt. Dieser neue Abdan, der domit einges seitet wurde, daß dei der Nebernahme des pläizischen Eisendahnunges solort 25% der Beieglächt entialsen wurde, dat die Besürchtung bestärft, das die Abdied der Reichsbahngesellschaft, die Eisendahnungssellschaft, das die Abdied der Reichsbahngesellschaft, die Eisendahnungssellschaft, das die Abdied der Reichsbahngesellschaft, die Eisendahnungssellschaft der Abdied der Reichsbahngesellschaft die Eisendahnungssellschaft. bahnwerksätte Ludwigshofen vollständig au faul dien, trog der Prodeste der pfäizischen Bevölkerung, dach verwirklicht werden joll. Die Stadtverwaltung Ludwigshofen hat dei den maßgebenden Seelen vereits Schritte eingeleitet, um die Auflöhung der Eisendahnwerkstätte Ludwigshofen, die eine weitere Lerickärtung der großen Arbeitsiosigsfeit zur Foige hatte, zu verhüben. — Die vielfach verdreitete unrichtige Auflöhung, daß nach Unterzeichnung des Bondoner Abkommens die pfölzische Bevölkerung nicht mehr unter der Beschung zu leiden habe und nicht mehr ihrer persönlichen Freiheit beschränkt set, wird durch den Bevölkerung nicht mehr unter der Beschung zu leiden habe und nicht mehr ihrer persönlichen Freiheit beschränkt set, wird durch den Bevölkerung nicht mehr unter der Beschwarzeit setzung, das die fronzölliche Funktionäre nach immer des friihere Einstellung des "Boincarisme" haben. Ein Gesangvereit im Magdorf wollte am 2. Weidnachtsseiertag das Dronna des deutschen Freiheitsdichters Theodor Körner "Toni" das übrigens in St. Domingo spielt und mit den deutschen Freiheitstriegen nicht das geringse zu um hat, in einer Liebpadervorstellung aufführen. bahnwertftatte Lubwigshofen vollftanbig aufgulofen, trog ber das geringste zu tun hat, in einer Liebhabervorstellung a Da bei der Aufführung in einzeinen Szenen historische Waffen be-nötigt werben, luchte der Berein bei der französischen Bezirfsdele-gation in Frankenthal um die Eriaubnis nach, die im Gemeindedans ausbewahrten ellen. Wossen, die garnicht mehr gebrauchssähig sind, verwenden zu dürsen. Daraushin versangte die französische Bezirtsdelegation die Boriage des Lezibuches und nerbot nach einigen Logen die Kussührung des Oramas.

* Börth a. Rh., 9. San. Eine freudige Uederroschung wurde btefer Zage einem Iosef Ritter aus Hardung det Demauwdeth, der 3. Init einer Schafherde in unferer Gegend weilt, zuteit. Er murde von einer preußischen Massenisterie, die er spielte, ausge-sodert, seine Legittungiouspapiere einzusenden, da er der güdfiche Beminner von 120 000 Weart iet. Das Geld wird ihm wie üblich um 1. Weise dieses Iodusse geschandt

Nachbargebiete

- * Moins, 10. Januar. Eine hiefige From verfar vor einigen Tagen ihre Briefiaiche mit 70 Wart Inhalt und ihren Has. Gestern erheit die Berliererin den leitteren durch die Post unter Bessigung eines mit Masschine geschriebenen Zettets salgenden Inhalts zurück: "Grüdige Fraul Da ich auf dem Posibild sebe, das Sie schon sind, so sende ich den Bah zurück. Berzt. Dant für das Geld, sollten Sie wieder einmal ihre Briefiasche verlieren, so im Sie gesälligst mehr Geld hinein. Mit vorzüglicher Hochachtung gez. R. R.
- " Mus dem Elfas, 9. Januar. Im Schlitigheimer Bahndof ist der 25 Jahre alte Eisenbahnangestellte Eugen An fie't aus Weil-bruch iddlich verunglück. In Schönensteinbach wurde im Berlaufe eines Familienstreites der Taglähner Le't ber von seinen 17 und 14 Johre alten Gobnen erbroffelt. Die Tater find verbaftet.

Gerichtszeitung

Mmtsgericht Mannheim

Borfigenber: Amtsgerichtsdirektor Dr. Klen Schöffengerichts Abt. I.) Borfigenber: Amtsgerichtsdirektor Dr. Klen Schöffen: Eduard Zimmermann in Edingen, Frou Frieda Hoder in Reckarau. Bertreter der Anklagebehörde: Erster Staatsanwalt Luppald und Staatsanwalt Reinle.

Die 30jährige Weißnäherin Margarele 3 im mer aus Straß-burg i. C., wohnhaft in Karlsruhe, hat sich wegen Urtun ben-fällchung und Betrugs zu verantworten. Die Zimmer schwiz-belte am 5. Dezember 1924 in Rectarau einer großen Anzahl von Perfonen var, sie sammle für die armen Findellinder in Bis-lingen milde Gaben, Hierbel benührte sie eine von ihr selbst ange-sertigte Sammelliste mit gefälschen Einzeichnungen von Gebern und bestimmte auf diese betrügerische Art viele Bersonen zur Hingabe von Geldbeträgen von 50 Pig. bis 5 M. Die Gesamfumme des erschwindelten Geldes betrug 91 M. 75 Pig.

Die Angeflagte legt beute ein vollfommenes Geftundnis ob. Bie will aller Beitiel entblogt gemesen fein. Arbeit batte fie feit langer Set tron aller Bemihungen nicht gefunden. Auch habe fie für den Unterhalt ihres Kindes au sergen. Unpeachtet ihrer Jogend ist die Angestagte schan mehrmols wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschilagung vorbestraft. Das beute gegen die Angestagte ergangene Urteit sautet auf D Monate Gefängnis, obzüglich 1 Monat Untersichungenbatt. Untersuchungshaft.

Drei Frauen und ein Chauffeur

Unter Meineidsantlage hatte fich ber stellentose, bereits wegent Straffenraubes vorbestrafte Chauffeur Kans Milten nar bem Schwurgericht bes Bandgerichts Berlin I zu verantwarten. Der die Untersuchungshoft angerechnet.

Landwirt schaft

Bon den pfalgifchen Jiegenguchtgenoffenichaften

Ton den pfälzischen Ziegenzuchtgenossenschaften

Cine vorpfälzische Bezirfotonserenz der Ziegenzuchtgenossenschaften sand in Ludwigshafen. Den den he im hait. Sezirfsvorsibender Lühel von Zogesbeim dankte besanders dem Bezirfstierarzt Dr. Braun spiele sine Anweienbeit. Sodann erstaatete Dr. Brown Bericht über seine Tätigteit nud führte melter aus: Durch die Kriege, und Rachfriegszeit und besonders durch die Geldentwertung wurden die Genoffenschaften start mitgenommen. Im großen und ganzen nuchten sich aber die Bereine in der krieden Zeit durchschlagen. Es sit in einem Konserenzbeichtub zum Ausdruch gekommen, doch gerade die jetz bestedenden Genesienschaften zur Erbaltung und Hedung der allgemeinen Bollsernährung sehr viel belgetragen daben. Auch wurde ganz delanders hervargehoben, daß gerade die Ziegen mitsch von versiehenen Stellen, Terzen ulm, als varzügliches keinsteles Ernährungsmiltet für Kinder und Kranke bezeichnet wird. Die Ziegenmiich sei aber nach ärzisicher Kristiellung für Lungenseichende zur den kant die der nach ärzisicher Kristiellung für Lungenseichen Grunde sollten die Beborden den in Kot gerateisen Genoffenschaften mehr als dieser zur Kille seine des in Kot gerateisen Genoffenschaften mehr als dieser Behörden den in Rot gerateinen Genossen in webt als bisder jur Seite steben. Begertsarzt Dr. Broun sprach dann nach in tur-zen Worten über die Bedeutung der Ziegenmisch und dat sich auch in anerkennenswerter Weise bereit erklärt, in der nächsten Berin aberkennenswerter Weise bereit erklärt, in der nächsten Versammlung einen Bortrog über diese Themo zu balten. Edenjalls ermähnte Beziefstierarzi Bouer, daß man mehr darauf achten solle, daß nur angetörie Böde zum Decen dennipt werden sollen. Genzieden wichte es Ausgade der Siade und Gemeinden sein, der nach dem rechten zu sehen. Besonders in sehter Zeit und gerode in Ludwigshafen und Umgedung sei über diesen Missistand Kinge gesührt worden. Kach Aussprache über die Berdandsstanten. Sanzungen des Borstandes wim dankte der Rorlingende nachmals für den Besuch und sprach die Hoffnung aus, daß sich alse der Geneissendast wieder anschwaften möchten.

Wolferflandsbeobachtungen im Monot Januar

Rheim-Benet			10000000	0.000			Stefar-Sent			-		100	10,
Mensheim Raus	3,10 1,57 1,57	1,70 3,59 2.07 1.65	0.88 1.01 3.55 2.35 1.73 2.85	1.00	3.85 2.38 1.86	1.50 3.37 2.35 1.85	pelibrenn .	2.07	2.18	2.48 0.06	201	207	2.40

Berausgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Sons, Mannbeimer General-Angeiger, G. m. 5. S., Mannheim, E 6, 2 Direftion: Ferdinand Denme. - Chefredaftenr: Anre Gifder. Berantwortlich für ben politifden und vollswirtichaftlichen Tell: Rurt Rifder; für bas feutlieton: Dr. Grip Dammed; für Rommunalpolitif und Lofales: Richard Schonfelder; für Sport und Reues and aller Belt: Billy Diller; für hanbelonadrichten, Und bem Lande, Radborgebiete, Bericht und ben übrigen redoftinnellen Telle Gr. Rirder; für Ungeigen; 3. Bernbarbt.

Neue Kraft durch SATYRIN

das bewährte Hormon-Präparat

gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände und vorzeitige Alterserscheinungen beiderlei Ceschlechts, von zuverlässiger und nachhaltiger Wirkung, schaft Jugendrische und Arbeitsfreudel Zahlreiche fachärztliche und private Anerkennungen aus allen Weltteilen. — Originalpackung (40 Tabietten) M. 4.50, Kurpackung (200 Tabietten) M. 18.— In jeder Apotheke erhältlich nicher: Hof-Apoth., C 1, 4, Luisen-Apoth., Luisenring 23, Pelikan-Apotheke, Q 1, 3, Kronen-Apoth., Tattersalistr. 26, Stern-Apoth., T 3, 14 SET

Neue Mannheimer Zeitung. • Handelsblatt

Die Wirtschafts= und Börsenwoche

Die regierungslofe, die schredliche Zeif — Mußenpolitische Bedrängnis — Schwierige Wirtschendlungen mit Frankreich - Induftrie, Geldmarft und Borfe

Bon Georg Saller-Mannheim

Das alte Jahr halte mit einer Kabinettskrisse. Beistungssähigkeit unzweiselhoft erhöht. Es sei zu erwarten, daß indienen wurden erschöpit, ohne daß sine tegierungssähige Mehrbeit zusammensand. Bis zu dem Augendick, in dem diese Beiätigung in der Lage sein werde, 80 Prozent seiner Eisen- und Stahterzeugung innerhald seiner eigenen Grenzen zu absorbieren. Stahterzeugung innerhald seiner eigenen Grenzen zu absorbieren. seinem Beriegend, istadinett gerechnet werden könnte. Immerhin das der Umstand, daß Reichssinanzminister Dr. Luther in der Regierung bleiben soll, hingereicht, um den durch neue Auswerden. Drittel von 20 000 000 Tonnen aussühren. Dbwohl man die Prokentierung bleiben soll, hingereicht, um den durch neue Auswerden. Beigier England gegenüber den Borteit niedriger Bahten, niedriger Art einzudömmen. — Die außen politischen Berhält. ungefomdinationen angeregten Spelulationseifer für Anleihen aller Art einzudemmen. — Die außen politischen Berhältnisse sicht met eine nieben Bericht äusgerft drängend geworden. Es läht sich nicht vertennen und von dem friedjertigsten Renichen nicht in Abrede stellen, daß in den Ländern der Alliserten ein positischer Ansiche und durch die Reuwahlen in England, welche die tonservotive Partei ans Auber gebracht haben, zum anderen Ral durch eine verstärfte Opposition gegen das Kadineit Herriot in Frankreich. Diese hat sinsselbeisen? allmählich angesangen völlig in die Fussischer Golncares zu treten. Es zeint sich mieder eine bedeutend schaftere soincarés zu treten. Es zeigt sich wieder eine bedeutend ichariere Towart gegenüber Dentschland und die flare Bertespung des Kerjailler Bertrages durch die Alchtraum ung der Kölner Jone am heutigen 10. Januar läht erkennen, wohn die Keise gehen soll. Diese außenpolitische Bedrüngnis sollte doch endlich die Batteien des Reichstages zu der Einsicht sübren, daß unter diesem neuen Druck der Battelegoismus schweigen und das vaterländische Gefühl siegen muß, um das deutsche Bolt über die Parreisschanten binweg zu einer einheitlichen Aront ned aufen und der Barreisschanten hinmeg zu einer einheitlichen Front nach außen gufammenguführen.

Das man einem in Barteihader sich ausgehendem Demischtend alles pumuten zu tönnen glaubt zeigt das Berhalten Franktreichs dei den Berhandlungen über den Belichtig eines Hanktreichs des des Die Industrie- und Handelstammer zu Eisen hat in einem Telegramm an Reichstanzler, Reichswirtschaftsminister und Auswärtiges Amt die französisischen Forberungen zum Michigs eines Armanalisen des französisischen Forberungen zum Abichtuf eines breimonatigen handelsprovisoriums nach bem ichon mehrere Monate dauernben Meinungsaustausch bahin gefennzeichnet, baß fie bie brutale Billtur offenbaren mit ber man glaubt Deutschland vergewaltigen gu fonnen. Wenn bas bie frangofifche Untwort auf die von beuticher Gefte magvoll und im verschnlichen Geifte gemachten Borschläge sei, die oft genug als das außerste und geringste bezeichnet wurden, was die deutsche Wirtschaft glaydt für sich verlangen zu können, so bleibe nach einmutiger Anficht aller in bem Rammerbegirf vertretener Birtichaftstreife und insbesondere na 3 ber unabanderlichen Meinung ber nam-baften Birrichafteführer des Bezirtes nur eine bunbig abgegebene Ablehnung diefer unerhörten und unannehmboren Gorbe Ablehnung dieser unerhörten und unannehmboren Forderungen übrig. Richt nur das verlange man, sondern auch, daß ab 10. Samar gegen Frankreich alle Waßnahmen handelspolitischer und zullpolitischer Aatur ergriffen werden, zu denen die Reichstegierung ermächigt ist. Auch der badische Industrie- und Handelstag hat seine Stimme, wie schon mitgeteilt, energisch erhoden.

Auf dem französsischen Eisen markt dat man sich in Berbrauchertreisen bereits auf das Ende der zollfreien Einsuhr nach Deutschland eingestellt und übt die stärfte Jurückhaltung im Einfauf aus. Bei und haben die Berbandlungen zur Bildung von Berbänden für Halbung und Verlampferial üben Fortgang ge-

Berbanden für halbzeug und Fertigmoterial ihren Fortgang ge-nommen. Der Dezember bat die Bilbung eines Bertaufs-verbandes für Salbzeug gebrucht, bei dem jedoch noch mehrere Fragen gu lofen find, benor er feine Bertaufstätigfeit aufnehmen fann. Die Berhandlungen der eifenschaffenden mit ber eifenverarbeitenben Induftrie über bie Gemahrung von Erportgewissen Berftanbigung geführt haben, ohne daß barüber genaue Einzelheiten befanntgegeben wurden. Die Beschäftigung ber Werfe ist gut und auf einige Monate gesichert. Wie England

die Cage der Elfen- und Stahfinduffrie

Delftionskollen icharf heruntergedriest habe, hatten Frankreich und Beigien England gegenüber den Borteil niedriger Baluta, niedriger Löhne, niedriger Lebenshaltung, niedriger Bahufrachten und jehr niedriger Kapitalbelastung als Folge der Tatsache, des deide Länder dem Krieg eine große produktive Leistungssschigkeit modernsten Tups zu Beträgen erhalten hätten, die anwergleichlich niedriger waren, als die wirklichen Broduktionskosten zurzeit des Uederganges. Es wird hier, also bestätigt, daß Deutschland we niese auf Reparationskonio gutgeschrieben worden ist, als ihr diese Anlagen gerechter Weise gutgeschrieben werden hätte mitsen! geschrieben merben batte miffen!

3m Ruhrbergbau

hat die Förberung zugenommen und als Folge der Uebernahme der Regiebahn durch die Deutsche Reichsbahngesellschaft ist auch eine Besserung der Verkehrslage eingetreien.

Der Geldmarkt blied itüllig und regte vielsach zu Käusen an. Diese vollzogen sich namentlich in westlichen Montan-merten. Bon diesen logen Gelenkirchener setz, auf die Ansicht, daß seldst bei einer Kapitalermäßigung auf 80 Prozent eine erdeb-liche, auf nicht weniger als 100 Millionen "K geschätzte Reserve ent-steben werde. Auch Harpener blieden verlangt. Es beift, daß die Montangefellichaften aus den vom Reiche zu zahlenden Entigädi-gungen von 75 Prozent des wirklich erlittenen Berluftes aus Ruhr ichiden und Micumiaften zwischen 300 und 600 Millionen "K erhalten würden. Davon ging auch eine gewisse Anregung auf Schiffahrtsaktien aus, wobei man kombinierte, daß die Schiffahrisgeseilschaften für ihre wirklich erlittenen Kriegsverluste gleichfalls Anspruch auf ftaatliche Unterftugung in ihrem Kampi gegen eine übergroße Welttonnage hätten, wobei es sich nur fragt, ob das Geld aus etwaigen Obligationsausgaben jum Bau neuer Schiffe oder zum Radtauf von Schiffsraum aus dem Aussande bienen soll. Badische Antlinaftien profitierten von Gerüchten fiber Auslandsaufträge und Reparationslieferungen. Auch die Berhandlungen der Gefellichaft in Norwegen wegen des Erwerds der Wasserträfte für die Profitier buttion von Stidftoff find meiter fortgefdritten. Angeblich foll ein Badhtabtommen gwijchen ber U. G. Enfejal Dene und ber Babifchen Unitin- und Cobajabrit geichloffen merben. Der Enjefall befindet sinites und Sodalabeit gesplossen werden. Der Logesell bezinder sich in der Nähe von Stavanger, wo etwa 100 000 PS, gewonnen we.den können, und ist Eigentum der norwegischen Geseilschaft. Die Anilinfabrit soll den Ausbau sinonzieren, das Eigeniumsrecht bleibt in norwegischen Händen. Die Affären Autister—Barmat—Sechandlung wurden viel erörtert und wirkten vorübergehend auch verstimmend auf die Tendenz; nennensweries Börsenmaterial kam sedoch nicht heraus.

Banten murben flotter gehandelt unter Bevorzugung von Handelsanteilen infolge der Frage der Zinsfreigabe von amerikanischen Bermögen. Man fieht in dieser Berbindung dem Ergebnis der Bariser Berhandlungen über die kuternationale Schulden regelung der iber den amerikanischen Anteil an den Einkünften aus dem Damesabkommen mit besonderem Interese entgegen, in der Hoffnung, daß Amerika bei einem Duechdrücken ieiner Ansprücke in der Frage der Freigade beichlagnahmter beuticher Bermögen sich eiwas großzügiger zeigen merde. Ferner murde für Handelsanteile auf eine kommende Kapitalerhöbung mit Bermarecht, und auf eine nur erwartende refueltable Dindende perzugsrecht und auf eine zu erwartende respektable Dividende vermiesen. Die Altien der Linoleum fabrit Mazimiliansau waren insolge des Brandes zumächst gestrichen und wurden dei ihrer Biedernotiz troh der Ertlärung der Berwaltung 2½ Prozent miedriger. Die Besprechung über die Aus wert ung hatte zwar nichts Beues auf der Tagesprönung wan glaubt aber des sie die Cage der Eisen und Siahlindustrie
nom internationalen Geschätspunft aus deursellt, kam in einem Bortrag des Direktors der Nationalsderation der Eisen und Stahlsadrikanten in London zum Ausdruck. Dort wurde ausgeschätzt, das gegenwärtige Interesienzentrum Englands auf diesem Gediet liege traglos in den Beziehungen zu den produzierenden Bändern Europas, ungeachtet der Tatsache, daß mehr als die Hälte Berhältnisse orderenten wird und den genant der Verlätzung der an leiden wirden hei ihrer Wiedernotiz trop der Tagesordnung, wan glaubt aber, daß sten Gediet liege traglos in den Beziehungen zu den produzierenden Bändern Europas, ungeachtet der Tatsache, daß mehr als die Hälte Berhältnisse auf der an leide neuen Wiedernotist, daß 5 Brozent des Nominalbetrages in einer neuen Neichsmartden der in Bestig der inder im Bestig der der an leide gewährt werden sollen, wöhrend spätere Erwerber mit Stahlprodustionszentren an Fronkreich und andere Länder, der Liebertragung verschiedener Teile seiner Eisen und Stahlprodustionszentren an Fronkreich und andere Länder, der Länder gegeben werden sollen, während spätere Erwerber mit einer vorläusig unverzinstichen Reichsmarkschaften abgefunden werden wirden.

Die Eifen- und Stahlwareninduftrie im Dezember

Ueber die Lage ber Gifen- und Stablwareninduftrie im Monat Dezember 1924 mirb bem Gifen- und Stablmaren-Induftriebund in lange Biele vermieden wird. Elberfeid aus einzelnen Begirten gemeldet:

hagener Begirt

Im Monat Dezember zeigte sich in der Eisensertigwarenindustrie des Märkischen Landes in einigen Zweigen eine gewisse
Beledung der Beschäftigung; indessen waren die Preise
überall ausgerordentlich gedrückt und namentlich in den Erzeugnissen, in denen der Kreis der Faderifanten sehe ausgedehnt ist,
meist unter Seibstroften. Diese ungünstige Preislage wurde im
Laufe des Dezember um so sühldarer, als die Preise für Stadeisen, Draht und Bleche sowie andere Materialien zum Teil recht
wesentlich angezogen haben. Es wird sehr viel darüber gestagt,
daß Aufträge hereingenommen seien, ohne daß man sich genügend
mit Eisen eindecken konnte, so daß sür viele Werte die Breissteigerung sur Eisen des den billigen Berkausen der Ferligsabrikate
geradezu katastrophal werden kann.

Die Schwierigfeiten in der Kapitalbeichaffung balten unvermindert an. In der leiten Zeit ift von Sandler-freifen aus ein Biel von 3 Monaten verlangt worden, mahrend die Fertigwareninduftrie beim Bejuge ihrer eigenen Rohftoffe inner-halb 30 Tagen, ginftigftenfulls am 15. nach Liefermonat gablen muß. Dieses Mitvoerhaltnis bereitet vielen Werten die größte Gorge. Es mare in der Tat notig, daß die Zahlungsbedingungen

vom Robeisen bis zum legten Fertigsabrifat einheitlich gehalten würden, damit die ungerechte Kreditbelastung der Fertigindustrie durch von einem Teil der Kundschaft gesorderte unverhältnismößig

Was die Lusfuhr angeht, so lag diese nach wie vor schwer barnieber, da sost in allen Erzeugnissen die Auslandspreise niedriger sind als die Insandspreise,

Remicheiber und Beiberter Begirt

Die Lage in diefen beiben Begirten bat fich auch im Monat Dezember eiwas gebeffert. Bei einigen Zweigen, d. B. ber Fellen Industrie, find wenig neue Aufträge eingegangen. Die Buhne find um 8-10 Prozent gestiegen. Die Geschäftsaussichten merben im allgemeinen gunftig beurfeilt.

Schmaltalber Begirt

Der leite Monat des Jahres 1924 hat für die Schmolfolder Judusfrie keine nennenswerte Aenderung in der disherigen Lage gebracht. Kapitalknappheit und damit zusammenhängende Geschäfts hem mungen sind immer noch die Kasamität, die auf der Industrie lastet. Dazu dauert der im Rovember von einem Teil der Arbeiterschaft vom Zaun gebrochene Streik noch an, er ist die zur Stunde noch nicht in allen Betrieben heigeligt. Das beeinstuft natürsich den Geschäftsgang im ganzen Bezirk ungünstig und macht manches Geschäft unmöglich. In den Preisen der meisten Artikel sind Aenderungen nicht eingetreten. Der Geschäftsgang wäre sonit im großen und anzuen bekriedigend. Der lette Monat bes' Jahres 1924 hat für bie Schmaltolber gang mare fonft im großen und gangen befriedigenb.

Brauerei Schwarh-Storchen N.-G., Spener, In der gestrigen o. G.-B. der Brauerei Schwarh Storchen N.-G. in Spener wurden sämtliche Anträge der Berwaltung einstimmig genehmigt. Für das Geschäftssahr 1923/24 kommt denntach eine Dio i den de von 4 Prozent auf das umgestellte Aftienkapital zur Verteilung.

* Gruschwitz Tertitwerke A.-B. in Reusalz. Die Reichsmark-Eröffnungsbilanz zum I. April 1924, die bereits in der G.-B. vom 24. Rovember v. J. genehmigt wurde, weist einen Ueberschuß der Mitten über die Baffipen in Hohe von 15,9 Millionen R. & aus, 14.4 Millionen werden gur Bifbung bes neuen Reichsmartfapitals 14.4 Millionen werden zur Bildung des neuen Reichsmarkfapitals verwandt, so daß die Umstellung des Papiermarkfapitals im Berdälinis den 25:3 erjotgt. Dus Borzugsattientapital wird auf 60 000 K.A. ermäßigt. Uns der Bilanz sind zu erwähnen: Wertpapiere und Beteiligungen 1 Million K.A., Crundstüde und Gebäude 4,364 Mill. K.A., Naschinen 0,9 Mill. K.A., Rohltoffe und Weren 9,337 Mill. K.A., Rasse und Wechsel 0,148 Mill. K.A., Debitoren 4,3 Mill. K.A., Areditoren 3,085 Mill. K.A., Obszationen 106 204 K.A., Küsstellungen sür noch zu leistende Zahlungen 622 684 K.A. Der Reservesonds wird mit 1,44 Mill. K.A. und der Boblisaktissonds mit 80 000 K.A. botsett. Bohljahrtsfonds mit 80 000 R.A botiert.

* Mofdinenbau-R.-G. Balde, Bodum. Der ao. G.-B. foll vorgeichlogen werden, das Kapital um bis zu 2 Mill. "K vom 1. Januar 1925 ab dividendenberechtigte Borzugsaftien Lit. B zu erhöhen. Diese Borgugsattien, lautend fiber je 100 R.a erhalten eine Divibende von 8 Brogent por ben andern bereits ausgegebenen Stamm- und Borzugsaftien mit Rachzuhlungsverpflichtung; als-dann werden auf die alten Borzugsaftien 6 Prozent Dividende und auf die Stammattien b Brozent Dividende verteilt. Die Rach-zahlungspflicht auf die allen Borzugsattien wird aufgehoben. Ein etwa noch verbleibender lleberschuß wird auf Stamm- und neue Borzugsattlen gleichmäßig verteilt.

* Bon der "Ruhrfohle". Geheimtat Kierdarf, der vor einiger Zeit den Borst in der "Ruhrfohle" niedergetegt hatte, weil ihm die verworrenen Berhältnisse dei der Erneuerung des Koblensyndikats nicht gesielen, hat den Borst in der "Ruhrfohle" wieder übernommen, edenso den Borst in der ällesten Berkaufsorganisation des Kohlensyndikats, dem Rohlen fontor in Rülbheim an der Ruhr. Dieser Entschluß des Schöpfers des Kohlensyndikats, der bei den letzten Mitgliederversammlungen der "Ruhrtohle" als eiriges Witglied an den Beratungen teilgenommen hatte, erössnet vielleicht die Aussicht, daß die Einigungsverhandlungen, die utgest zwissel zwissen den Zwangsmitgliedern, des Schon den Beratungen einem allgemeinen Bechen b.r Liehrheit geführt werben, endlich gu einem allgemeinen befriedigenben Ergebnis führen. Damit wurde bann, it. Roin. Jig., wohl auch die neue Strefffrage, die bezüglich ber burch bas Koblentonior zu verfaufenden Menge von einigen Zechen aufgeworfen murbe, mieber begraben merben.

neueste Drahtberichte

-n- Condon, 10. Jan. (Bon unferem Bondoner Mitarbeiter.) In London erregt augenblicklich ein ledhafter Boom (Musschummg) in Aftien der Britisch Südafritanischen Gesellschaft Ausschen Innerhalb der letten zwei Tage wurden umgeheure Mengen dieser Attien veräuhert. Der Breis ist demyusolge auf 22 Sh. 3 C. gestlegen, was eine Erhöhung um 3 Sh. 9 C. darstellt. Im vorigen Jahre war noch der Stand der Attien 7 Sh. 136 C. und 1921 unter 5 Sh.

Devisenmarkt

Die Beranderungen am europäischen Devisenmarft maren auch Die Beranderungen am europaischen Devisenmarkt waren auch gestern lebhajt. Während das englische Pjund weiterhin sehr seit lag, ist der Schweizerfranken auffallend schwach, was auf starke Goldankäuse der Schweiz in Rew Nork und auf eine Erhöhung des Kotenumlauss zurückzusühren ist. Sicheren Bernehmen nach hat die Schweizer Regierung Interesse doran, den Schweizerfranken nicht wesenklich über die Friedensparisät din ussehen zu lassen, weil durch die auhergewohnliche Festigkeit des Schweizerfranken vergangenen Wonat die Schweizer Industrie

Es notierten: London gegen Baris 8915 (89), Dollar gegen Baris 1865 (1860, London gegen Kabel 478,75 (477,75), Paris gegen Schweiz 2775 (2760), Holland gegen Schweiz 20036 (20836), London gegen Schweiz 2476 (2457), Kabel gegen Holland 24636 (24636), Paris gegen Holland 1320, Schweiz gegen Holland 4765 (4790), London gegen Holland 1179 (1177), Schweiz gegen Paris 360 (362), Stolland gegen Paris 757 (756).

In (8 o l d m a r f stellten sich englische Psunde auf 20,11 (20,07) .4, Baris 20,55.3, Edimetz abgeschwächt 81,25 81,70) 5, Italien 17,80 (17,75.8, Holland 1,70,50 (1,70,75) .N. Tschechostowafei 12,75 (12,65) 5, Norwegen 64,45 (64,30) 5, Dänemark 75,35 (74,85) 3, weiterbin febr feit, Schweden 1,13,20 (1,13,25) .K, Belgien 20,95 3, Spanien 97,35 (97,65) 3, Argentinien 1,67,85 .A.

Die Anforderungen an die Reichsbant waren normal mit Ausnahme von erhöhten Dollaranforderungen.

Waren und Martte

Berliner Metallborfe vom 9. Januar

Preife in Felmart für I Ag.							
Aleftraluthupfer Marfinadefupfer Blei	163.25 1,32-1,33 0,67-0,88	162,75 1,31-1,33 0,94-0,85	Eleminium in Borcen Jine, cust Distension	2,40-2,45 8,60-5,70 9,45-5,55	2,40-3,45 5,55-5,65 5,40-5,501		
Robiffitts (Dr.) de. (dr. Bert) Distremint Amerikan	0,71-0,72	0.77-0.78 0.89-0.70 2.50-2.35	Matter the 1 Ga Blatter of Se	2.25-3.35 1.35-1.37 03.50-94,—	2,25-4,35 1,35-1,37 83,50-94,50		
Sanben, B.	Junuar (G	BOD Western	martt. (In 119. 1. 1.		15 thg. 62,85 43,75		

Erkältungen

In Apotheken und Drogerien zu haben. Sizi Hersteller E. Palm, Pahrik pharm, Präparate, Freiburg I. Breisg

Seif 40 Jahren bewährt find

Bollendete Qualitat. 25 verfchiedene Corten. Ein Burfel gu 12 Bfennig reicht für 2 Teller,



Beethoven als "Kapitalift"

Bon Dr. Mag Unger (Beipzig)

In der Meinung der Allgemeindet sieht Beethopen als under nichter Russer da, und das ist so m sich deshalb nicht verwundersität, well sich sein Weinung in der Hampstade auf die Beiefe des Meisters mit ihren taufend Rager, über seine dedenden in einem Aberte um 7440 efflechen mar, debanden sich siegen siegerte und 1400 efflechen mar, debanden schafften im Berte um 7441 Guiden Beiber geschaften im Berte um 7441 Guiden Beiber stährung (= rund 2300 Gilder, grüden). Ber den mehren Gadverhalt nicht seint, wied den Weelster beschaden der klundschaftigseit geiben nochen, ist soger von einem Berthanensfärlisteter wurde ibm dartung ein Bormurt gemacht.

Die Frage löft fich inder einfalber, als es im ersten Hagenblide scheinen mag: Besthoven batte vämlich ein steine Sapisch
oftenbar von dem Zoge an, wo seh Binder Sort start — am
15. Ropender 1815 — und no er des Binder Sort start — am
15. Ropender 1815 — und no er des schiens gleichen bestämmt.
Die 10 000 Bulden Webener Bährung, die der Restier in der Saupelache aus Gesthensen von Fürftlichfelten möhrend des Wiener Kangreises erspart datte, gehörten ihm in seinen eigener Ause
greises erspart batte, gehörten ihm in seinen eigener Augen
missennigen selbst nicht mede. Bo often dem der in seinen
nicht angeristen norden. Bo ollete, war er kelbst einmol nicht mede,
ein Rotpfennig für den Ressen norden. Da deiser aber in seinen
jungen Zabren nicht gut fat, bestämmte der Enste aber in seinen
jungen Tade. des das Ragstol keinen natürtlichen eder testementoriein Rotpfennig sein der Beste hatte aus natürtlichen eder testementoriein Geben aufalle; der Beste hatte aus den Buginessung des
Gettenges aus dem Gestbe.

Beber Thance-Riemanns großes Berthoven-Bert, nach Mar in Beinig news Bud inc., Berthoven im Rampi mit dem Ediffor geben derilder Austumit, was Berthoven dem mit leinem elektron kaptial in den Sahren amifchen 1815 — leit er es belaß — und mei kein wolst faligligierweife mit, der Zondicher habe dos Geb fchon der 1819 auf der Glerreichilden Batte, geht aus einem Bade. Bertei des Raphal wirtlich in Bernodrung batte, geht aus einem Bade. der 1820 dernor. Da der gange Angelegandelt, obgleich das Edreiben glache, ett 1800 bertont ift, in der gange Angelegandelt, obgleich das Edreiben gang liberiehen worden ift, is dee Etelle dier Beet gangen Beethovenfortigung bisber gang ber anderen Eschoen und den mit einer aus einem bisber underannten Beethovenbriefe gan den der anderen Eelte erhärtet und auch etwas verbeutlicht. Die der ein Betracht fannennden Zeiten Eeltners lautem:

Diese Schreiben war wohl eins der peinlichten, die Beethoven is erhörlt. Bit wären durchaus imflande, den Meister in der Sach ertheblich zu entlasten, aber wollen es uns hier dersagen und lieder auf der weise dur meisten angehenden Funnt eingeben; daß der Meister den fier dei Seeiner Geb ieszen datte, es verzigt erhört und der den deliner gleichzeit au einem niedeigeren Jinstige das delien batte. Jur Auflärung dieser sonderbaren Sach lage beisen eines noch underanten Beschopendrickes an Sielen; der Lonweiser schaft das delien; der Lonweiser schaft das delien; der Lonweiser spiele das delien; der Lonweiser spiele das delien;

"Ich habe die Specifictung in dem Angenblid nicht bei der Innehmen, um zu sehen, wenn die Mechel völlig ställig). Unterdessen gelgen Sie nur in Ihrendessen Bache wegen geben und Sierben an, daß, Sie selbe von mir zur Aufbemahrung, bis zeit sie, sie anzubringen, oder werm ich in die Stadt somme, so auch mit den Inneressen.

un Die am Enform Berühre Bedielungekgenbeit mirb aus Beethoter, Bocker gabe nicht des Bedielungekgenbeit mirb aus Beethoter, Bocker gabe nicht bie 10 000 Bisterz Gulben mit ber Bitte
nichtigen Gefetter bie 10 000 Bisterz Gulben mit ber Bitte
nicht der Dichten mitter. Der 10 000 Bisterz Gulben mit ber Bitte
nicht geweiner Jahr mitglicht geminnbringenb anzuregen. Gittnicht ist in einer Zirften meiter. Derail feine Berlöheres Bisberich
haben Songe zu traget, baß fam fehr Iteines Baptial is beis als mügelich trage, gebeiler merber; ober barm mitglie Geknere Kusberich
haben George zu traget, baß fam fehr Iteines Baptial is beis als mügelich trage, gebeiler merber; ober barm mitglie Geknere Kusberich
haben geweiner auch der Schler kang ein Raptial von 10 000 Bistere
Beben gewein Striften muslich, iff bes mefentliche Gegebnis unferer
licherigungen. Der Bitten musen Giftenber der Grachnis unferer
licherigungen. Der Bitten musen Giftenber der Grachnis unferer
licherigungen auch infoh daßeben butte. Senes Kaptial mor, wie
nus Schlerer bem Bistig unterfüligt, febr vorteilbeit kulfte. Ben leinem
ferne und fützig unterfüligt, febr vorteilbeit kulfte. Ben leinem
ferne Godge tremmt fin Schehoner in Berührer Sanleter Gettes betraken und fützig unterfüligt, febr vorteilbeit kulfte. Ben leinem
noch der Breiter Aben Beite Matter und Glünkger kommen eine einzige Ettle unsgenommen. Und des Bene Beher absteht mit Gitter
deller beim der Berühr Berührer und Glünkger kommen auf der beiten beim der Berühr gerührt, bei Gebeilte, eins ber führ Konzer Benicht ber eine Gehre er und in Kohrängsfer Romer Benich der Berühr gerührt der Berühr zu berührer Berühr der Berühr gerührt gerührt der Berühr zu berühr gerührt gerührt der Berühr gester Berühr der Berühr geste der Berü

Der zerftreute humperdind

Die unter dem Pseudonym Ernst Ros mer schaffende Gattin des Rünchener Schriftselers Raz Bernstein, die Berschjerin der von 3 um per den abertonten "Königstind er einem interessanten Aussigen der "Eintehr" Ferschilches über dem Komponisten, den sie einem innigen Freundschaftliches du ihrem Bater heinrich Porges gelanut hat. Sie schilder namentlich das menschilch rührende Berhältnis humperdinchs zu seiner Gattin hede.

Symmperbind, der langjährige Junggefelle, kann sich nur schwer gewöhnen, daß er nun einer Frau gegenüber Ridsschen zu nehmen hatte. Einmal drachte humperdind eine Stunde vor Alsch in das eine Kinnner in Ban preuth, in dem hedmig auf einem Keinen Reinen Junmerberd den anderemmel, man schmer rusischen Großfürft als Lichagest mit. Ein anderemmel, man soh in größerem Kreife auf einer Hocklerense, frug hach zieher heben han schlich eine Brau, ob es an ihrem Bach nicht ziehe heden, derneinte. "Dann wechten wir bitte, auf meinem zieht es abscheulig, fabrt humperdind fort, seine Frau deine Brau.

1893 bejuchten humperdinds auf der Durchreife nach Berkangern bie Familie Po g es in Miliaden und der Komponift besprach mit dem Kreunde das Manustript seines ersten größerer. Bertes. Bähreren har freunde seine Fußtour begannen, luhr die Familie Forges auf den Bernner. Nach eines 14 Zagen ter? doct eine Esstantie Forges auf den Bernner. Nach eines 14 Zagen ter? donne seine Esstantischen Politier nicht sinden, ob es vielleicht in der Porgesichen in Wohnung nachflichen mit der Bertrauensperson in Miliagen sein nicht vorhanden und erst nach 14 Zagen größer Mufregung wurde das vorhanden und erst nach 14 Zagen größer Mufregung wurde das Skanniferpt im Füsigel gefunden, wo humperdind es siegen gelössen und dette Es war de Partifux zu "hän ist und üretest.

Aus Jeit und Leben

Neue Mannheimer Zeitung .: Mannheimer General Anzeiger

Samstag, den 10. Januar

Die Hovellendichtung der Gegenwart

Gelt is an, bie Broeule aus ber Gelembelt beutliche Gegen bernerbeitung outgeber der Schoff aus ber Gelembelt beutliche Gegen bernerbeitung auf volleiner der Schoff aus Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus Schoff aus der Schoff aus Schoff aus der Schoff auns Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus der Schoff aus der Sc

aus generationentanger Bindung an bes Bacterielle, an generationentanger Bindung an Scher beleta Gepre ber Leberrolding, Scher und between dinner Beletaring, Withele mit beer Gebre of the Beletaring and — observed in the Case gade, and the Case of the Case o

Die R an eitle gebt auch in biefer Etunde nicht mehr von formaken lieberlieferungen und Beleigesvorläriehten aus. Ran erinnert
ein Zalfen" prägte — den man im neunzehnen Zahrbundert der Ronelle im Unighten der der der der Soccactio Goethe, Mielt vorwiegende
ger geht und der der der der der Soccactio Goethe, Mielt vorwiegende
gen umeröhren Greignis als Inhaltstangultzhion, den um einmellene, in innerliger Beere, formaler Konvention und Zangeweile erftidle,
es gibt nun auch beute noch genigend Warche neuebre gener erftidle,
es gibt nun auch beute noch genigend Barche erftidle,
es gibt nun auch beute noch genigend Barche erftidle,
mit kertigen Grounder Konvention und Zangeweile erftidle,
gebenheit" und an Epieldagens Horderung, die Robelle, om
net Ghardteren feinen Inhelt nehmen, Begebenheit und Chardteren
gleichfaum naturnelfenfediligieriden beinem Ranfillt zur mehr un
gleichfaum, hondern feinen Enbeit der Barchelle fine
in a er il die Grute net er un g, eine Bergebenheit und Chardtere
geht und Chardtere. Zaburch hat die ette Zhehung foult auch, der
het und Gerchen er un gelitigen Griebenis erfehren:
gehoben naturnelfenfedilig, mie elle ette Zhehung foult auch, der
gehoben naturnelfenfenfen der gelitigen Griebenist der Gereiten
gehoben naturnelfenfenfen der gelitigen Griebenist und bat den
gelichkung eines enderfellen ober gelitigen Griebenist und bat den
Gelin der Gefahung in der zu in g. eine Bergebenheit und auch, der
Gelin der Gefahung in der zu in g. eine Bergebenheit und hau, der
Gelin der Gefahung in der zu in g. eine Gerebenischen der Grechternung, der Grechternung, der Gereiten
en der Gefahung in der zu in g. eine Gerebenheit und der gelitigen Griebenischen und
her Gefahung eines gelitigen Parklichen und Braann und Braann und
her fäßperisch geweiber, befreit vom Amann und Braterialismus
her Gebenber, ein Ten Benighingelennung. Benighen nut

Dr. Grift Sammes.

eitumal Sciucith Jedwerts "Wanders und Manderspeiglichten aus dem Gilden" in die Hande hier kann man die olte Navelle aller Art der der Gilden" in die Hande hier der Konselle aller Art der der Gilden die ein Befennturs, den deleunt et keine Perfönlichleit, die Frucht leines Lebens mit munger Offenheit als ein Jührer der Seele und den Gelbens mit munger Offenheit als ein Jührer der Seele und den Gelben des dahm der der Auweile eine der hier der der Auweile sie der hier der der Auweile sie der hier der der Auweile sie der der der Gewein an Gehalt mit der der Gewein an Gehalt die Vollkommenheit ein vielleicht ein, aber der Gewein an Gehalt die Politionneilen Roselle nur begrüßt.

Re fild nitogends att de Troblitan delt. Diele Sosidium von der film litogends att de Troblitan delt. Diele Sosidium von der film litogends att de Troblitan delt. Diele Sosidium von der film de Sosidium delt. Diele Sosidium von der film der film

Buffav Schroer

eln beutider Romandidice

Bon Dr. Karl Echmann (Diffelborf)

Chuffun Schro i fleht am Angang der vierziger Jahre. Das erke Buch erkhinn von 12 Jahren, und setdem das diefer Dichter, wenn man die Auflähreiffer seiner Lücker und seine Aerdogenug in unteren deutschen Birkungen einer Läcker der Läcker und seine Aerdogenug in ausgeside. Dens des sis eine Tarkache: Jahre Auflählichen Arkungen win ist nicht gang erlieden det, nicht nure in wenden fillen Etunden von Gufas Schwerz gelebe dat, nicht nure in wenden fillen Etunden lanner wieder zu diesen Aufläuste zurückeitwei, sondern sind der Ausgesigen der diese zum ihn zu einen Ausban weisen. Er seine weiter der diese der ihn der der Aufläuste weigengen.

Schuld, mie feben erfrettt den Aussteg auf nene Josfframg sich diffrien. Ein Dichter spricht hier in einer Profit von leitener Welfeltigliche seitelber Kruft und verträmmter Schönliche zu mes. Sie er mis fei seiten durchbluschen Banernromanen von die Seele seit. Ift auch eine Ausstendamberfeltung mit unferer duhern und inneren Auf, ein Ausstelle unrefchilberichen Chandens an die Kruft der deutschen Seele, fit liedenswertes Besenntnis finligken Mandens an das Giste und Edele, religiüs in echtellem und machestem Sinne.

Der Nichter Kannnt aus der siesellichen Nichterecke, de uns ichon manicks diese Kalent ichenke. Juerk war er in kiner Heimen zum Leiser ausgebildet, von nie er 1836 nach Thäckingen ging. Falt 25 Jahre war er hier in einem geme Keinen Dorfe in der aberen Soale Kehrer. Dort, nio er kein volles Verz keiner Gemeinde ichenkte, flühlte er innner meche den Drang, dan, mos keine Bruit der mehrte, in lingen und zu sogen, vom Derlichsülehrer zum Bottsflührer – nicht im palitischen Sinne – zu merden. Roch furzer Jeit, eis Berufstugendorfleger dei der Versterung in Artisch eines Berufstugendorfleger dei der Versterung in Artisch eines Berufschaften Eines – zu merden. Roch furzer Jeit, eis Berufstugendorfleger dei der Versterung in Artisch eine Teilrichen Kandbund über. Für im arbeitet er auch deut den Teilrigkeit zum übergem gibt er lich ganz heiser icheristellerischen Tätisgkeit zu.

Mannheimer

Wahrworte Lifgt's

Mus feinen Briefen gufammengeRellt Bon Robert Hernried (Erfuet)

Richts fann mit der Liebe fegen fatter. vergliden werben, mie nichts fie er-

Das II das Vergnügen der gewöhnlichen Wenge, dei aufzei-ardentlichen Wenichen Gewöhnliches dernorzulehann.

Wenn der Kritiker nicht zugleich Klinster ift, werd er den, moser zu lehren vorziht, nicht auch praktisch auszwisen weiß, dann — und zuger mit einem großen Schelne des Nechts — wiskeaut man beider Ausriffit und hricht ihm die Fählgleit at, Keinlate zu despreien und zu deutreilen.

Bar nicht überhaupt bas Schaffen anzuregen? beste Reluttut ber Ariel, ju menem

Berin andere fehlen, felleg mir fie nicht nachehmen.

Seute besteht bas mirtliche Tafent sur die Nomponisten darin, jich verstündnisvoll von ihren Miscriolgen und ihrer Unbesehtheit gu nühren und sich mit unverfchitterfriser Ande Bahn zu brechen, bogleich und weill

Die Publiftem bat größeren e mit ihm fteben umb ben Gefollen an Ragen, die auf gleicher Gewohrtheiten eufgreechen.

en muß man nicht mit dem gewisse

Es handelt sich ... vor allen ag mit Gewalt, da des Evarigsesium Gewalt leibet und nur die Gem Höhtepunkte zu erheben, von weid verlindiges Erfasser an Schöpfur deren Art eine höhrte ilt als die nie ziehen abstrate ilt als die nie ziehen Thanfasse und iögliche II. allem darum, des Kohftens (and fei elium ung kört, daß des Himmekrich Gewaltinigen es erobern) zu einem welchem ans es durch Alligefühl und difungen beligmehmen deschigt wird, le nichtigen Jerftremugen, mit welcher Elnderwillfigkeit im Thomer ernähet.

Die Hauptaufgabe des Künft in seiner inweren Uebergeugung d guenie Ausdildung und Durchfe lifers zu seber Zeie ist das Beharren den Guten und Besten und die tonse-übrung derkelben.

Es genügt nicht binf, etmas es aur Meife bringen. becvorzubringen, fondern man muß

Ea gibt precibition nickin Besteren, ets die derühnten Inden yn achten, zu dewundern und zu studieren; aber warnen soll man nicht jameilen auch einenaf mit den Lebenden leden?

So viel ift gewiß, doß alle großen Alafüter zu ihrer Jett als Reuerer und selbst Romantiter, wenn nicht gar als Plufcher und verrücke Kerls gelcholien worden find

Die Patitit fit die Sehre von Aunit, des rachten Abgemblich. den ginftigen Umftanden und die

Beichöftige dich (außer det passenben und unmittelbaren Gelegen-beiten) durchaus nicht damit, et was zu sein oder zu werden, aber erbeite beharelich und mithselfg daran, immer wehr ein er zu sein und zu werden.

Die Arbeit fit nicht nur ein eine Schableshaltung und eine ? Wesek unserer Eriffent, fie ift sogar Urt böherer Kergütung

Die mirkliche Belcheidenheit der der Berschleierung der einen de marallisse Jurusthaltung des bestaht nicht in der Untengenis en Fähigheit, landern de ift einsteh eigenem Selbst.

Die Leibenichaft ber Framen beflest nicht im Reimen ober Geben,

Der Künftler ift him melreichsunmittelbar, fagte ich geftern im Gegenfage zu dem Dünfel aller Reichgennnittesberen.

Der deutsche Bejangverein

Muhk-Jeitung

Ban M. Blat (Manufelm)

Diese läniglich perchisite Jack bat den Bhidarmonischen Char in Berlin unr Glöße geführt. Das Merthaiteihje st nat, des Sirg in der a. M. geboren und einst sie hie ihr is de ein Fried Dehe, der Bertreter diese Char-Andrews 1858 in Fr an de stret ein Fred der Geschaum in Berlin der Geschaum ist der geschalten der Underung perschaus der Medigin peweier, diese und Berlinden der Medigin peweier, diese und Berlinden der Medigin peweier, der und einst im Berlin der Medigin peweier des und der Debenmen in Berlinden sie der Geschaum in Berlinden sie der Geschaum in Berlinden der Medigin der Geschaum in Berlinden der Medigin der Geschaum in Berlinden der Medigin der Geschaum in der Geschaum in Berlinden der Geschaum in Berlinden der Geschaum in der Geschaum in Berlinden der Geschaum der Geschaum

Jahfreich sind die Winte, die Siegliede Och seinen ChormelsterKollegen gibt. Die Alle nud die Tenarkunge, die Chor-Kolonatur, die Geheinsprache des Führers ("num term dentlicher wit den Augen desheinsprache des Führers ("num term dentlicher wit den Augen derer Kodenium, der Antikoat — Seite (181/112) sind von beings derer Kodenium, der Wangel an Direktions-Lechnit, die über schreichen Tenapi der Namen Schule, und der Nat zur Esperichter Verrechtung mert zu sein. Kom hat zwar um 1750 dereits gewist, des den Kom dat zwar um 1750 dereits gewist, des den must als mittel geichen Herdengungen in der "Kommer", aber net sind als muser gleichen Bedingungen in der "Kommer", aber net sind au allendigtig auf den Kullpunk der Kunsphilosophie himodien geisten Ind is sind die Behren von Siegliefen der Annikatungen zu gestinden Jeit neu untständet.

Sportliche Rundschau

Der Sport am Sonntag

Meiftericaftsipiele im Jugball.

Süddeutschland: Drei von den fünf süddeutschen Bezirken haben die Vanktkämpie hinter sich gebracht. Nur Rheindezirk und Kheinhessen Musselsen nach einige wenige Spiele austragen. Die Melster sir die ersten drei Bezirke heißen endgästig: Bayern. — 1. H. C. Rürnberg, Württemberg-Baden — Stutigarter Kiders und Rain — F. S. Franksurt. B. f. R. Mannheim und S. B. Biesedahn sind Messter der Bezirke Khein und Rheinhessen-Saar zu erwarten. Um Sonntag sinden in Süddeutschland in allen Bezirken die Botalspiele ihre Fortsehung, die allmählich mit dem Ausscheiden der Schwacheren interessanzer werden. — Ein Freundschaftsspiel von Bedeutung ist das des deutschen Reisters 1. F. C. Kürnberge gegen den ungarischen Meister M. L. R. Budapest.

West deutschland. Der Weiten ist im Gegensatz un-becen Landesverdönden mit seinen Meisterschaftsspielen noch wert zurück. Erst die wenigsten seiner Gause weisen eine geklärte Loge auf. So siehen die Gauvertreier von Südwestischen (Sportfreunde Siegen) und Hessen dannober (Kurbessenkasse) schon seit. In den übrigen Gausen wird er noch allicher und barter Könnte behürfen, ebe die und Heisen-Hannover (Kurbessen-Kassel) schon seit. In den übrigen Gauen wird es noch etsicher und harter Kämpse bedürsen, ebe die Gauentreter genannt werden können. Im Aubrgau hat der S. C. Schwarz-weiß Essen mit seinem 4:1 Sieg über Dortmund 08 Unschlüß an die engere Spitzengruppe gesunden. Die Schwarz-Weißen weisen die menigten Berlustpunkte auf und wären in der Loge, abermelsen die wengenteter zu werden, wenn sie ihre augenblickliche Korm beibehalten. Um Sonntag spielen die Essener mit einer geschwächten Mannichasse in Louis die Essener wird einer geschwächten Mannichasse der S. B. Bochum. — Der Riederrheiner wird nach menschlichem Ermessen den Duisdurger Sp. B. als Bertreter melden Meiderscher Sp. M. und Duisdurger Sp. B. als Dertreter melden Meiderscher Sp. M. und Duisdurger Sp. B. in Frage kannichen fannten. Der Duisdurger Altimeister muß am kommenden Sonnten Duisdurger Mitmeister muß am kommenden Sonnten Duisdurg 99 schlagen, während Meidericher Sp. B. in Bottrop

Rorddeutichland: 3m Rreife Groß-hamburg erwarten Maked eutschlichen bezw. Elbesteisel Hamburger S. B. und Altona 33 die Concardie Hamburg bezw. Ottensen. — Der vorgussichtliche Meister von Schleswig-Holstein, die Kieler Holstein hat den weister wild schwickeren B. s. Kiel zum Gegner. — Im Südtreis spielt Arminia Hamburg eggen Kledersachsen Hamburg u. der Hamburger u. der Hamburger G. C. gegen Werder Hamburger.

Brandenburg: Die Abteilung A der Berliner Oberliga sieht am Sonntag die sührende Hertha-B. S. C. im Kannpie gegen ihren hartnädigsten Rivalen Rorden-Rordenest. In der Abteilung B sind die Alemannen saum noch zu holen. Am Sonntag stehen sie gegen Wacker Tegel; der Tabellenzweite Tennis-Borussa spielt gegen Ros-

Turnen

Ein hallensportseit der Berliner Turner. — Der Brandenhurgische Turntreis veranstaltet am Sonntag im Berliner Sportpalast, das mit 2600 Teilnehmern (darunter namhaste und zahlreiche aus dem Reich) glänzend besetzt ist. Das Brogramm weist wechselnd sportliche und jurnerische Weitkämpse bezw. Borführungen

In der neuen Halle am Kaiserbamm zu Berlin, in der auch die nächsten, am 15. Januar beginnenden Sechstagerennen ausgetragen

gegen die starken B. I. B. antritt. — Im Bergisch-Märkischen Gau deifich der aussichtsreichste Bewerber, Düsseldorfer S. B. 99 in den leizien Kämpsen mächtig nach vorne gebracht. Ihm dürste anch die Krone zusollen. Am II. Januar spielt die aussichtssoo zurückliegende Ausumann-Schweiz und die Deutschen Haben kausmann-Schweiz und die Deutschen Haben kausmann-Schweiz und die Deutschen Kräften bestritten, kausmann-Schweiz und die Deutschen Kräften bes

Binteriport

Dem Kalender nach müßte es Winter sein ... aber man frage die Wintersportler. Auch der 11. Januar läßt kaum wintersportliche Beranstaltungen größeren Formals erwarten. Zwar haben sich die Temperaturen verändert und auch die Regenfälle ließen nach, aber in sast allen Wintersportorten ist die Schneeloge noch durchaus ungenigend. Die Winieriportverbände haben sich daher zur Verlegung zählreicher und bedeutender Konkurrenzen entschließen missen. U. a. wurden auch die deutschen Eislaufmeisterschaften in Han, wurden auch die deutschen Eislaufmeisterschaften in Handurg-Altona auf den 18. Januar verschoben. — In Prog gehen am Sonntag die Europameisterschaften im Eishoden zu Ende. Die Meisterschaftsfämpte baden aber dadurch gewaltig an Interesse eingebisst, daß eine Unzahl der besten europäischen Mannschaften nicht beseitigt ist.

Das Sportfelt der Sportpeeffe

Der Berein deutscher Sportpresse veranstaltet am Samstag in Berliner Sportpalost sein diesjähriges Sportsett. Die Beranstaltungen des Bereins sind in wenden Jahren durch ihre Reichhaltigseit und Originalität schnell zu großer Beliebtheit gekommen. Auch diesenal ist das Brogramm wieder sehr vielseitig. Die verschiedensten Sportgebiete sind durch erststangen Kräste in einer dunten Mischung vertreten. II. a. nehmen die Exmeifter im Bogen Murt Prengel und im Rurgftreffenlauf Richard Rau mit bem Meifter Luber von der Schwimmiport-Fatultat an einem Rad-Dreier-Maidy teil,

in allen

in allen Abteilungen FISCHET-RIE

billige Preise Fernspr. 8797 7613

Bäcker-Innung Mannheim

Ab Montag, den 12. Januar 1925 kosten: Roggenbrot 1500 gr. Mk, -. 64 Halbweissbrot 1500 gr. Mk. - . 72 Brötchen 42-45 gr. Mk. -. 04 *843 Der Vorstand.

Mannheim - Ludwigshaien E. V. Sonntag, 11. Januar

in den oberen Sälen des Ballhauses 35. Stiftungsfest mit Fachausstellung

Gabenverlosung und Ball Mitwirkende: Frau Elise De Lank, Nationaltheater

Alfred Landory, Karl Buck, Jacob Franku, Lieder-Quartett Anfang 7 Uhr. Eintellt inklus. Steuer M. 1.30.

Mannheimer Kanarienzüchter-Verein

Altester Verein am Pintze

Allgemeine grosse Ausstellung

wit Prämiterung und Giückshafen. vom 10. bis 12. Januar 1925 um Saale des "Grünen Hauses" U 1, 1 Um zahlreichen Besuch bittet hößlichst das

Ausstellungskomite: Gielchzeitig machen wir darzuf aufmerksam, daß am Senntag, den 11. Januar 1925, von 11-1 Uhr, im Lohale des Herrn Hack "Zum grüne H Kranze" Seckenheimerstraße 56 ein Sperial-Käller-atamm zur Vortilhrung gelangt, worauf wir slient-liche Züchter und Preisz ehrer aufmerksam machen.

Sieleielber Böldgelabrit lielen Herren-, Damen- jowie Bettwäsche u. kom-plette Ausstenern beiter Qualität und steensteller Marsillen aus plette Ausurenern bester Dudum und eigganeiter Aussührung zu Gabritpreisen auf iehr bequeme Katengablung. Auf Bunfch erfolgt Bertreterbejuch abne Kautzmang. Strenglie Distretion. Ungebote unter P. E. K. 967 an die Geichätestrelle de Blattes. Em19

Damen

ist Gelegenheit geboten unter fachkundiger Leitung in feiner Damenschneiderei ihre sämtliche Garderobe anzulertigen. Näheres von 3-5 Uhr N 4, 13/14 3 Treppen. *768



Goldene Medaillen: Berlin, Mannheim, München, zu haben bei friedr. Schlemper

G 4, 15 Frifz Rückels

Erhältlich in jedem einschlägigen Geschäft. Ratheus Bogen 12

Telephon 283 403

Fahnen, Standarten, Banner

M 2. 18 Telefon 5535 685

Unter allen Seifenpulvern ist unser

mit ca. 40% Fettgehalt

das Vorteilhafteste u. infolge seines

besonders hohen Fettgehaltes auch entschieden das billigste.

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch

Schleifen, Schärpen, etc. Vereinsbedarf aller Art

Heldelberger Fabmenfabrik



In Apotheken und Drogerien erhältlich.



Die berühmte Küche der amerikanischen Schiffe.

Gute, abwechslungsreiche Verpflegung im Deberfluss, eraticlassig zubereitet und serviert - ist der Stolz der grassen, ruhig laufenden Dampfer der United States Lines. Ob Sic auf dem Wunderschill "Leviathan" oder aus einem anderen der herrifchen Dampter der United States Lines fahren, Sie werden vom ersten Tage ab begeistert sein von der amerikanischen Gastfreundschaft und der hötlichen Bedienung. Verlangen Sie - kostenrei - den illustrierten Prospekt u. Segellisten.

UNITED STATES LINES

MANNHEIM eneral-Ver ret.: Norddeutscher Lloyd Brem

Markenrader

rfttlaffig und elegant in monatt, Raten non # . 20 . -- fleine Anzahlung, ohne Aufichlag. *0793 Willy Wilhler on ben Rolemen 21.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 12. Jenuar 1925, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Bfandiotal Q 6, 2 beitimmt gegen bare Zahlung im Bollftredungswege öffentlich versteigern:

ca. 600 mille Zigaretten 7927 Pakete Rauchtabak

13,5 mille Zigarren

500 Rollen Kautabak Ein großer Tell ber Baren find upperftenert und werben nur an Steigerer mit Bollager ab-

Ein fleineter Teil ift verfteuert und wird bireft abgegeben. Weller, Gerichtsnollzieher.

Dienstog, den 13. Januar 1928, vormittags 11 lihr werde ich im Lager J 7. 9 und jeweils folgenden Tagen gegen dere Zahlung im Boll-ftredungswege öffer ilch versteigern:

174 Faß verschiedene Farben, 17 Kistchen Marineblau

Rnch Beendigung ber Farbenverfteigerung: 1 Schreibmaichtne, 2 Schreibputte, Tiche, 3 Schränte, 1 Raffenichrant, 26 Banbe Ron-verfantoms-Bertton, 1 Rüchenbufett, 1 Bücher-regal Stüble, ca. 700 Multerglöser unb

Mannheim, ben 10 Januar 1925. Th. Weller, Gerichtsvollzieher



Damen-Frisier-Salon und Schönheitsoflege-Institut. Brobe Erfolge in Gefichtepflege bet Falten Wargen, Leber fleden Bidein etc

Beseitigung von Gesichtshaaren. Hogerusial

eilte Garuntie, Rorpermuffage, Band. u. Gufipflege Chr. Köhler

8 3, 2 pt.

Verpachtung. Der Verkaufsstand für Speifen und Getränte

im Berichelbad ift zu vergeben.

Die Bebingungen liegen im Gefretariat bes Machinenamts (Berichelbab) auf.

Angebote find bis 16. Januar 1925 einzureichen.

Städtisches Majainenamt.

Schule Pfirrmann

Spelzenstr. 5Tel, 3908 An ein am kommenden Dienst 8 Uhr, im Apollo-Goldszale be-

ginnenden nettenAnfängerkurs, können noch einige Damen u. Herren teilmehmen

Schule J. Schröder

B 7, 14. 30 bem am Moutag.

Tanzkursus

Vollfrische gurant, reinschmeckende

Stück 22 Pfg. vollirische Italiener Eler Stück 20 Pfg. 100 Stück 18 M.

Täglich frische garantiert reine

Molkerel. Taiclbuiler verlendet v. 9 Pild. an gegen Nachn, zu villigft, Tagespreis Em18

z. Zt. M.1.85 pro Pfd. Mk. 2.— franke. 4. Roth. Unlingen Withg.

Zeichnungen

fit Stickereien

Atelier & urf, Eichelsheimerfte, 19, 7 2. Stod.

Neuanfertigen und Flicken von Wäsche und Kielder übernimmt

Edinger Kleine Wallstadtstr. 8 HL

Georg Spreyer Johanna Spreyer geb. Weide

Vermählte

Manuficim im Januar



Negheitt

amen-Frisier-Haube

(v. Loonfeilne, Zürich)

Muster gen gesch um Schutze d. Frisur. nentbehebelt bei

Buht-Köpfen Sport-, Reine- u. Morgen-Banbe.

ionel & Meyor, 0.7, 4, ndw. Wachber, 0.6, 3, lans Kirsch, Silsa both-

Mrason L. S28: Valencie Fath, L 15, 2.

Krankenschwester ernimmt lebe. Mrt Bilege für jojort ed. L. Jebu, In jotet tichtig und in der Stinglings-plinge. Referens, Beber

Mittge. Meferens, peben ar Benfitzung, Phili-Mollitraße 27, 2, St.

of sice

Unser guter Sohn, Bruder, Schwager n. Onkel

at heute früh nach längerem mit großer Geduld ertragenom Leiden sanft enfschläfen. *9835

Mannheim, den 9. Januar 1925-

Familie Hirsch.

18e Beerdigung findet Moning, 21/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.



In allen Geschäften der Fa. Johann Schreiber erhältlich.

Sellhandig owne Bernfottrung, Bur Behandtung tommen Leiften. Schenfel-, Deben-, Rabel- und Bauchbruche.

Spredftunde in Mannheim: Samulag, den 17. Januar, vermilitags 9-12 Uhr, Hetel Union Dr. med &. C. Meger, pratt. Argt Spezialbehandlung von Bruchleiden.

Hamburg, Schaumburger Strofe 4. ltebes too amitiche begland. Arreite Geheilter liegem in der Evreid-fennde and. Jum Beilpiel: Ich defittige gern, das meing doppet-fettigen Bende, die ich film Jadre hatte, deute vollständig von Er. Bewer geheilt marden find. Ich dade während der gangen Kur-meinen ichneren Tirnst nie Volozositobeizer ohne Beitwoerden gut nuefnbren läunen. Ich danke für die genaue und gewissendelte Behandlung.

Dobeln.

A. Nonmann.

Mieje Zobn litt an einem Leiftenbruch. Durch Ihre Bebandlung ift ban treden jeht nach einem K. Jahr ubfig ausgebeilt. Ich fage Abnen weinen besten Dans und werde Sie gen weiser empfellen, beimmistellen, dies berafte. 22

Größere Mech - Werkstätte, Nähe L'hafen-Mannheim sucht zur vollst. Ausnitzung, des vorh, modernen Maschinenparks:

evenst. Anterdigung kompl. Manchin en, unter sehr günntigen Bedingungen zu übernehmen, Gell. Ange-note unter S. K. 166 an die Geschäftsatelte d. Bl. 418

Leitende Angestellte!

Die Vela gewährt bei geringen Beiträgen neben der Vertreitung der wirtschaftlichen und sozialen leierensen billige Lebensversicherung durch, thee ehrenanntlich ver-

Anskunit eriellt die Hauptgeschältsstelle Herlin W. 15, Kur-fürstendamm 21.1 oder die Oringruppe Mannheim, Ge-schäftsstelle Beethovenstrasse 5. "801

Treten Sie der Vela, Vereinigung der Leitenden Augesteltten bel!

des Leifenden Angestellten dem Binzeinen Rochtsschutz, tel. Stellenlosigkeit Unterstiltzung nowie eine unerreicht waliete Sterbekasse.

Miet-Gesuche Wohnungstausch Hockenheim - Mannheim

Beloten wind in Sodenheim & Jimmer. Opide und Garien im aut. Sanfe, tirr tinderlofes Chepaar oder Einzelperion. Serlaunt werden in Manufeim: V en and 2 Annaer u. Kinde ven Umango-Bergut. wolf. Umged. unt. S. R. 74 an die Ge-fenkielbelle dieses Marked.

etrafen Sonn möglichft mit Talephon, irosmedirn greignet, für 274 sofort gesucht.

Im Zentrum der Stadt (Planken od, Breite Straßei 2Laden-Lokale von solventer Firma per solori gesucht. Angebote unter L S. 199 an die

Geschäftsstelle ds. Bl. Se395 (migl. Sty. Cing.) fofort g e f u. d. t. Engelt unt. S. W. 78 an biz Ge-idaftsftelle *808 Weddlesten

Wohn- u. Schlafzimme n. ig. findert. Chepas p. 1. Jedr, zu mier ge Angebote uns M X. I b. Gefchaften. C lette o, wen, mist.

Zimmer ebd mig Benfion. Geff Angedote unt. N. F. & L. & Gefchäftsb BIL Landingsin from medal. The Stadyspublicus *800 mobiliseies

Wohn- u. Schlafzimmer dern k Jimm, möbliert, das enderg namöbliert). Angebote erbeten und S. M. 60 a. b. Christiants Gelle dis. Bi. "80

Beff. Cerpierfrint, fucht möbl. Zimmer p isson Angebose unt.

O. J. 17 a. a. Geschöfte,
belle hin St. B135

Rubiger durc (Ulod.)
funt t möbliertes

Zim mer gutem haufe febend,

Zimmerwohnung

in guiem Angle. Lingebote unter L. O. 195 an bie Gechaftelielle ba. Bl erbeien

Gesucht: Moderne 5-6 Zimmer-

Befferes Chepote light

Wohnung.

Ochoten: Moderne 4 Zimmer-Wohnung in der Oststadt. 18146 Angebote u. R. S. 50 and e Geschäftsst.

Lager mit Büro

2 - 3 Räume nen Moichmenfebrit gejucht. lingebein unter & W. 54 an bie Gelchöfts-freile biefes Biatten. \$780

zimmer

Wohnungstausch!

Ouche meine in Sprier gefogene 2-3 Armmer u. Rücke in K einen in Sude org. Limber u. Rücke in K einen in hinte in Munnheim inche oder 2000enhol au southen gefodet. Ungeb wares 5. O. Ti an hie pitte K. Lingeb K

Leer. Zimmer

Modelle aus dem Schaufenster und Reisemuster perhaufe wert unter Selbsthastenpreis

Während des

stelle ich einen großen Posten mir

moderner Korsetts

und Hüfthalter

weit unter Preis

zum Verkauf.

Preise so billig

Wie im Jahre 1914

Auf baumwollene, wollene, kunstseidene, robseidene. Schlüpfer, Hemdhosen, Prinzessröcke, Schlufannüge, Büstenhalter, Untertaillen, Wäsche und Strümpfe, welche bereits sehr im Preia herabgesetzt sind, gebe ich weitere 10-20%, Robatt.

Korsetts Betty Vogel, Mannheim

Filialen an allen grösseren Pilitzen Deutschlands

Wohnungsiausm! Gebuten in Phasen: 1 sebr groß, Stormer, Ruche, Mansarbe, ta Geboten: Schönlie Bage om Walthark-barum ? Jimmer mit Zentraibelgung ic., gang modern

anjardia. Sanis.
Selucht: 2 Stumer,
n. Lücke in ebenfold,
Hungbote un. O. X. 30
a. b. Geicheltzen. S140 Gewuscht : S. bis ? Ihmmen Gegend Moffer-turm, Officabl Rhemifraße, M.-Lusbrate, Bianten ober King. 288 Ungebote u. R. D. 135 an bie Geichaftellelle,

Berres Zimmer Angedote unt J X 56 an die Webhättsbelle.

Wohnung 6 6 in fig. Silver & Silver &

deif Snathmarn, Evil Zaufch ong gleichwertige ichdese Etupe in Bann a. Ribein, Angedote mit Breise unt. F. K. M. an ale Gespätzub. Wer tauscht

-Zimmerwohnung

Wohnungstausch Schöne 2 Jimmerwohn.

in paries Some on Continues, whiches pelantit An., proper une T. P., So an its theftheinter. *870

Old Wermietungen Ca. 65 Zimmer in jed. Preist, vorrätig Wohnungsbürs Schbold,

jeni H L 12, Tel. 0450 Mobil u. leere Zimmer in ju bermieten. Bohungsbiiro Schwegingeritz, 16, ar Tatterfall, Tel. 5540,

Schwehlngerfir, 158, 3 Trepp, rechts frdi mobil Zimmer fof. ga bermieten. "812

Möbl. Zimmer pie Missoahi pochanden Siehnungs-Rechnels 1681 K. 2. 5. [. nd 1 18 3 Recept, realism is 1 george 2000 across model. Zimmer 54 bermieten an Perrie

Gut möbl. Zimmer an befferen herrn felert un bermieten. *** Biger Langier 41, 3, St. rechts Möol. Zimmer H 7. 8. 2, Stad linfs.

Großen, einfen möbl. Zimmer pr bermitt, Troliteur. Brake M., I Tr. II9. *Stb

Lagerplatz für Bangeichalt Rabe Laferne zu betwieden, Rab Let. 1677, "604

Oststadt Dig 1 Februar en ber-minten Schlafzimmer Varmischtes.

Samstag und Sonntag 4 Uhr Tanz-Tee abenfalls. abends Hans Schätzle

Staatlich gen Sobere Broatlebranfialt. Institut Sigmund

Mannheim & 1. 9 am Schloft. Ein Abendkurs für Aufänger Beilinchalverbiltung jur Verbereitung jur Realichutchingertung beginnt Bonners-tag, den 16. Januar 1925

En der Enstalt bestehen auchridem medrere Kursen die Fortgonechrittene innte Abitarkurse, is meide ebenfalls nach Schiller aurgenoamen merden fannen. Au-meidengen zur Loge in Besendehte en Bettingen non 11—12 libr und 106—7 libr. Eroipsin, Ausbauft in Besensyen burch ben Direktor H. Sigmuod.

Goldenes Medallion ichwarzem Bank um ? d. III nachmitigas ber Rübe von Aunftitraße und Biftocustruße

verioren. Gegen gute Belo

Collinistraße 40.

Uinige fcone

Gir bie Rarmevalzeit Masken

Billing de verleihen Bied C 4. 2, 4. Stad. tach eigenen Gutmürfen guntlerrigt Billi B f. 7, Rramer, Bene

nach figen Iben werb. prompt angefertigt unb bit berlieben h

Damenichneiberei Bralt.Bifaell 1+773 U. C. 2L.

Sonder - Angebot!

Britbeni . Bomberg

Tameniduciberei H 8, 4, park. Perniproder 10 191.

anerreicht billige Preise! Schlafzimmer Bochelinit. 140 cm ment scheanic gescht. Kinstatt-275.-

Eiden-Schielziomer Auffallend schwerz, tochseleg Mod. 1-0 cm niett 3türig. Spirgeischrank over gescht. 625.Marmot kompl. M. 625.-

Speitezimmer ocht Eiche in 685. Herrenzimmer volet fizebe, kilmet-mulatechaft, Ametiliarung 675,

Kuchen-Einrichlungen in tour aller Ausführungen zu bedeutend berat-gesetzten Preisen 1 S200 Hostenl. Authowsbrung b. E. Gebrauch

Auf Wouseh Zahlungserleichlerung. Badische Mibel- u. Botten-Industrie

Herm. Graff Mannholm, Schwelzingeritz 34/40

Neekarau, taisman, 46,

MARCHIVUM

Offene Stellen Erste Kohlengroßhandlung sucht 7

für injort einen mit ber Branche und ben Bfico-arbeilen vertrauten, jungeren *0820

Kaufmann Ungebote unter 5, 5, 75 an bie Beichaftsit

Allein-Vertreter

für erfifteilig größere

bei außerft hober Berbienftmöglichfeit

gesuchi.

herren, Die bei Stabt- und Sand. Rund. ichoft eingeführt find, wollen unter An-gabe ihrer bereits bearbeiteten Bezute Angebote einreichen unter T 3207 an Avnoucenmaner, Frankfurt a. R. 315

Gesuchi

dum meglichtt fofortigen Gintritt für Die Ginfanfa-tibreilung einer geoberen dem. Frabrit am Oberrbein, tildtigen, alteren

bert, in Stenographie u. Mafdinenidreiben. Muber guter Allgemeinbildung Renntniffe in Der Gifen, Metall., Eifenwaren., Bertgeug. Infialintionamaterialbronche für eleftrifde u. Mallerfeitung erforberlich.

Bewerbungofdreiben unter Beifügung eines fetbitgeidriebenen Lebenstaufs u. Beugniaabideiften find au richten unter S. F. 162 on bie Gefcatieftelle biefes Blattes,

3um Musbau einer Zigarrenfabrit mirb von langjabrigem Sadynann mit lehr guter Kundichatt routinierter Roufmann als totige Teilhaber mit routinterier Roufmann als tätige: Teilhaber mit Einlage von 25 dis 30.000 Mart gelucht Geft. Angelvots unter S. E. 63 an die Gelchäftsfielle.

Jüngere, geübte

gesucht.

Angebote erbeten unter S.G. 163 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 400

mit Mittelschulbildung (Obersekundareife) gesucht per 1. April von hiesiger Großmühle. Angebote unt. S. N. 70 an die Geschäftsstelle.

Damen und junge Mädchen granblich Sonbarbeit erfernen, en und Raberes ju erfragen

Ludwigshafen a. Rh. (Mittag- und Moenbfurte) Brioat-Benderbeitsture.

mit ellen Burbarbeiten pertraut, von Groß-hunblung aum lofortigen Eintritt ge uch t. Angehole mit Beugninabschriften und Ge-finiteanspriichen unter T. J. 90 an die Ge-ichaftobelle biefes Blattes.

Tüchtige Kontoristin gesucht

nem arob. Sabrif in Belbbof, Andführeichen Rupebote mit Leugnisabier. unt. M. M. Z. 1834 an Ala-Daolenkein & Bogler, Mannheim @a160

Tiidrige, jungere

Verkäuferin Lie unit ber Rinderaustigtungs. und Rindertunfeltionsbrande vertroit til, fudt *880 8. Zundstein-Zaufig, Raibans Bogen a,

Bur beft empfohl, Rrafte wollen fich melben

Tilehtiger, felbftunbiger | 100 Poisterer und Dekorateur

Cieling u. Dobn. N D, 12. Zimmermädchen

eber einfoche Stübe fot, anfust, Tallatie, 16 pri. Sorinbeil, nochmitt am Lind 5 libt. Bibl

Teilhaber(in)

für neu zu gründenden fonfurrenglojes Winte-Motor. u. Jahrrabhans mit Reparat. Bertfidtte u. Tanffiation a. weper Bafis, Babe Mannheim miz 4-6800 Mert

aclunt Muquesto unt. S. D. 160

Neue Beweise unserer Leistungsfähigkeit! Regenmantel impragn. . Jetzt 16.75 Tuchmaniel gate Qualitat, jetzt 19.50

Biberette-Plüsch-Mäntel jetzt 45.00 Seal-Plüsch-Mäntel .. jetzt 79.00

Kleiderstoffe

Moderne Schotten Mir. 1.25 Genegal f. Kostume u Mantel Mir. 1.95 Maniel-Flausch 100 cm breit . Mir. 3.90 Velour de laine negerbraun. Mir. 6.90

Cheviot-Kleider reine Wolle . jetst 5.75 Gabardine-Kleider jotst 9.75 Crêpe de chine-Kleider . jotst 35.-Cheviot-Röcke reine Wolle . Jetzt 3.90

nventur-Ausverkaui

Seidenstoffe

Helvetia-Seide beste Qualitat Mtr. 3.95 Crepe de Chine mod. Parben Mtr. 5.75 Seiden-Marocaine bunt bedr. Mtr. 6.75 Velvet for an breit Mtr. 4.75

Seidenirikoi-Jumper Armer jetzt 5.95 Seidentrikot-Kasaks kamel Jetzt 8.75 Seldentrikot-Schlüpfer . . jotzt 3.75 Seldentrikol-Unterkleider . jetst 5.90

Gardinen

Etamin-Halbstores	1.95
Echt Filet-Halbstores	9.75
Etamin-Garnitur Melington	5,90
Brokut-Dekorations-Stoff 120, ST.	5.90

Geschw. Alsberg

Kunststraße

Mannheim

Keisende

min Befuch bon Deinit geldeiten (pes i Beik. waren, cv. a. Strumpel, waren, unr weiche bei ber Kunbichoft gut ein-geführt lind, gegen gute Prob. u. Refie-Hulduch Angeb, unt. S. C.

erfte Rroft, blianglider aus ber Branche, per fofort gejucht 23148 Bayer, Versicherungebanken A.-G. Briebrichaplan 11

Riiroinne DUIUIUIUK aur Erfedgung ichtifischer Arbeiten und ibr

Bozengange i unjeren Werten innerhalb

gesucht. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff

Vertreter

Gut eingeführter Ungebung, Anged unt, T. N. 94 a. b. Geicharts, ftelle bis. Bl. *868

Zahntechniker (in)

für banernb geluckt ab 1. Märs oder 1. Kreil. Rur Zuführift, mit osm. Ang d. Zeiftung, Alter, Gebalt werd, berüdlicht. Angebote unter P. T. S a. d. Gelchäftsft. *690

Hausdame

gleichten Altera, die fich Sauschalfarbeiten m. etre Kranfampliege willig unterzieht, für ält. Geren lodort gefucht. Angebote unter S. D. 61 an die Gefchaftsstelle. Bibi

Beg Erfranfung ben Mäddens wird p. jof o. 1 Febr. ein burdaus zu-berig, brad. u. peint, jeub Alleinmädchen

bas alle Causarbeit eut verftebt, bon finberiofen Gelmattoleuten gefucht. Ungeb unt R. T. 51 b. Geichaftoft. 2148

2 Dibtines, t. Sansbalt bestend bevomberted Mädchen

gut Zeugn, bei bob, bin u gut. Berpflog, balb, Einfrett gelucht Briebrichbring 38. Rinberlieben

Alleinmädchen tiicht., edel., arbeitafrob fange Stelle, p. 15. Jon Brou Zivenger, T. 2. 2.

Servierfräulein

Alleinmädchen

Stellen-Gesuche

(22 ft, alt), fiem in femil, Softemen, somie im Rollen., Laby. u. Steuerwesen, sucht post. Wirfungstreis, Rantion fann gestellt werden. Auf Bunsch wird Probeard, geleift, Ang. u. O. J. 67 an die Geschäftstt. *638

Tätige Beteiligung mit anfäust M 20. 30000 - nom stidern, aled gebild. Kaufmann m. ibiddrig, Perfis in der Tietbau-u. Eitendrauche u. la Beziedungen machweise. tent. Unternehmen möglicht Röhe Ranndeime netucht. Aust. Angeb m. Ret erb. u. M.M.P. 1014 un Wie Haasienstein & Boglen. Wärnheim. Ca160

Wer braucht mich Kaufmann - Kraftfahrer

Täfige Befeiligung

fucht tilchtiger Rausmann m. langi Erfahrung unternehmen. Großbandet. Industrie od. öhnt.
Ungeb. d. fireng distres beb. werd. unter T. B. 83
an die Geichäftisft, diefen Blattes

Junge Dame

Angebote unter S. L. 68 an bie Gefcafte-

Hausmeister

ober Kassenbote

Angebote erbeten au Richard Lenel, Wogimilionfre, 10.

Junge Dame bish, als Kolliererim in nure größeren u. größten Unternehmen, fuche fich zu verändern, Gest. An-gebote unt. F. B. 86 an die Geschöftsät. B45

Mädchen 136 3 bie Breim. dt, Danbelofchule be-

Aniängerin Angebote unt. T. D. 85 a b. Wefdsättelt. **841 Berfette Neltourations.

> Köchin Dett., bier ob, auste gebote unt, S. B. 39

Mädchen das aut lechen fonn, für im Alter von de 18 J., fort Müller. Schneiber. Dr. Corf Müller. Rebieusstroße 6 (bei ber verlängecten Collingir). Letter Fand, P. 5, 19, periode Fand

Bilanzsicherer Buchhalter

Bin gewandter Berfaufer, beithe gute allgemeine n. Renninife in Manufatiur., Weite.
u. Boliwaren u. bin mit einscht, bab. u.
Billier Aundichaft, sowie im Anto-Motorradfahren n. mit Rep. ben, vertraut. Ich fuche Bertrauend Reife ob. Vertreierposen,
und Lager, gleich weicher Branche. Ang. u.
S. A. 58 an bie Geschäftellen. 7122

******** 23 Jahre, fangere Beit im Ansland gewesen und bort spanisch in Mort und Schrift perfett erternt, sucht per 1. Jebe, ob, später pall, Ecklung auf Bure.

Suche f. m. Gartner, ber fich nach 14jabriger, treuer Dienftjeit ju ber-befraten wunicht, Stelle Bessere Dame

udt Stellung in frauenlosem Dausbalt, Muged unt R. N. 4 a. d. Geschüftsst. *77

Bessere Frau welche mebrere Jahre in jein. Derrichalishanishan ibrig mar, der engl. u. jranz Sprache machtig, jawie im ganzen Saus-dalz bewandert, juch i mebenbeichaftigung in n fein, Dausbolt, Angeb uftter T. M. 183 an di Gelchöftstelle B15.

Verkaufe.

:: Lebensmittel-u Kolonialwaren-Geschäft

Existenz abritations . Gefmält abrungs, u Genugue, antheirsbalber für nur Mugeb, sint. S. E. n. b Weldsiten.

in guter Bage Mannheim-Feubenheim mit und ohne

Anton Strobel, Baygesthäll

1500 qm groß mit Beständen etc. Bleihaniglus, in Stadtnähe lofott an enich em ichloffenen taptialfrähigen Intereffenten abzugeben. Erforbetliches Kopital M. 10000 Rafteten unt S. Q. 73 an bie Gelchiftsstelle biefes Blattes nter "0818

Schön. Wirtschaftsbüfett

billig an bertoufen. Schwegingerftr, 187, *845 2. Stoc.

Bulow-Pianos

die Qualitäts - Marka ness und gebrauchte

auch bei Teilzablung Pabrikinger 532

Siering, C 7 Nr. 6.

Romplette

Ciuridiungen.

Küchenzinrichtungen billig gu verfauf. 2860 Bingenhöfer

Mugarienfir. 38, Triumph-Motorrad 2 alie herborrogenbe gnt erhaltene CCINS 21h PS, faft neu, guter Udufer und Bergfteiger

Angebote unter P. X. 6 a. b. Gefcattaft. B126 Nähmaschine

perfentb., beft Fabrifat bill. gu berfauf Bill Braun, Dammfer. 4 pet.

wegitt, 4, part. Gut erbaltener Smoking-Anzug

Uebergieber, Gehrod eic preiswert ju berloufen *816 L 15. 4, part, Neue Federrolle

Arager, 60 Str., preisn su verfaufen. 2019 8 4, 8, Sweibinger, Ein ffemeres und mittelgroßes eichen

Speisezimme didne Mobelle, bel fofortiger Monahme gu jebem annehmb. Brein

R 7, 10 103 Soennecken-Kopiermaschine

gut erhalten. für Mt. 120. gu verfaufen. 31 Engebote unter P. C. 184 an die Gelchättoftelle. Mourtes eichen

Herrenzimmer

3-tileig, mit nucht. But lungen, ichones Mabell neller preligworf. Bibbelheus Schönberger

Einfamilien-Häuser

Borgarten 4 und 7 Jimmer, Bohnbiele, Ruche Bod, Gossfefammer, Bolchfüche und ichone Garten nu verknufen. Beziehbar April Mai, Befon-vere Wüniche nach Uebereinfunft. B0154

natur laffert u. weiß lad. verfauft sabelhaft billig M. Lauber, Maunheim, F 3, 7, 2568

Promivole

Sebreinerei u. Diebellog.

ZL. 550.-Paddelboot (Ranadier) neu, 5 m lang, 0,80 m breit M. 230. -

Ernst Book, Frankenthal Nähmaschine Akten - Schrank faft nen, febr billig abbillig an verfanf *847 Fran Gernet, Rennershofftrage 21.

Gine braune "806 Rottweilec Zochthündin m. Stammboum preisin,

Benbenh., Pfalgfer, 17. Foxterrier in gute Danbe abgugeb. bei Dann Gichendorffs ftraße 12, 2, St. *276 Gin weißer

Königspudel Männder, 134 & elt, m. Stammbaum, nur in rufe Hände gu ber-faufen, Angusch, am Bountag "557 Möbelhaus Bountag *857 Schönberger

Kauf-Gesuche.

Bu faufen ob mieten gefacht: Villa oder Einfamilienhaus nije ungefähr 10 bis 19 Zimmer u. Zubedör, nögt, wit Garten, baid

mit kleinerem Laden ober größ, Nebenräumen und Toreinsabrt zu faulen gelucht fauch Berg-beimer Biertel), Angebote unter Q. S. 124 an die Geschäftsftelle bo. 211. Bin Kassakäufer

pon Altelsen, Gusbruch, Metallrück-ständen nur von Geschäftsbuchen, Geschäfts-büchern. Akten unter Garenie bes Em-nampins, Lumpen und Fluschen. Ib-bolung von 8-12 Ubr. Umahme von 2-5 Ubr. au Zogespreifen Wilhelm Zimmermaun, J 5, 17 Zeiephon 5221 2542

Kranken-Fahrstuhl

Geldverkehr

15 000 M

jum geltgemöh, Finsluf jur Bergrößerung feine:

Beamter [udi Day

500 Mk.

ahle 600 A in mona Gen Raton jurid

Bude

5-6000 Mk

auf ein Baus als exite Supothet. Jahle hobe

Sinjen, Angehote unter F. G. 88 a. b Geschäftz itelle bis. Bl. *651

5000 G.-M.

auf erfte Spoothet mit Gewinnbetrilligung au

Turse Seri e in h t. Es fommen nur Selbis-geler in Betrantt, Gell. Angebete unt. T. P. 87 on die Gelstäftsfrelle.

Heirat

Heirat

refter Reelfe? Juschrift unter M. E. 13 an bie Geschäftstielle. 2966

Gräulein, 20 Jahr hubiche Erichein., eval

netten Dorrn in gelich Leellieng specia fpot.

Heirat

Flügel Unterricht. erfle Firms, aus Brivat au faufum aufucht. Genaus Angebote unser L. J. 66 s. d. Geldhits. jrelle dis. II. 1803 nimmt n, einige Schulen an. Bonor, 130 A pre Gin gebrouchtes aber

Lebrerin mutt Nachilfe

su taufen gefucht. An-gebote mit Preisangabe unter Q A 9 en die Geschäftskelle. *600 Nachhilfe-Gold in jedet Höbe auf Grundbefth, Blirg u. Möbel möß Sinfen, F. Schmidt Unterricht

in allen Sachern foinie frang, n, engl. Kouper-frang, n, engl. Kouper-facionoftunden extelli ge-Ein alteingeführt Be-icatt, innerhalb ber Grabt, fin & t 1544 Griebrichtring 38. perierre.

Vermietungen Get möbl. Zimmer

Treitheurfer, 4, 3, St. Wohn- und Schlafzimmer mis Telephon zu berem isten. Ungeb. unt. T. E. 86 a. d. Gefchäfts. delle bis, Hi. *846

Vermischtes. Tühlige

Schneiderin bier fremd, empfiehlt fich Mantein, Jodenfielbern, 1836 U.5, 18, 2 Tr. I.

Schneiderin

(Zamen., Ruabene und Mädchen . Rleibung) bet noth elnige Tage frei. Angeb unt T. C. 84 b, Gefchäftelt. *840 Gebr. Klaviere nehme in Reparatur ed. Taulio. Hither, Rianters

Kunststopterei u. Handweberei

rechnifer, B 4, 14, 277 Flügel, u Binno-Liger.

ofer Musführung Am. Borberei Emachia,

Q 3, 10.

MARCHIVUM

Inventur-Ausverkauf!

Vollsfändige Räumung unserer

Winter-Konfektion

ohne Rücksicht auf den Einkauf zu ganz verblüffend billigen Preisen Damenwäsche, Baumwoll- u. Leinenwaren fabelhaff billig.

Gebrüder Wirt

06,7

Das führende Haus der Moden

Tel. 7166 u. 8105

National-Theater Mannheim

Samstag, den 10. Januar 1925 Vorstellung Nr. 136, Miete E, Nr. 19 B. V. B. 1381-1445 n. 18451-18480 F. V. B. 1063-1124 u. 4325-4333

Nathan der Weise Drammilsches Gedicht in fünt Aufzügen v. Lessing In Szene gesetzt von Arthur Holz Bühnenbilder von Heinz Grote Aufang 71/2 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

ditae fiatedie ittak, seine Schwester danas, ein reicher Jude is Jerusalen Rudolf Wittgen Else von Ragen Withelm Kolma

na, dessen angenommene Hedwig Little cine Christin Im Hause Juden, Rechas Oese I-

riarch von Jerusalem sterbruder

Kenner bevorzugen

TEE-EINFUHR

Ronnefeldt

FRANKFURLAM

nnefeldt's Tee

seit

tahren bewährt!

Verlangen Sie bei

POTI

getrunken!

Jhrem Deferanten

Sratisproben!

Neues Theater im Rosengarten Samstag, den 10 Januar 1925

Vorstellung Nr. 63 B, V. B. 1716—1925 u 1986—2020 u. 15626 bis 13630 u. 14401—14325 u. 15631—16670 P, V. H. 1801—1662 u. 3251—1312 u 4063—4187 u 5463—3387

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspfel
Nach dem Französischen des Maurice Ordonneau
für die deutsche Böhne bestbehet von A. M. Willner
Menja von Richard Andran
in Szene gesität von Abred Lentbory
Musikarische Lettung: Gustav Mannebeck
Günninbeider von Heinz Gre e
Anlang 7th Uhr.

Lende gegen 10th Uhr.

ALHAMBRA

Modernstes, schönstes, vornehmstes

und größtes Lichtspielhaus.

Der große Eriolg

unseres neuen Spielplanes ist der beste Beweis für die hochwertige Qualität des deutsch Groß-Filmes:

Der Mann

Harry Piel

Dary Holm

in der Hauptrollu

Der Film wirkt durch seine interessante fandlung, die im Ernst und Scherz mit mächtiger Spannung und logischem Aut-

nen vorwfirts driingt, sowie duich die eeganien sporilichen Leistungen des Hauptdarstellers.

Für den nötigen Homor sorgt das

Lustspiel:

Wenn die Liebe nicht wär...

flervorragende musikalische illustration durch ein gut besetztes

Künstler-Orchester

mier Leitung des Kapellmeisters Jodi

Antang 3 the Sountag 2 The Zutritt zu jeder Zeit!

Letzie Verstellung 8.30

____ 2 Alite ____

Marian 7 Akte Bank

Maximius, Vorsteher d. barm-bereiges Brilder Lancelos, Noviae

Harmherzige Brüder aria Preund Puppenlabrikant rus, seme Gattin der Tockter tiereruchafterin Lehrling Diener bei Caanterelle

Else Betz Leise Böttger-Fuchs Vera Ble Michael Chrutschoff Aleier Botes Hard Schellenberger Softer Landychneider Liest Schmidt Kithe Tröodie



Schauburg K 1

Das schönste und gerflumigste Pilm-theater Mannheims

Heufe und folgende Tage

1. Groß-Film:

Die

Eine Tragodie der höchsten Liebe in 5 Akten mit

Albert Steinrück, Claire Lotte

und andere bekannte Darsteller.

Ein ganz hervorragendes Filmwerk!

2. Groß-Film:

im D-Zug der Liebe!

Komödie in 6 Akten

Lachen ohne Ende!

Spielzeit wie im Ufa-Theater U. T.1

Gute Lopbilinar nachtinenhaltselln icht. Geflügel- fonde Einferein jeder bof i. Werzent- Wei fertigt brown; und billig en Anna Marris. Frembel-für, 1. fre des

Sonntag, den 11. Januar 1925 ab 71/2 Uhr abends

KONZERT im Festsaal

> Vorausbestellungen von Tischen für das Abendessen erwünscht. Telephon 8365-70 .

Künstlerstube Landhäusser 5 6, 1 Mannheim

Am Sonniag, den 11. Januar, morgens 11 Uhr

Grosser Frühschoppen Künsfler-Konzeri — Quarfett-Vorträge

Donnerstag, den 15. ds. Mis. - Schlachifesi -

Emil Landhäusser

*844

Geschäfts-Eröffnung.

Dem veretrikhen Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich eine modern eingendalete

Reparaturwerkstätte für Fahr- u. Motorräder mit mechanischer Werkstätte nebst verschließbare

--- Molorrad-Einzelboxen --unter der Pirma "STIGRA" eröffnet habe.

Ich werde bestrebt sein, meine Kundschaft stehts zur Zu-Hochechlungsvoll

Telephon 6381 Wilhelm Greiner Augarienstr. 34

Nähmaschinen emplishit Plater, J 1, 7 Breiteftroffe. Reparaturwerfiftitte für alle Syfteme mit — Barantie — fined und billig. S44

406

gründi, Klavierenierricht (monati, 1986, 6.—) Geff, Kingebote unter, D. P. 49 a. b. Gefc. 1937

Wer beteilift fich un Englisch u Frantisisch i. Anfäng, u. Fortgeiche, pro Stunde 20 G. Bijo Ang.u. (). R 123 a.d. Gid.

Vereinigte Konzertleitungen Schriftstellerverein Mannheim-Ludwigsh. Heufe Samatag, abends 5 Uhr Vortragmanl der Kunsthalle Populär-wissenschahlleher Vortrag des Professor Dr. Doegen

von der Laufabteilung der preuil Stants bibliothek Berlin 43:

Stimmen aus aller Welt Vorgelührt in Wort, Blid und Ton durch Vertrag, Lichtbild und Grammophen

Kasten in den bekannten Vorverkaufs-stellen der Vereitigten Konzertieltungen n. a. d. Abendkasse. Für Mitgheder den Schriftstellen vereins gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte 25 % Ermänsigung V. K. L.

Grethel's Künstlerspiele Samstag, den 10. Januar 1925

Büttenredner und künstlerische Vorträge On labet holitiche ein Direktion und Künstler.

Neckargemünd

Hofel Prinz Carl Jeden Sonnfag Künstler-Konzerf

5 Uhr-Tee



Die seit vielen Jahren eingeführte vornshme Lichtbildbühne!

Ab heute das grosse Meisterwerk der Pilmiounst:

Ein Pilm von Felix Salten Reger Karl Grune.

Dieser Film:

ist einer der schönsten und ednisten. Die Ausstaftung ist gesadezu verschwenderisch. Der Regisseur Rail Grune büigt für alles. Er hat mit viel Geschmack und Weitbliek er un mit vist Geschmack und Westbiele er wes Außerordentliches geschaffen, von dem auch der Ampruchvoltate betriedigt sein dürfte. Die Handlung ist lechan u. spannend. Es wickeit sich ein Führroman ab, der uns in ca. 100 Minuten ein kleines Erlebnis schaum issaen wird.

DieSchauspieler die durchweg nur erste Kräfte sind, leisten das denkber des Beste. Es seien besonders

Lya de Putti, Eugen Klöpfer,

Margarete Kupfer, Viktor Schwanecke Auch die kleinste Rolle ist mitt einer ersten Kraft besetzt worden und alle wertellesten im Spiek, das große Pilm Meisterwerk zu vollenden.

.Beiprogramm:

Pierette im Kino! dechtfischlang mit der Spinnangel

Wochentage Ant. 4% Uhr, leints Verst, 8% Uhr, Sonntage Anf 3 Uhr, leints Verst, 8% Uhr,

MARCHIVUM